

Statistische Nachrichten Nordrhein-Westfalen

3. Jahrgang • Oktober 2002

ISSN 1439-9415

Erscheinungsfolge: monatlich

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Bianca Klose, Hans Lohmann

Jahresabonnement: 28,00 EUR, Einzelheft: 2,80 EUR

Bestellungen nehmen entgegen:

das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf,
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf

Telefon: 0211 94 49-2516/3516

Telefax: 0211 442006

Internet: <http://www.lds.nrw.de>

E-Mail: vertrieb@lds.nrw.de

sowie der Buchhandel.

Pressestelle: 0211 9449-2521/2518

Zentraler Informationsdienst: 0211 9449-2495/2525

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW,
Düsseldorf, 2002

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bestell-Nr. Z 07 1 2002 10



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Inhalt

Statistik in Kürze

5

Krankenhäuser im Jahre 2001 • Klassenfrequenzen im Schuljahr 2001/2002 • Ausländische Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 • BAföG-Empfängerinnen und -empfänger im Jahre 2001 • Getreideernte im Jahre 2001 • Industrieproduktion im Juni 2002 • Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Juli 2002 • Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im Juni 2002 • Bauproduktion im Juni 2002 • Betriebe, Umsatz, Beschäftigte, Verdienste und Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe im ersten Halbjahr 2002 • Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2002 • Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2002 • Preisvergleich für Artikel des Schulbedarfs im Jahre 2002 • Schwerbehinderte am 31. Dezember 2001 • Angestellten-Gehälter in der Industrie im April 2002 • Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2002 • Arbeitskosten in der Industrie im Jahre 2000 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im ersten Halbjahr 2002 • Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Juli 2002 • Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im ersten Halbjahr 2002 • Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Halbjahr 2002

Aktuelle Ergebnisse aus der Statistik

Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten	14
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Januar 2002	22
Gesundheitswesen	Allgemeine Krankenhäuser, Krankenvetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken	16
	Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken	20
Bildung	Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen	24
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 nach Studienbereichen	27
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen	28
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2002 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit	30
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2002 nach Wirtschaftszweigen	32
	Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	36

Inhalt

Noch: Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto Lohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen	40
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto Lohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im II. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	41
Öffentliche Finanzen	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002	42
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2002	50
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren als Grafik		51
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen		56
Kurz notiert . . .	Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen	82
Index 2002 – Das Jahressinhaltsverzeichnis		86

Statistik in Kürze

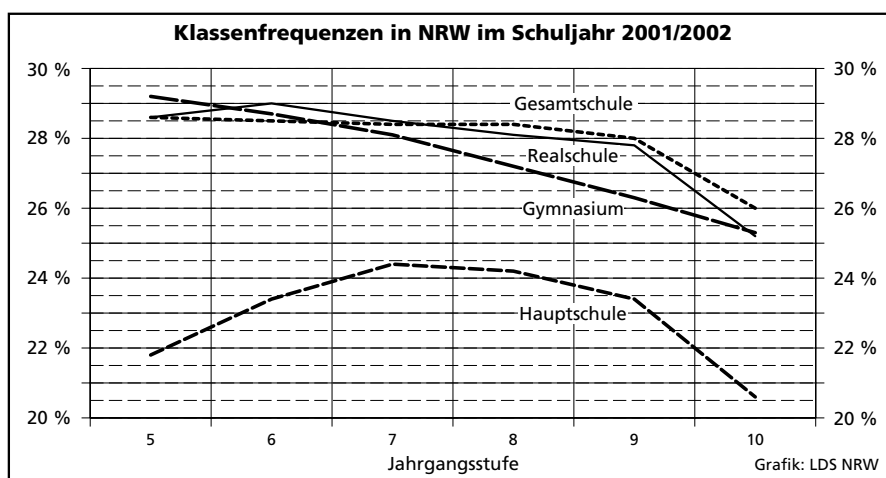
Krankenhäuser im Jahre 2001

Die Zahl der allgemeinen Krankenhäuser in NRW war 2001 mit 397 um eins niedriger als 2000, diejenige der aufgestellten Krankenhausbetten ging um 0,7 % auf 122 400 zurück. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten um 0,6 % auf 3,74 Millionen. Einher ging diese Entwicklung mit einer Verkürzung der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten im Krankenhaus, von 9,7 Tagen im Jahre 2000 sank sie auf 9,4 Tage im Jahre 2001.

Die Zahl der in den allgemeinen Krankenhäusern hauptamtlich beschäftigten Ärztinnen und Ärzte war 2001 mit 24 600 um 2,7 % höher als 2000. Beim nichtärztlichen Personal wurde ebenfalls eine Zunahme (+0,7 %) auf knapp 192 900 verzeichnet.

Klassenfrequenzen im Schuljahr 2001/2002

Im Schuljahr 2001/2002 betrug die durchschnittliche Klassengröße in Nordrhein-Westfalen in den Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I) 26,5 Schülerinnen und Schüler. Die Hauptschule wies mit durchschnittlich 23,0 die geringste Klassenfrequenz auf und lag damit unter dem für diese Schulform vorgesehenen Klassenfrequenzrichtwert von 24 Schülerinnen und Schülern. Bei der Realschule und der Sekundarstufe I von Gesamtschule und Gymnasium, für die ein Richtwert von 28 gilt, lagen die jeweiligen Durchschnittswerte bei 27,9, 28,0 und 27,5 Kindern je Klasse.



Wie die Grafik zeigt, nimmt in den Schulformen – mit Ausnahme der Hauptschule – die Klassenstärke mit steigender Jahrgangsstufe ab.

Ausländische Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2001/2002

Die Zahl der ausländischen Studierenden an den Hochschulen in NRW ist seit 1992 kontinuierlich und deutlich angestiegen. Im Wintersemester 2001/02 besaßen insgesamt 56 443 Studentinnen und Studenten keinen deutschen Pass, 11,2 % aller Studierenden. Im WS 1992/93 hatte der Ausländeranteil noch bei 7,1 % gelegen.

Die höchsten Quoten nicht-deutscher Studierender wiesen im WS 2001/02 die Kunsthochschulen (38,4 %) und die theologischen Hochschulen (24,3 %) auf. Bei beiden Hochschularten hat sich der Anteil seit 1992 mehr als verdoppelt (WS 1992/93: Kunsthochschulen 19,0 %; theologische Hochschulen 9,2 %). An Fach-

hochschulen (11,7 %) und Gesamthochschulen (11,4 %) war die Quote etwas höher, an Universitäten (10,7 %) etwas niedriger als im Durchschnitt aller Hochschulen. An den Verwaltungshochschulen schließlich gab es so gut wie keine Studierenden ohne deutschen Pass.

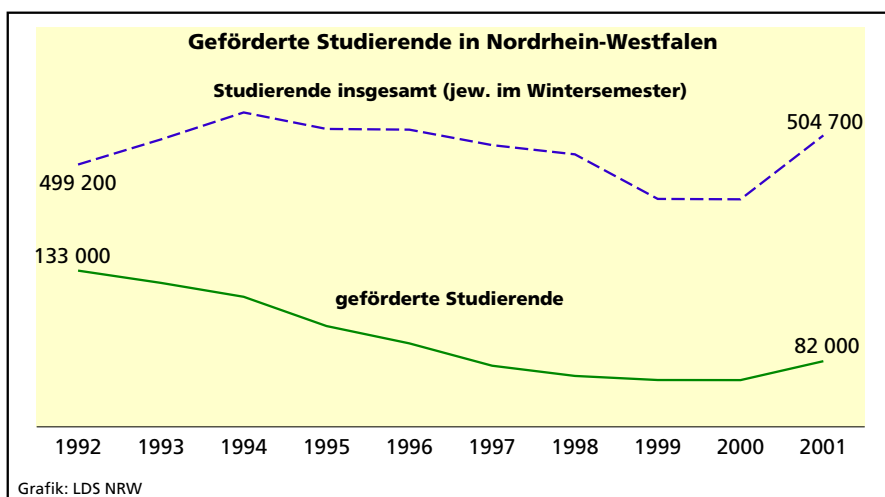
Der Begriff „ausländische Studierende“ orientiert sich an der Staatsangehörigkeit der Immatrikulierten. Er schließt auch Personen ein, die in Deutschland aufgewachsen sind und hier die Hochschulzugangsberechtigung erworben haben (z. B. Kinder von Arbeitsmigranten). Sie werden als „Bildungsinländer(innen)“ bezeichnet. Im Wintersemester 2001/02 wa-

ren an nordrhein-westfälischen Hochschulen insgesamt 22 691 Bildungsinländer(innen) immatrikuliert. Während die Zahl der Studierenden mit deutschem Pass zwischen 1992 und 2001 leicht abnahm (-3,4 %), erhöhte sich die Zahl der Bildungsinländer(innen) an nordrhein-westfälischen Hochschulen im selben Zeitraum deutlich (+49,5 %). Noch höher jedoch war die Steigerungsrate bei Bildungsausländer(inne)n, also bei Studierenden, die keinen deutschen Pass besitzen und die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben (+68,0 %).

Statistik in Kürze

BAföG-Empfängerinnen und -empfänger im Jahre 2001

Zum ersten Mal seit zehn Jahren ist die Zahl der Personen in Nordrhein-Westfalen angestiegen, die nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden. Im Jahr 2001 erhielten insgesamt 118 649 junge Menschen (81 967 Studierende, 36 682 Schülerinnen und Schüler) BAföG, 16,2 % mehr als im Jahr 2000. Auch bei der Höhe und Art der finanziellen Leistungen gab es deutliche Zunahmen: Der BAföG-Förderbetrag nahm binnen Jahresfrist von durchschnittlich 314 EUR auf 350 EUR pro Kopf und Monat zu. Der Anteil der Vollgeförderten (derjenigen, die den errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe ausbezahlt bekommen) an allen BAföG-Empfänger(inne)n stieg im selben Zeitraum von 35,5 % auf 57,0 %. Die dargestellten Zuwächse sind Folge des Ausbildungsförderungsreformgesetzes vom April 2001, in dem u. a. die Anhebung der BAföG-Freibeträge, die Nichtanrechnung des Kindergeldes und die Anhebung der BAföG-Bedarfssätze festgeschrieben wurden.



Wie die Grafik zeigt, blieb in den letzten zehn Jahren die Gesamtzahl der Studierenden etwa konstant (Wintersemester 1992/93: 499 226 Studierende; Wintersemester 2001/02: 504 687), während sich die Zahl der BAföG-Empfänger(innen) bis zum Jahr 2000 hingegen praktisch halbierte (1992: 132 950 geförderte Studie-

rende; 2000: 71 310). Durch die gesetzlichen Veränderungen nahm zwar 2001 die Zahl der BAföG-geförderten Studierenden um 14,9 % zu (2001: 81 967 geförderte Studierende), doch ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden mit 16,2 % noch deutlich niedriger als im Jahre 1992 (damals: 26,6 %).

Getreideernte im Jahre 2001

Mit 4,19 Millionen Tonnen fiel die Getreideernte in Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr zwar um 9,8 % geringer aus als im Jahre 2001, lag aber um 1 % über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Nach vorläufigen Ergebnissen blieb wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse auch der Hektarertrag bei fast allen Getreidearten unter dem Vorjahresergebnis.

Beim *Weizen*, der bedeutendsten Getreideart in NRW, wurde auf einer gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % ausgeweiteten Anbaufläche und bei einem Ertragsrückgang um 7,7 % (auf 8,5 Tonnen pro Hektar) eine Erntemenge von 2,21 Millionen Tonnen erzielt, 6,4 % weniger als 2001.

Die Reduzierung der Anbaufläche (-2,0 %) bei *Gerste* sowie ein Rückgang des Ertrages um 9,0 % (auf 6,7 Tonnen

pro Hektar) führten gegenüber 2001 zu einer um 10,7 % niedrigeren Erntemenge von 1,27 Millionen Tonnen.

Obwohl der Anbau der Futtergetreideart *Triticale* in diesem Jahr um 0,4 % zugenommen hat, lagen auch hier der Ertrag (6,1 Tonnen pro Hektar, -20 %) und die Erntemenge (439 424 Tonnen, -19,8 %) weit unter dem Vorjahresniveau.

Beim *Roggen* war wegen des Rückgangs der Anbaufläche um 9,4 % und des um 4,5 % auf 7,0 Tonnen pro Hektar gesunkenen Ertrags die Erntemenge mit 159 147 Tonnen um 13,6 % niedriger als 2001.

Beim *Hafer* wurde mit 105 763 Tonnen eine um 13,6 % geringere Ernte eingefahren. Auch hier lag der Ertrag mit 4,8 Tonnen pro Hektar um 12,9 % unter dem Rekordergebnis von 2001.

Industrieproduktion im Juni 2002

Die nordrhein-westfälische Industrieproduktion war im Juni 2002 um 5,5 % niedriger als im Juni des Vorjahres. Der Güterausstoß erhöhte sich jedoch gegenüber Mai 2002 – von Saison- und Zufallschwankungen bereinigt – um 0,1 %.

Für die vier Industrie-Hauptgruppen wurden unterschiedliche Produktionsentwicklungen gegenüber Juni 2001 ermittelt. Die Herstellung von Gebrauchsgütern war um 13,6 % niedriger als zwölf Monate zuvor; die Produktion von Verbrauchsgütern sank im gleichen Zeitraum um 5,3 %. In den beiden bedeutendsten Bereichen der nordrhein-westfälischen Industrie, dem Vorleistungsgüterbereich und dem Investitionsgütersektor, musste die Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 bzw. 6,3 % zurückgefahren werden.

Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Juli 2002

Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im Juli 2002 preisbereinigt um 1 % niedriger als im Juli des Vorjahres. Dabei konnte das Plus bei den Auslandsbestellungen (+1 %) den Rückgang bei den Inlandsbestellungen (-2 %) nicht kompensieren.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im Juli 2002 gegenüber Juli 2001			
Produzenten von ...	Insgesamt	Inland	Ausland
	%		
Vorleistungsgütern	+3	+3	+4
Investitionsgütern	-7	-8	-5
Gebrauchsgütern	+6	-5	+19
Verbrauchsgütern	-12	-15	-7
Insgesamt	-1	-2	+1

Wie die Übersicht zeigt, gingen im Juli entscheidende Nachfrageimpulse vom Vorleistungsgütergewerbe aus: Sowohl die Inlandsbestellungen als auch die Auslandsaufträge nahmen hier gegenüber dem Vorjahr zu. Bei den Gebrauchsgütern konnte ein starker Nachfrageschub aus dem Ausland die inländische Schwäche kompensieren. Im Gegensatz hierzu tendierten bei den Investitionsgütern und den Verbrauchsgütern sowohl die Inlands- als auch Auslandsbestellungen schwach.

Bauproduktion im Juni 2002

Die Produktion des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war im Juni um 13 % niedriger als im Juni 2001. Dabei sank die Bauleistung im Hochbau um 16 % und im Tiefbau um 11 %.

Im Hochbau ging die Produktion in allen beteiligten Bausparten im zweistelligen Prozentbereich zurück (gewerblicher und industrieller Hochbau: -17 %; Wohnungsbau: -15 %; öffentlicher Hochbau -11 %). Innerhalb des Tiefbaus fielen die Produk-

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes im Juni 2002

Der Auftragsbestand des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes war Ende Juni 2002 mit 4,0 Milliarden EUR um 2,2 % niedriger als ein Jahr zuvor. Dabei wuchs das Auftragspolster im Tiefbau um 4,5 %, während es im Hochbau um 6,2 % schrumpfte. Je Beschäftigten belief sich der Auftragsbestand auf 47 230 EUR (Juni 2001: 46 200 EUR).

Das Auftragsplus im Tiefbau wurde durch die Zuwächse im gewerblichen und industriellen Tiefbau (+4,6 %) und besonders im sonstigen öffentlichen Tiefbau (+10,6 %) getragen; im Straßenbau (-0,5 %) waren die Auftragsbücher etwas weniger gefüllt als Ende Juni des Vorjahres. Für die Hochbausparten wurde sowohl für den Wohnungsbau (-19,6 %) als auch für den öffentlichen Hochbau (-7,8 %) ein Minus ermittelt, während für den gewerblichen und industriellen Hochbau (+1,0 %) Zunahmen verzeichnet werden konnten.

tionsrückgänge im gewerblichen und industriellen Tiefbau (-9 %) gemäßigt aus als im Straßenbau (-10 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-14 %).

Betriebe, Umsatz, Beschäftigte, Verdienste und Arbeitszeiten im Bauhauptgewerbe im ersten Halbjahr 2002

Die rund 1 560 nordrhein-westfälischen Betriebe des Bauhauptgewerbes (vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 oder mehr tätigen Personen erzielten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 mit 4,5 Milliarden EUR einen um 11 % niedrigeren baugewerblichen Umsatz als von Januar bis Juni des Vorjahres. Dabei sank der Umsatz im Hochbau um 14 % und im Tiefbau um 6 %. Bezogen auf die Beschäftigtenzahl errechnet sich mit 8 700 EUR pro Monat ein um 1 % niedrigerer Pro-Kopf-Gesamtumsatz als im ersten Halbjahr 2001.

Die Zahl der im Bauhauptgewerbe Beschäftigten sank binnen Jahresfrist (Juni 2002/2001) um über 10 500 auf 84 000. Dabei reduzierte sich die Zahl der Angestellten um knapp 1 900, die der Arbeiter(innen) um rund 8 500 und jene der gewerblichen Auszubildenden um 335. - In den letzten zehn Jahren ist damit die Beschäftigtenzahl im Bauhauptgewerbe NRWs um rund 68 000 geschrumpft.

Den Arbeiter(innen) zahlten die Arbeitgeber im Bauhauptgewerbe von Januar bis Juni 2002 insgesamt 900 Millionen EUR (-11 %) an Lohn; pro Kopf errechnet sich -

ähnlich wie im Juni des Vorjahres - ein Monatslohn von 2 300 EUR. Die Gehaltszahlungen für die Angestellten summierten sich auf 450 Millionen EUR (-3 %), woraus sich ein durchschnittliches Monatsgehalt von rund 4 000 EUR (+6 %) errechnete.

Die auf den Baustellen und Bauhöfen geleisteten Arbeitsstunden lagen mit 47 Millionen Stunden um 13 % unter dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2001; rein rechnerisch ergab sich für jeden Bauarbeiter mit 118 Stunden eine gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um drei Stunden verkürzte Arbeitszeit je Monat.

Statistik in Kürze

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe im zweiten Quartal 2002

Die Auftragseingänge des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes erreichten im zweiten Vierteljahr 2002 nahezu das Niveau des zweiten Quartals des Vorjahres (-0,1 %). Der Rückgang konnte im Tiefbau (-1,0 %) durch die höhere Nachfrage im Hochbau (+0,5 %) nicht kompensiert werden.

Innerhalb des Hochbaus konnte der gewerbliche und industrielle Hochbau – begünstigt durch die Vergabe eines Großauftrages – ein Plus von 16 % verbuchen. Dagegen mussten sowohl im Wohnungsbau (-17 %) als auch im öffentlichen Hochbau (-13 %) deutliche Nachfragerückgänge hingenommen werden. Inner-

halb des Tiefbaus wurde eine Nachfragesteigerung für den gewerblichen und industriellen Tiefbau (+1,3 %) ermittelt; im Straßenbau (-2,1 %) und im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-2,7 %) ging die Bau- nachfrage zurück.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2002

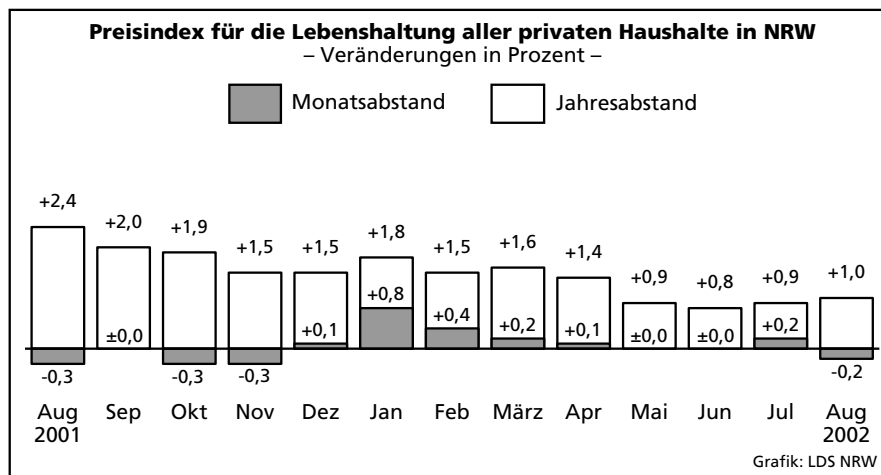
Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nordrhein-Westfalen ist im August 2002 gegenüber August 2001 um 1,0 % gestiegen. Im Vergleich zum Juli 2002 sank der Preisindex um 0,2 %.

Gegenüber dem Vorjahr (August 2001) gab es überdurchschnittliche Preiserhöhungen bei alkoholischen Getränken (+3,4 %), bei Schuhen (+2,8 %) sowie bei Beherbergungsdienstleistungen (+3,5 %). Die Preisentwicklung der Energieträger verlief unterschiedlich: Kraftstoffe (+5,4 %) und Strom (+4,0 %) wurden teurer, während Heizöl (-11,2 %) und Gas (-5,5 %) billiger angeboten wurden.

Gegenüber dem Vormonat (Juli 2002) fielen saisonbedingt die Preise für Nahrungsmittel um 0,9 % (darunter Frischobst -5,8 % und Frischgemüse -6,1 %) sowie für Pauschalreisen um 3,0 %.

Für die ersten acht Monate 2002 errechnet sich gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres eine durchschnitt-

liche Veränderungsrate von +1,3 % (Januar bis August 2001/2000: +2,7 %).



Preisvergleich für Artikel des Schulbedarfs im Jahre 2002

Artikel des Schulbedarf waren in Nordrhein-Westfalen im August teurer als vor einem Jahr. Die Preise stiegen der im Warenkorb für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte enthaltenen Artikel, die häufig für die Schule benötigt werden, im Vergleich zum August 2001 um 3,9 %. Allein der Weg zur Schule im Schulbus verteuerte sich im Jahresvergleich um 7,7 %; auch wenn man diese Position herausrechnen würde, ergäbe sich immer

noch eine Steigerungsrate von 2,7 %. Der gesamte Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte ist dagegen im gleichen Zeitraum um 1,0 % gestiegen.

Die Preise für Briefblöcke kletterten um 4,4 %, für Füllerpatronen um 3,4 %, für Zeichenblöcke um 3,2 % und für Farbkästen um 3,3 %; die Preissteigerungen bei Schulfüllern (+1,5 %), Kugelschreibern

(+1,5 %), Schulmappen (+1,5 %) und Bleistiften (+1,8 %) erwiesen sich dagegen als vergleichsweise moderat. Mit einem Preisrückgang von 4,5 % waren Taschenrechner (im Versandhandel erworben) das einzige Produkt im untersuchten Warenbereich, das billiger wurde; die Preise für Taschenrechner im Einzelhandel erhöhten sich hingegen um 1,1 %.

Schwerbehinderte am 31. Dezember 2001

Die Zahl der Schwerbehinderten in Nordrhein-Westfalen geht weiter zurück. Ende 2001 galten mit 1,71 Millionen 1,5 % weniger Personen als schwerbehindert als zwei Jahre zuvor. Gegenüber 1995 sank ihre Zahl sogar um 6,9 %. Als Gründe für diese abnehmende Tendenz werden nicht nur vermehrte Heilerfolge, sondern auch strengere Maßstäbe für die ärztliche Gutachtertätigkeit genannt.

Jeder elfte weibliche und jeder zehnte männliche NRW-Bürger gilt damit als schwerbehindert; im Sinne dieser Statistik sind das nur Personen, deren Grad der Behinderung von den Versorgungsämtern auf 50 oder mehr festgesetzt wurde. Vier von fünf schwerbehinderten Frauen und mehr als drei von vier Männern waren mindestens 55 Jahre alt. Die Anteile von Mädchen und Jungen unter 18 Jahren liegen dagegen bei 1,8 bzw. 2,3 %.

Jede(r) vierte Schwerbehinderte weist Mehrfach- oder unspezifizierbare Behinderungen auf. Die Beeinträchtigung der Funktion innerer Organe ist Hauptbehinderung weiterer 24,6 %; Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule oder des Rumpfes betrafen 13,6 %, solche der Gliedmaßen 12,7 % der Behinderten. In die Kategorien „Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderung sowie Suchtkrankheiten“ gehören 13,4 %, „Blindheit und Sehbehinderung“ betrafen 4,1 % und „Sprach- und Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen“ 3,5 % der Schwerbehinderten.

Schwerbehinderte am 31. 12. 1995 – 2001 nach Geschlecht					
Geschlecht		Schwerbehinderte am 31. Dezember			
		1995	1997	1999	2001
Männlich	Anzahl	959 000	947 000	906 200	893 300
	% ¹⁾	11,0	10,8	10,4	10,2
Weiblich	Anzahl	876 300	864 000	830 300	815 900
	% ¹⁾	9,5	9,3	9,0	8,8
Insgesamt	Anzahl	1 835 300	1 811 000	1 736 500	1 709 200
	% ¹⁾	10,3	10,1	9,6	9,5

1) der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

Schwerbehinderte am 31. 12. 2001 nach Alter und Geschlecht			
Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerbehinderte am 31. 12. 2001		
	insgesamt	männlich	weiblich
unter 4	4 069	2 301	1 768
4 – 6	3 878	2 216	1 662
6 – 15	22 106	12 859	9 247
15 – 18	7 768	4 537	3 231
18 – 25	19 951	11 702	8 249
25 – 35	49 787	27 614	22 173
35 – 45	105 506	57 886	47 620
45 – 55	172 472	94 324	78 148
55 – 60	141 142	83 112	58 030
60 – 62	94 396	58 285	36 111
62 – 65	145 215	89 929	55 286
65 und mehr	942 896	448 521	494 375
Insgesamt	1 709 186	893 286	815 900

Schwerbehinderte am 31. 12. 2001 nach Art der schwersten Behinderung				
Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte			
	insgesamt		darunter Minderjährige	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	13 852	0,8	172	0,5
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	216 650	12,7	1 944	5,1
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	232 547	13,6	314	0,8
Blindheit und Sehbehinderung	70 597	4,1	1 139	3,0
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	59 494	3,5	2 146	5,7
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellung u. a. Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	38 245	2,2	32	0,1
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	420 964	24,6	5 759	15,2
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	229 156	13,4	12 131	32,1
	427 681	25,0	14 184	37,5
Insgesamt	1 709 186	100	37 821	100

Statistik in Kürze

Angestellten-Gehälter in der Industrie im April 2002

Die regelmäßigen durchschnittlichen Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe Nordrhein-Westfalens (ohne leitende Kräfte) lagen im April 2002 bei 3 627 EUR und damit um 2,8 % höher als im Vorjahr. Die Verdienste stiegen der kaufmännischen Angestellten um 3,1 % auf 3 360 EUR, während im gleichen Zeitraum die Gehälter der Techniker um 2,6 % auf 3 863 EUR zunahmen.

Bruttomonatsgehälter der Angestellten in der Industrie im April 2001 und 2002			
Merkmal	Bruttomonatsgehälter ¹⁾ der Angestellten		
	April 2001	April 2002	Veränderung April 2002 gegenüber April 2001
	EUR		%
Produzierendes Gewerbe	3 528	3 627	+2,8
davon			
kaufmännische Angestellte	3 259	3 360	+3,1
technische Angestellte	3 764	3 863	+2,6
darunter			
Textil- und Bekleidungsindustrie	2 915	2 953	+1,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 342	3 400	+1,7
chemische Industrie	3 652	3 815	+4,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 284	3 371	+2,6
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	3 505	3 588	+2,4
Maschinenbau	3 700	3 773	+2,0
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 528	3 624	+2,7
Fahrzeugbau	4 046	4 184	+3,4
Energie- und Wasserversorgung	3 522	2 690	+4,8

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen

Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2002

Der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der nordrhein-westfälischen Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe war im April 2002 mit 14,92 Euro um 1,8 % höher als ein Jahr zuvor; die bezahlte Arbeitszeit sank binnen Jahresfrist um 1,6 % auf 37,9 Wochenstunden. Der Bruttostundenverdienst wird einschließlich Überstundenentgelten und für alle Leistungsgruppen berechnet, jedoch ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen.

Der Bruttostundenverdienst der Arbeiter lag im Mittel bei 15,29 Euro. Bei den Arbeiterinnen betrug er 11,61 Euro, was vor allem auf abweichende Beschäftigungsstrukturen zurückzuführen ist (Ausbildung, Art der Tätigkeit, Lebensalter, Berufsjahre, geleistete Arbeitsstunden u. Ä.). Die bezahlte Wochenarbeitszeit lag bei den Arbeitern (38,0 Stunden) um 1,8 % und bei den Arbeiterinnen (36,7 Stunden) um 0,8 % unter dem entsprechenden Vorjahresniveau.

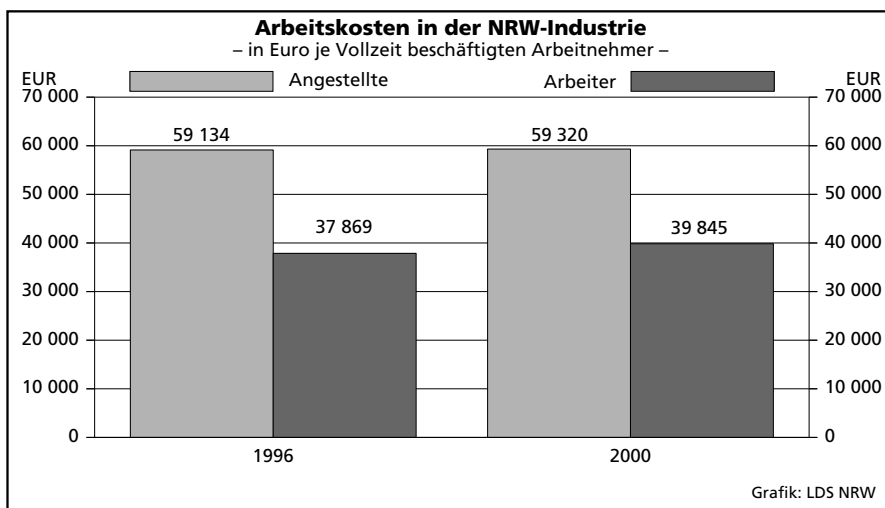
Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeiterinnen und Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im April 2002					
Wirtschaftszweig	Bruttostundenverdienst ¹⁾			Bezahlte Wochenarbeitszeit	
	im April				
	2001	2002	Verände- rung gegenüber 2001	2002	Verände- rung gegenüber 2001
	EUR		%	h	%
Produzierendes Gewerbe insgesamt	14,66	14,92	+1,8	37,9	-1,6
darunter					
Bergbau ²⁾ , Gewinnung von Steinen und Erden	14,44	14,59	+1,0	40,1	-8,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,14	13,40	+2,0	39,9	-0,3
Textil- und Bekleidungsgewerbe	11,99	12,29	+2,5	38,3	-1,3
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	15,07	15,37	+2,0	38,0	-2,1
chemische Industrie	16,60	16,95	+2,1	38,0	+0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	14,71	14,85	+1,0	37,5	-2,1
Maschinenbau	15,15	15,51	+2,4	37,1	-1,9
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	13,83	14,05	+1,6	36,5	-0,5
Fahrzeugbau	16,50	16,67	+1,0	37,1	+0,5
Energie- und Wasserversorgung	17,44	17,62	+1,0	39,2	-0,3
Hoch- und Tiefbau	14,25	14,50	+1,8	38,7	-1,5

1) ohne einmalige oder in unregelmäßigen Abständen geleistete Zahlungen – 2) ohne Bergmannsprämien und ohne Wert der Kohlendeputate

Arbeitskosten in der Industrie im Jahre 2000

Ersten Ergebnissen der EU-Arbeitskostenerhebung im Verarbeitenden Gewerbe zufolge sind die Arbeitskosten in der NRW-Industrie von 1996 bis 2000 um 2,9 % auf 46 372 EUR je Vollzeit beschäftigten Arbeitnehmer gestiegen. Von diesem Durchschnittswert entfielen 26 168 EUR (56,5 %) auf Entgelt für geleistete Arbeit und 20 204 EUR (43,5 %) auf Personalnebenkosten. Zu den Personalnebenkosten zählen u. a. Vergütungen für arbeitsfreie Tage, Sonderzahlungen (z. B. Urlaubsgeld), Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (z. B. Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung).

Bei den Arbeiterinnen und Arbeitern (Vollzeit) betrugen die durchschnittlichen Arbeitskosten 39 845 EUR; hier ermittelten die Statistiker Personalnebenkosten in Höhe von 17 567 EUR (44,0 %). Bei den Angestellten lagen die Arbeitskosten im



Schnitt bei 59 320; der Anteil der Personalnebenkosten fiel hier mit 42,8 %

(25 436 EUR) etwas geringer aus als bei den Arbeiter(inne)n.

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im ersten Halbjahr 2002

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten von Januar bis Juni 2002 nominal 3,1 % weniger um als im ersten Halbjahr 2001. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 4,2 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel lag um 1,1 % unter dem Vorjahresergebnis.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 1. Halbjahr 2002/2001

Gewerbebezug	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real	
	Veränderung 1. Halbjahr 2002 gegenüber 1. Halbjahr 2001 in %		
Einzelhandel insgesamt	-3,1	-4,2	-1,1
darunter			
Handel mit Kraftwagen	-2,1	-4,1	-3,5
Einzelhandel in Verkaufsräumen mit ...			
Waren verschiedener Art	-1,9	-3,8	-1,1
Bekleidung	-5,7	-6,2	-0,5
Schuhen und Lederwaren	-4,5	-6,6	-0,6
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	-9,2	-10,8	-2,8
elektr. Haushalts-, Rundfunk und TV-Geräten			
sowie Musikinstrumenten	-12,2	-11,6	-12,4
Büchern, Zeitungen,			
Zeitschriften, Schreibwaren und Bürobedarf	-0,1	-3,6	+4,6
medizinischen Artikeln; Apotheken	+1,6	+1,6	+5,9
Facheinzelhandel in Verkaufsräumen mit ...			
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	-5,3	-6,1	-1,5
Getränken	-1,9	-2,9	-0,3
Tabakwaren	-2,9	-8,0	-6,5
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	-1,2	+3,8	+2,8
darunter			
Versandhandel	-2,6	-3,5	+4,9
sonstiger Einzelhandel	+0,5	+12,2	+0

Statistik in Kürze

Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Juli 2002

Die nordrhein-westfälischen Einzelhändler setzten im Juli 2002 nominal 2,4 % weniger um als im Juli 2001. Real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, lagen die Umsätze um 1,8 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Wie die Tabelle zeigt, wurden in den einzelnen Branchen des Einzelhandels gegenüber Juli 2001 überwiegend Umsatzverluste verbucht. Lediglich im Facheinzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen (+0,7 %) konnten höhere Umsätze als vor Jahresfrist erzielt werden. Die Zahl der Beschäftigten im Einzelhandel lag um 2,5 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel*) im Juli 2002/2001			
Gewerbebezug	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real	
	Veränderung Juli 2002 gegenüber Juli 2001 in %		
Einzelhandel insgesamt	-2,4	-1,8	-2,5
darunter			
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	-0,4	-0,5	-2,6
davon			
Facheinzelhandel	-0,6	-1,1	-2,1
Nicht-Facheinzelhandel	-0,4	-0,4	-2,6
Einzelhandel mit Nicht-Nahrungsmitteln	-3,7	-2,7	-2,5
darunter			
Facheinzelhandel mit ...			
Textilien, Bekleidung, Schuhen	0,7	0,8	-2
Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Bau- und Heimwerkerbedarf	-3,5	-4,1	-6,3
Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf sowie sonstiger Facheinzelhandel	-6,4	-6,5	-4,1
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln; Apotheken	-1,5	-0,5	5,8
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	-1,5	-1,8	-9,3
Versandhandel	-1,8	-2,3	5,4

*) vorläufige Ergebnisse; ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im ersten Halbjahr 2002

Der Umsatz des nordrhein-westfälischen Gastgewerbes war von Januar bis Juni 2002 nominal um 1,3 % niedriger als im ersten Halbjahr 2001. Die Umsätze sanken real, also unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 4,9 %.

Die positive nominale Umsatzentwicklung im „sonstigen Gaststättengewerbe“ konnte die Rückgänge in der Hotellerie und der Speisegastronomie nicht kompensieren. Die Zahl der im Gastgewerbe tätigen Personen war um 3,0 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

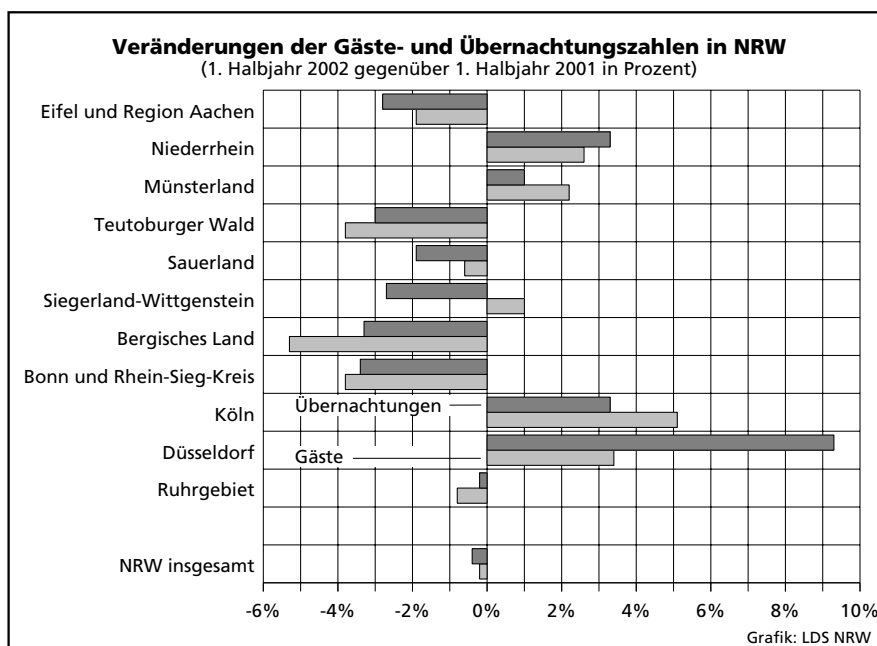
Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im 1. Halbjahr 2002/2001			
Gewerbebezug	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real	
	Veränderung 1. Halbjahr 2002 gegenüber 1. Halbjahr 2001 in %		
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	-0,7	-4,0	-3,4
Sonstiges Beherbergungsgewerbe ¹⁾	-7,2	-10,3	-23,9
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	-1,7	-5,3	-2,8
Sonstiges Gaststättengewerbe ²⁾	+1,9	-2,0	-2,1
Kantinen und Caterer	-7,8	-10,7	-5,1
Gastgewerbe insgesamt	-1,3	-4,9	-3,0

1) Erholungsheime, Ferienheime, Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Campingplätze usw. – 2) Schankwirtschaften, Bars, Diskotheken usw.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Halbjahr 2002

Die Zahl der Gäste in den nordrhein-westfälischen Beherbergungsbetrieben (mit mindestens neun Gästebetten) blieb im ersten Halbjahr 2002 mit 7 048 000 (-0,2 %) auf dem hohen Niveau der letzten beiden Jahre. Insgesamt wurden von Januar bis Juni dieses Jahres 17 615 500 Übernachtungen registriert. Das waren zwar 0,4 % weniger als im ersten Halbjahr 2001, aber dafür besuchten wieder mehr ausländische Gäste (+1,4 %) unser Land; deren Übernachtungszahl stieg um 3,5 %.

Die Grafik zeigt, dass der Niederrhein, das Münsterland und die beiden Großstädte Köln und Düsseldorf die Gewinner sowohl bei den Gästen als auch den Übernachtungen waren. Die anderen Regionen erlitten gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres doch zum Teil beträchtliche Einbußen. Ergebnisse für die Städte, Gemeinden und Kreise NRW finden Sie im Internet (Adresse: „www.lids.nrw.de/“, Rubrik „Aktuelles / Pressemitteilungen“).



Betriebe, Betten sowie Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr im ersten Halbjahr 2002												
Nr. ¹⁾	Reisegebiet	Geöffnete Betriebe	Angebote betene Betten	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen				
				insgesamt		darunter aus dem Ausland		insgesamt		darunter von Gästen aus dem Ausland		
		Anzahl			Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ²⁾	Anzahl	Veränderung % ¹⁾	
		Juni 2002			1. Halbjahr 2002							
201	Eifel und Region Aachen	512	21 922	501 338	-1,9	83 082	-3,5	1 274 371	-2,8	198 327	-1,4	
202	Niederrhein	515	24 505	703 956	+2,6	116 290	+5,9	1 407 186	+3,3	262 879	+13,3	
203	Münsterland	539	22 333	565 876	+2,2	45 898	+3,4	1 235 054	+1,0	90 105	-1,6	
204	Teutoburger Wald	1 003	45 119	764 671	-3,8	71 759	-3,7	3 064 598	-3,0	171 538	-6,2	
205	Sauerland	1 024	44 868	798 257	-0,6	115 199	+2,3	2 857 488	-1,9	418 310	+1,8	
206	Siegerland-Wittgenstein	156	6 123	104 661	+1,0	12 142	+8,9	488 240	-2,7	27 288	+1,5	
207	Bergisches Land	438	23 929	619 491	-5,3	90 344	-4,3	1 469 516	-3,3	211 734	+0,6	
208	Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	288	16 798	486 536	-3,8	63 042	-3,1	1 033 215	-3,4	146 005	-4,2	
209	Köln	255	22 003	877 688	+5,1	244 146	-2,3	1 574 983	+3,3	497 238	-3,7	
210	Düsseldorf	206	16 142	649 745	+3,4	239 542	+9,2	1 267 310	+9,3	528 123	+18,0	
211	Ruhrgebiet	565	31 531	975 755	-0,8	127 329	+1,5	1 943 589	-0,2	277 638	+5,6	
	Nordrhein-Westfalen	5 501	275 273	7 047 974	-0,2	ZU GROSS	+1,4	17 615 550	-0,4	2 829 185	+3,5	

1) 201: krfr. Stadt und Kreis Aachen sowie Kreis Düren, Erftkreis und Kreis Euskirchen; 202: krfr. Städte Duisburg, Krefeld und Mönchengladbach sowie Kreise Kleve, Neuss, Viersen, Wesel und Heinsberg; 203: krfr. Stadt Münster sowie Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf; 204: krfr. Stadt Bielefeld sowie Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn; 205: Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis sowie Kreise Olpe und Soest; 206: Kreis Siegen-Wittgenstein; 207: krfr. Städte Remscheid, Solingen, Wuppertal und Leverkusen sowie Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis und Rhein-Bergischer Kreis; 208: krfr. Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis; 209: krfr. Stadt Köln; 210: krfr. Stadt Düsseldorf; 211: krfr. Städte Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie Kreis Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Kreis Unna – 2) Veränderung gegenüber dem 1. Halbjahr 2001

Bevölkerung

Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 und 2001*) nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31. 12. 2000			31. 12. 2001		
Europa zusammen¹⁾	1 554 870	837 349	717 521	1 525 421	818 225	707 196
davon						
EU-Staaten zusammen	497 188	274 105	223 083	490 793	270 453	220 340
davon						
Belgien	112 339	6 308	106 031	12 141	6 206	5 935
Dänemark	2 320	1 058	1 262	2 373	1 095	1 278
Finnland	3 136	999	2 137	3 125	989	2 136
Frankreich	17 945	7 427	10 518	18 039	7 506	10 533
Griechenland	111 481	60 829	50 652	109 312	59 576	49 736
Großbritannien und Nordirland ²⁾	30 840	19 302	11 538	30 293	19 059	11 234
Irland	2 562	1 299	1 263	2 523	1 277	1 246
Italien	149 120	88 457	60 663	146 806	87 068	59 738
Luxemburg	1 274	740	534	1 289	734	555
Niederlande	57 280	30 497	26 783	57 496	30 790	26 706
Österreich	23 937	12 783	11 154	23 896	12 699	11 197
Portugal	40 615	21 506	19 109	39 910	21 049	18 861
Schweden	3 064	1 349	1 715	3 096	1 378	1 718
Spanien	41 275	21 551	19 724	40 494	21 027	19 467
Albanien	3 099	1 703	1 396	3 102	1 682	1 420
Bulgarien	4 819	2 404	2 415	5 454	2 579	2 875
ehem. Jugoslawien ³⁾	261 047	140 195	120 852	256 228	136 885	119 343
ehem. Tschechoslowakei ⁴⁾	6 750	2 741	4 009	7 094	2 857	4 237
Polen	82 868	40 887	41 981	84 596	40 999	43 597
Rumänien	12 518	6 460	6 058	12 263	6 055	6 208
Schweiz	5 632	2 435	3 197	5 546	2 406	3 140
Türkei	672 018	361 293	310 725	651 410	349 129	302 281
Ungarn	7 172	4 296	2 876	7 250	4 379	2 871
übrige europäische Staaten ¹⁾	1 759	830	929	1 685	801	884
Ehem. Sowjetunion⁵⁾	83 526	36 792	46 734	92 687	40 319	52 368
Außereuropäisches						
Ausland zuammen⁶⁾⁷⁾	300 073	164 349	135 724	302 305	164 584	137 721
davon						
Afrika zusammen	94 420	57 801	36 619	95 137	57 829	37 308
davon						
Ägypten	2 297	1 661	636	2 257	1 606	651
Algerien	2 779	2 144	635	2 803	2 183	620
Ghana	4 354	2 270	2 084	4 447	2 249	2 198

1) ohne europäische Gebiete der ehem. Sowjetunion – 2) Großbritannien und Nordirland: Großbritannien und Nordirland und „britisch abhängige Gebiete“ in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und Ozeanien – 3) ehem. Jugoslawien: Bos-nien-Herzegowina, Bundesrepublik Jugoslawien, Kroatien, Mazedonien und Slowenien – 4) ehem. Tschechoslowakei: Slowakei, ehem. Tschechoslowakei – ohne nähere Angabe – und Tschechische Republik – 5) ehem. Sowjetunion: Estland, Lettland, Litauen, Republik Moldau, ehem. Sowjetunion - ohne nähere Angabe - sowie Russische Föderation, Ukraine, Weißrussland (Belarus), Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan – 6) ohne staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe – 7) ohne asiatische Gebiete der ehem. Sowjetunion – – – Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, Köln

**Noch: Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 und 2001*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31. 12. 2000			31. 12. 2001		
Noch: Außereuropäisches Ausland zusammen						
noch: Afrika zusammen						
davon						
Marokko	42 662	25 285	17 377	41 898	24 795	17 103
Nigeria	4 268	3 224	1 044	4 306	3 171	1 135
Südafrika	905	355	550	950	377	573
Tunesien	7 648	4 877	2 771	7 421	4 764	2 657
übrige afrikanische Staaten	29 841	16 829	13 012	31 055	18 684	12 371
 Amerika zusammen	 30 802	 12 764	 18 038	 31 235	 12 814	 18 421
davon						
Argentinien	949	410	539	957	408	549
Brasilien	4 897	1 240	3 657	5 134	1 320	3 814
Chile	1 070	475	595	1 031	453	578
Kanada	2 130	1 033	1 097	2 167	1 040	1 127
Vereinigte Staaten	12 474	6 422	6 052	12 169	6 286	5 883
übrige amerikanische Staaten	9 282	3 184	6 098	9 777	3 307	6 470
 Asien zusammen ⁷⁾	 173 163	 92 962	 80 201	 174 182	 93 087	 81 095
davon						
Indien	8 042	4 981	3 061	8 476	5 308	3 168
Indonesien	2 103	1 035	1 068	2 104	1 045	1 059
Iran	31 068	18 045	13 023	27 641	16 011	11 630
Israel	1 416	875	541	1 505	924	581
Japan	10 737	5 193	5 544	10 949	5 225	5 724
Jordanien	2 643	1 769	874	2 548	1 672	876
Korea, Republik	7 009	3 182	3 827	6 964	3 108	3 856
Libanon	15 390	8 627	6 763	14 617	8 204	6 413
Pakistan	5 298	3 585	1 713	5 168	3 436	1 732
Syrien	7 337	4 228	3 109	7 722	4 413	3 309
übrige asiatische Staaten ⁷⁾	82 120	41 442	40 678	86 488	43 741	42 747
 Australien und Ozeanien zusammen	 1 688	 822	 866	 1 751	 854	 897
davon						
Australien	1 396	686	710	1 439	706	733
übriges Australien und Ozeanien	292	136	156	312	148	164
 Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	 18 872	 10 825	 8 047	 18 214	 10 424	 7 790
Insgesamt	1 957 341	1 049 315	908 026	1 938 627	1 033 552	905 075

Anmerkungen Seite 14

Gesundheitswesen

Allgemeine Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Anzahl bzw. % b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kranken- häuser	Aufge- stellte Kranken- betten	Stationär behandelte Kranke	Verweil- dauer	Betten- nutzung	Haupt- amtliche Ärztinnen und Ärzte	Pflege- und sonstiges Personal				
				Tage	%		Pflege- personen	Hebammen und Ent- bindungs- pfleger	Apotheken- personal	sonstiges Personal	
	31. 12. 2001	JD 2001	2001			31. 12. 2001					
Kreisfreie Städte											
Düsseldorf	a	13	5 108	158 605	8,8	74,9	1 358	3 903	75	73	5 155
	b	–	–1,4	+1,0	–0,5	–1,9	+6,6	+12,9	+8,7	–12,0	+1,1
Duisburg	a	11	4 540	125 793	10,1	76,4	906	3 153	65	77	3 319
	b	–	–0,3	–0,6	–0,4	–3,7	–0,1	–0,5	+12,1	+14,9	–1,7
Essen	a	14	5 645	181 057	9,6	84,3	1 398	4 358	75	79	5 524
	b	+1,0	+0,1	+2,1	–0,2	–0,3	–2,2	–1,3	–7,4	+6,8	–0,2
Krefeld	a	4	1 776	59 183	8,7	79,7	431	1 376	26	31	1 554
	b	–	–4,3	+2,2	–0,3	+3,0	+3,1	+1,5	–	–3,1	+1,2
Mönchengladbach	a	6	2 144	69 081	8,9	78,8	388	1 635	46	20	1 366
	b	–	–	+2,3	–0,4	–0,9	+2,4	+0,7	+2,2	+5,3	–2,4
Mülheim an der Ruhr	a	2	1 012	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	–	–0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberhausen	a	5	1 674	47 117	10,1	78,2	297	1 298	33	19	1 104
	b	–	–	+1,3	–0,2	–0,2	+2,4	+6,7	–	–	+0,9
Remscheid	a	3	796	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	–	–1,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Solingen	a	3	1 161	35 931	9,1	77,5	228	903	20	19	936
	b	–	–	+1,4	–0,4	–1,5	+1,3	+1,6	–	+46,2	+1,2
Wuppertal	a	5	2 226	73 642	8,5	77,4	507	1 750	33	32	2 005
	b	–	+0,2	+0,4	–0,3	–1,6	+1,0	–4,7	+6,5	+3,2	+7,9
Kreise											
Kleve	a	6	1 598	47 444	9,1	73,7	270	1 104	24	1	1 082
	b	–	–	+2,0	–0,2	–	+8,4	+3,9	–	–	+15,2
Mettmann	a	10	2 108	65 143	8,8	74,6	327	1 293	60	20	1 229
	b	–	–0,9	+1,3	–0,4	–1,7	+3,8	+0,5	+3,4	–	+0,2
Neuss	a	6	1 819	58 688	8,5	74,9	330	1 309	49	44	1 257
	b	+1,0	+0,4	+0,2	–0,2	–2,3	+4,8	+2,3	+16,7	+15,8	–1,6
Viersen	a	8	1 565	47 133	9,2	76,3	213	1 109	24	6	1 069
	b	–	–0,4	+2,1	–0,4	+0,2	–5,8	–1,1	+9,1	–14,3	+0,1
Wesel	a	8	3 040	93 899	9,3	78,7	525	2 345	51	36	1 958
	b	–	–	+0,6	–0,4	–2,5	+0,8	–2,4	+2,0	–2,7	–0,6
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	104	36 212	1 117 524	9,2	77,9	7 514	26 920	612	478	28 827
	b	+2,0	–0,5	+1,1	–0,3	–1,3	+1,7	+1,4	+4,8	+3,5	+0,8

Noch: Allgemeine Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Anzahl bzw. % b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kranken- häuser	Aufge- stellte Kranken- betten	Stationär behandelte Kranke	Verweil- dauer	Betten- nutzung	Haupt- amtliche Ärztinnen und Ärzte	Pflege- und sonstiges Personal				
				Tage	%		Pflege- personen	Hebammen und Ent- bindungs- pfleger	Apotheken- personal	sonstiges Personal	
				2001			31. 12. 2001				
Kreisfreie Städte											
Aachen	a	5	2 347	76 103	8,9	78,6	721	2 136	52	52	3 666
	b	–	+0,1	–1,1	–0,2	–3,2	+16,7	–1,5	–3,7	–	–1,1
Bonn	a	9	3 688	110 278	9,1	74,6	1 024	2 842	91	38	4 025
	b	–	–0,9	–0,7	–0,3	–2,4	+0,8	+1,5	+11,0	+18,8	+1,1
Köln	a	20	7 264	216 468	9,2	74,8	1 816	5 290	138	90	6 526
	b	–	–0,2	+2,0	–0,4	–1,3	+4,4	+2,3	+2,2	+3,4	+1,7
Leverkusen	a	3	1 113	36 915	9,3	84,2	211	891	22	16	1 000
	b	–	–	+0,1	–0,2	–1,4	–0,9	+2,8	–	+6,7	+1,0
Kreise											
Aachen	a	5	1 707	53 112	9,1	77,8	346	1 222	35	26	1 174
	b	–1,0	–3,8	–2,0	–0,2	–0,1	+2,7	–2,9	–2,8	–16,1	–5,9
Düren	a	6	1 575	48 661	8,6	72,8	239	1 026	32	14	877
	b	–	–	–4,1	–0,3	–5,4	+0,8	–1,8	–3,0	–	–0,1
Erftkreis	a	8	1 522	51 068	8,4	76,9	233	933	29	8	856
	b	–	–0,2	+3,4	–0,5	–2,0	–	+0,6	+3,6	+14,3	–1,9
Euskirchen	a	3	1 003	31 870	9,1	78,9	169	796	19	–	632
	b	–	–	–0,5	–0,3	–3,4	+2,4	+8,3	+5,6	–100,0	+3,4
Heinsberg	a	4	905	29 502	8,8	78,6	127	587	16	1	583
	b	–	–	+1,5	–0,3	–0,9	–	+1,9	–	–	+2,8
Oberbergischer Kreis	a	6	1 722	56 222	8,9	79,3	316	1 250	47	22	1 197
	b	–	–0,3	–0,3	–0,3	–2,3	–1,9	–0,2	+6,8	+4,8	–0,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	a	4	1 086	36 758	8,6	79,8	193	800	36	8	764
	b	–	–0,5	+0,9	–0,2	–0,1	+9,0	+3,8	–5,3	+14,3	+2,0
Rhein-Sieg-Kreis	a	10	1 869	56 477	8,5	70,3	363	1 403	50	26	1 367
	b	–	–	–2,9	–0,2	–3,7	+4,0	+1,5	+4,2	+18,2	+0,2
Regierungsbezirk Köln	a	83	25 801	803 431	8,9	76,2	5 758	19 176	567	301	22 667
	b	–1,0	–0,5	–	–0,3	–2,1	+4,0	+1,2	+2,3	+3,4	+0,3
Kreisfreie Städte											
Bottrop	a	3	871	27 783	9,4	82,1	163	633	7	6	635
	b	–	–1,0	+1,8	–0,1	+1,8	+0,6	–0,2	–	–14,3	–3,1
Gelsenkirchen	a	8	2 360	74 481	9,3	80,2	417	1 705	41	26	1 652
	b	–	–0,4	+1,2	–0,4	–2,4	+6,6	–4,6	+5,1	+4,0	+4,6
Münster	a	7	3 550	109 064	9,3	78,6	1 285	3 205	56	57	5 020
	b	–	–0,3	–0,9	–0,3	–2,1	+0,3	+1,6	–5,1	+7,5	+0,3

Gesundheitswesen

Noch: Allgemeine Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Anzahl bzw. % b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Kranken- häuser	Aufge- stellte Kranken- betten	Stationär behandelte Kranke	Verweil- dauer	Betten- nutzung	Haupt- amtliche Ärztinnen und Ärzte	Pflege- und sonstiges Personal			
					Tage	%		Pflege- personen	Hebammen und Ent- bindungs- pfleger	Apotheken- personal	sonstiges Personal
					2001						
		31. 12. 2001	JD 2001	2001			31. 12. 2001				
Kreise											
Borken	a	10	2 086	64 056	9,4	78,7	318	1 613	30	7	1 653
	b	–	–0,8	+1,3	–0,4	–1,9	–3,0	–0,2	+3,4	–30,0	+1,1
Coesfeld	a	4	876	29 605	8,6	79,9	138	655	17	7	649
	b	–	–2,2	–0,1	–0,3	–0,9	–4,2	–0,2	+6,3	–	+7,3
Recklinghausen	a	15	4 871	147 065	9,5	78,4	886	3 541	91	52	3 766
	b	–	–0,5	+0,9	–0,3	–1,6	+4,7	+1,8	+4,6	–3,7	+1,0
Steinfurt	a	9	2 147	66 978	9,3	79,3	328	1 590	59	21	1 496
	b	–	–0,4	–2,0	–0,2	–3,0	+1,2	+1,1	–	+16,7	+3,7
Warendorf	a	5	1 429	43 554	9,5	79,1	189	1 034	49	9	847
	b	–	–	–1,4	–0,2	–2,8	–6,0	+1,6	+22,5	–25,0	–0,4
Regierungsbezirk Münster	a	61	18 190	562 584	9,3	79,1	3 724	13 976	350	185	15 718
	b	–	–0,5	+0,1	–0,3	–1,9	+1,3	+0,4	+4,2	–0,5	+1,4
Kreisfreie Stadt											
Bielefeld	a	8	3 025	89 122	10,5	85,0	619	2 403	60	38	2 543
	b	–	–0,6	+0,9	–0,3	–0,6	+0,8	–0,2	–	–	–0,2
Kreise											
Gütersloh	a	7	1 498	45 714	9,5	79,4	229	963	39	25	911
	b	–	–	+2,2	–0,2	+0,1	+6,5	+1,3	+2,6	+4,2	–1,5
Herford	a	4	1 374	40 250	10,2	82,1	230	951	30	11	929
	b	–	–	+0,7	–0,3	–1,7	+6,0	–	+3,4	–	–0,3
Höxter	a	6	1 606	36 380	11,6	72,3	182	922	29	12	971
	b	–	–	–1,2	–0,5	–3,3	–4,7	+0,1	–6,5	–7,7	–3,0
Lippe	a	3	1 482	45 929	10,0	84,8	294	1 354	27	23	1 282
	b	–1,0	–0,9	–0,2	+0,1	+1,5	+5,0	+2,3	–	+53,3	+9,6
Minden-Lübbecke	a	10	2 813	84 887	10,3	85,1	633	2 126	38	40	2 531
	b	–	+0,1	+0,6	–0,1	+0,1	+3,1	+0,4	–2,6	+2,6	+0,4
Paderborn	a	6	1 819	64 808	8,2	79,8	260	1 217	39	12	1 240
	b	–	–4,4	+1,7	–0,5	+0,2	+4,0	+1,0	–	–14,3	+1,6
Regierungsbezirk Detmold	a	44	13 617	407 088	10,0	81,9	2 447	9 936	262	161	10 407
	b	–1,0	–0,8	+0,8	–0,2	–0,5	+2,8	+0,6	–0,4	+4,5	+0,9

Noch: Allgemeine Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Anzahl bzw. % b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kranken- häuser	Aufge- stellte Kranken- betten	Stationär behandelte Kranke	Verweil- dauer	Betten- nutzung	Haupt- amtliche Ärztinnen und Ärzte	Pflege- und sonstiges Personal				
				Tage	%		Pflege- personen	Hebammen und Ent- bindungs- pfleger	Apotheken- personal	sonstiges Personal	
				2001			31. 12. 2001				
Kreisfreie Städte											
Bochum	a	9	3 410	94 284	10,3	77,9	773	2 628	28	35	2 558
	b	–	–	+0,7	–0,4	–2,0	+5,2	+7,9	+7,7	+6,1	–2,0
Dortmund	a	10	4 263	129 100	9,6	80,0	869	3 131	57	62	3 826
	b	–	+0,3	+2,3	–0,5	–1,6	+2,2	–1,7	+7,5	+3,3	–1,5
Hagen	a	5	1 785	60 964	8,6	80,9	350	1 313	36	11	1 388
	b	–1,0	–10,5	–2,0	–0,6	+2,6	+2,0	–4,9	–5,3	–8,3	–3,5
Hamm	a	6	1 963	58 726	9,5	77,8	340	1 448	30	26	1 321
	b	–	–	+1,3	–0,4	–2,4	–0,9	–0,5	+3,4	–	+0,9
Herne	a	6	1 783	50 207	10,5	80,9	318	1 283	26	14	1 493
	b	–	–1,0	–2,4	–	–1,3	+2,3	+0,5	+62,5	+40,0	–1,4
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	9	2 442	68 097	9,8	74,7	452	1 775	55	31	1 685
	b	–	–1,1	+1,8	–0,5	–1,7	+8,1	+9,2	–6,8	+14,8	+2,6
Hochsauerlandkreis	a	15	2 174	60 183	10,3	78,3	299	1 542	33	20	1 488
	b	–	–1,3	+2,9	–0,6	–0,5	+3,5	+1,7	+3,1	–20,0	+0,1
Märkischer Kreis	a	14	3 134	93 303	9,6	78,4	525	2 042	49	25	2 039
	b	–	–0,5	+0,2	–0,3	–1,7	+2,7	–6,9	–3,9	–16,7	–0,5
Olpe	a	3	843	24 918	10,5	84,8	124	603	27	–	514
	b	–	–4,0	+1,8	–0,2	+3,6	–2,4	–0,7	+3,8	–	+9,1
Siegen-Wittgenstein	a	9	2 336	70 547	9,6	79,2	410	1 918	48	31	1 563
	b	–	+0,8	+3,5	–0,3	–0,5	+4,3	–2,7	+6,7	–	+2,2
Soest	a	10	2 061	65 105	9,0	77,5	307	1 490	44	7	1 202
	b	–	–0,3	+0,1	–0,2	–1,8	+1,3	+1,6	–2,2	–12,5	–0,2
Unna	a	9	2 413	77 875	9,1	80,3	398	1 679	53	17	1 624
	b	–	–3,4	–0,8	–0,3	–0,6	+7,3	–6,6	–1,9	–5,6	+2,1
Regierungsbezirk Arnsberg	a	105	28 607	853 307	9,7	78,9	5 165	20 852	486	279	20 701
	b	–1,0	–1,3	+0,9	–0,3	–1,0	+3,4	–0,3	+2,5	–0,4	–0,2
Nordrhein-Westfalen											
	a	397	122 427	3 743 933	9,4	78,4	24 608	90 860	2 277	1 404	98 320
	b	–1,0	–0,7	+0,6	–0,3	–1,4	+2,7	+0,7	+3,0	+2,3	+0,6

Gesundheitswesen

Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Gestorbene							
		insgesamt (A00 – T98)	darunter starben an						
			bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	2 854	766	1 177	180	135	15	27	
	b	3 538	778	1 883	199	146	10	14	
	c	6 392	1 544	3 060	379	281	25	41	
Duisburg	a	2 892	776	1 187	233	137	16	42	
	b	3 116	675	1 668	161	141	6	9	
	c	6 008	1 451	2 855	394	278	22	51	
Essen	a	3 509	952	1 438	301	187	13	47	
	b	4 144	902	2 236	235	184	3	22	
	c	7 653	1 854	3 674	536	371	16	69	
Krefeld	a	1 182	328	526	81	52	11	12	
	b	1 418	311	778	79	66	3	2	
	c	2 600	639	1 304	160	118	14	14	
Mönchengladbach	a	1 327	384	632	106	53	6	15	
	b	1 561	392	879	86	53	6	15	
	c	2 888	776	1 511	192	106	12	30	
Mülheim an der Ruhr	a	973	261	450	60	55	8	17	
	b	1 209	261	689	84	58	3	2	
	c	2 182	522	1 139	144	113	11	19	
Oberhausen	a	1 162	314	509	89	72	5	8	
	b	1 284	293	725	49	61	3	3	
	c	2 446	607	1 234	138	133	8	11	
Remscheid	a	613	171	243	48	29	3	11	
	b	753	162	399	36	29	1	5	
	c	1 366	333	642	84	58	4	16	
Solingen	a	836	222	412	54	37	4	12	
	b	1 053	240	601	66	39	1	4	
	c	1 889	462	1 013	120	76	5	16	
Wuppertal	a	1 848	526	787	132	94	14	23	
	b	2 241	473	1 210	132	98	3	13	
	c	4 089	999	1 997	264	192	17	36	
Kreise									
Kleve	a	1 437	397	628	98	69	17	31	
	b	1 625	377	888	80	73	4	5	
	c	3 062	774	1 516	178	142	21	36	
Mettmann	a	2 296	680	1 014	168	96	8	37	
	b	2 704	574	1 515	162	105	6	19	
	c	5 000	1 254	2 529	330	201	14	56	
Neuss	a	1 916	582	816	137	80	10	23	
	b	2 053	475	1 119	103	90	6	9	
	c	3 969	1 057	1 935	240	170	16	32	
Viersen	a	1 351	357	606	138	47	18	17	
	b	1 609	362	911	117	50	3	8	
	c	2 960	719	1 517	255	97	21	25	
Wesel	a	2 196	630	966	189	80	16	33	
	b	2 379	508	1 358	156	84	9	7	
	c	4 575	1 138	2 324	345	164	25	40	
Reg.-Bez. Düsseldorf		a	26 392	7 346	11 391	2 014	1 223	164	355
	b	30 687	6 783	16 859	1 745	1 277	67	137	
	c	57 079	14 129	28 250	3 759	2 500	231	492	

1) Positionsnummer lt. Internationaler statistischer Klassifikation der Krankheiten, 10. Revision (ICD 10)

Noch: **Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Gestorbene						
		insgesamt (A00 – T98)	darunter starben an					
			bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
Kreisfreie Städte								
Aachen	a	1 017	268	464	70	40	4	11
	b	1 255	266	712	73	39	2	1
	c	2 272	534	1 176	143	79	6	12
Bonn	a	1 268	309	591	97	33	5	12
	b	1 672	351	918	101	58	2	7
	c	2 940	660	1 509	198	91	7	19
Köln	a	4 382	1 162	1 922	337	229	29	77
	b	4 968	1 089	2 677	316	217	9	28
	c	9 350	2 251	4 599	653	446	38	105
Leverkusen	a	739	201	297	63	39	5	10
	b	853	176	462	47	40	2	1
	c	1 592	377	759	110	79	7	11
Kreise								
Aachen	a	1 463	368	702	121	44	12	23
	b	1 601	335	912	95	51	6	5
	c	3 064	703	1 614	216	95	18	28
Düren	a	1 233	367	532	106	35	10	18
	b	1 307	313	730	52	39	2	11
	c	2 540	680	1 262	158	74	12	29
Erftkreis	a	1 918	539	837	131	86	12	23
	b	2 198	472	1 236	114	84	1	12
	c	4 116	1 011	2 073	245	170	13	35
Euskirchen	a	857	216	401	85	34	15	6
	b	1 058	228	586	58	46	5	2
	c	1 915	444	987	143	80	20	8
Heinsberg	a	1 170	324	547	98	36	17	17
	b	1 221	283	692	71	40	3	7
	c	2 391	607	1 239	169	76	20	24
Oberbergischer Kreis	a	1 321	343	579	107	55	19	25
	b	1 638	306	929	113	74	1	7
	c	2 959	649	1 508	220	129	20	32
Rhein.-Berg. Kreis	a	1 193	332	518	86	61	4	20
	b	1 533	395	827	88	52	3	9
	c	2 726	727	1 345	174	113	7	29
Rhein-Sieg-Kreis	a	2 342	681	1 076	161	89	30	53
	b	2 683	651	1 486	152	101	7	22
	c	5 025	1 332	2 562	313	190	37	75
Reg.-Bez. Köln	a	18 903	5 110	8 466	1 462	781	162	295
	b	21 987	4 865	12 167	1 280	841	43	112
	c	40 890	9 975	20 633	2 742	1 622	205	407
Kreisfreie Städte								
Bottrop	a	595	174	256	41	27	1	8
	b	664	173	347	41	28	2	2
	c	1 259	347	603	82	55	3	10
Gelsenkirchen	a	1 662	501	710	135	75	5	15
	b	1 881	405	1 052	115	96	2	3
	c	3 543	906	1 762	250	171	7	18
Münster	a	1 003	298	440	65	47	14	11
	b	1 254	295	654	77	59	2	7
	c	2 257	593	1 094	142	106	16	18

Anmerkung Seite 20

Gesundheitswesen

Noch: Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene						
	insgesamt (A00 – T98)	darunter starben an					
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
Kreise							
Borken a	1 388	407	601	126	47	14	27
b	1 551	350	842	90	65	13	12
c	2 939	757	1 443	216	112	27	39
Coesfeld a	825	257	339	69	39	9	11
b	941	228	520	57	26	9	5
c	1 766	485	859	126	65	18	16
Recklinghausen a	3 342	977	1 410	270	174	24	43
b	3 719	901	2 007	210	171	6	17
c	7 061	1 878	3 417	480	345	30	60
Steinfurt a	1 709	521	709	151	59	25	23
b	2 045	493	1 103	137	82	8	11
c	3 754	1 014	1 812	288	141	33	34
Warendorf a	1 058	326	438	81	57	14	25
b	1 308	300	747	71	53	3	2
c	2 366	626	1 185	152	110	17	27
Reg.-Bez. Münster a	11 582	3 461	4 903	938	525	106	163
b	13 363	3 145	7 272	798	580	45	59
c	24 945	6 606	12 175	1 736	1 105	151	222
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld a	1 520	416	664	110	74	15	25
b	1 800	373	957	144	81	1	12
c	3 320	789	1 621	254	155	16	37
Kreise							
Gütersloh a	1 404	412	616	103	51	18	30
b	1 677	381	910	115	59	11	4
c	3 081	793	1 526	218	110	29	34
Herford a	1 280	341	566	99	74	11	20
b	1 527	304	890	112	47	7	8
c	2 807	645	1 456	211	121	18	28
Höxter a	759	197	349	50	28	27	11
b	826	190	477	46	28	5	6
c	1 585	387	826	96	56	32	17
Lippe a	1 776	512	773	140	72	16	28
b	2 150	439	1 267	124	84	10	8
c	3 926	951	2 040	264	156	26	36
Minden-Lübbecke a	1 640	402	777	109	64	24	23
b	1 926	392	1 109	100	80	6	5
c	3 566	794	1 886	209	144	30	28
Paderborn a	1 204	328	546	88	50	24	20
b	1 290	310	720	76	34	5	8
c	2 494	638	1 266	164	84	29	28
Reg.-Bez. Detmold a	9 583	2 608	4 291	699	413	135	157
b	11 196	2 389	6 330	717	413	45	51
c	20 779	4 997	10 621	1 416	826	180	208

Anmerkung Seite 20

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Noch: **Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk a = männlich b = weiblich c = Insgesamt	Gestorbene						
	insgesamt (A00 – T98)	darunter starben an					
		bösartigen Neubildungen (C00 – C97)	Krankheiten des Kreislauf- systems (I00 – I99)	Krankheiten des Atmungs- systems (J00 – J99)	Krankheiten des Verdauungs- systems (K00 – K93)	Unfällen mit/in Fahrzeugen (V01 – V99)	vorsätzlicher Selbst- beschädigung (X60 – X84)
Kreisfreie Städte							
Bochum a	2 128	591	903	159	113	12	24
b	2 466	590	1 298	127	119	7	4
c	4 594	1 181	2 201	286	232	19	28
Dortmund a	3 230	971	1 405	210	168	18	69
b	3 596	880	1 928	169	170	7	25
c	6 826	1 851	3 333	379	338	25	94
Hagen a	1 046	324	425	55	64	10	21
b	1 252	270	659	76	60	3	6
c	2 298	594	1 084	131	124	13	27
Hamm a	837	262	355	57	32	4	7
b	960	244	491	73	37	2	3
c	1 797	506	846	130	69	6	10
Herne a	1 006	294	400	64	63	1	20
b	1 087	261	551	72	62	2	7
c	2 093	555	951	136	125	3	27
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis a	1 813	479	787	155	86	13	26
b	2 244	499	1 222	140	95	7	10
c	4 057	978	2 009	295	181	20	36
Hochsauerlandkreis a	1 376	381	652	92	60	19	22
b	1 540	334	884	78	58	7	7
c	2 916	715	1 536	170	118	26	29
Märkischer Kreis a	2 172	612	974	129	100	21	31
b	2 555	579	1 392	125	109	13	8
c	4 727	1 191	2 366	254	209	34	39
Olpe a	613	163	276	48	25	6	10
b	682	163	388	25	35	5	1
c	1 295	326	664	73	60	11	11
Siegen-Wittgenstein a	1 379	411	587	93	64	20	27
b	1 599	344	921	82	59	6	8
c	2 978	755	1 508	175	123	26	35
Soest a	1 452	415	666	104	67	11	21
b	1 866	391	1 107	96	63	3	7
c	3 318	806	1 773	200	130	14	28
Unna a	2 034	627	849	143	115	16	28
b	2 198	507	1 191	128	111	1	5
c	4 232	1 134	2 040	271	226	17	33
Reg.-Bez. Arnsberg a	19 086	5 530	8 279	1 309	957	151	306
b	22 045	5 062	12 032	1 191	978	63	91
c	41 131	10 592	20 311	2 500	1 935	214	397
Nordrhein-Westfalen a	85 546	24 055	37 330	6 422	3 899	718	1 276
b	99 278	22 244	54 660	5 731	4 089	263	450
c	184 824	46 299	91 990	12 153	7 988	981	1 726

Anmerkung Seite 20

Bildung

Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl						

Universitäten (U), technische Hochschule, Sporthochschule

TH Aachen	28 462	9 832	4 534	1 564	3 966	34,5	15,9
U Bielefeld	19 353	10 441	1 702	971	2 162	54,0	8,8
U Bochum	33 482	15 454	4 010	2 015	3 809	46,2	12,0
U Bonn	37 462	19 211	4 449	2 540	4 259	51,3	11,9
U Dortmund	24 361	10 929	2 534	971	3 351	44,9	10,4
U Düsseldorf	25 111	13 904	3 051	1 833	2 468	55,4	12,2
U Köln	59 114	32 502	5 700	3 295	5 585	55,0	9,6
Deutsche Sporthochschule Köln	5 369	1 941	424	106	379	36,2	7,9
U Münster	42 565	21 727	2 974	1 576	4 678	51,0	7,0
Private wiss. Hochschule Witten-Herdecke	911	401	67	28	67	44,0	7,4
Zusammen	276 190	136 342	29 445	14 899	30 724	49,4	10,7

Universitäten-Gesamthochschulen (U-GH), Fernuniversität

U-GH Duisburg	14 217	5 646	2 097	817	2 197	39,7	14,7
U-GH Essen	21 683	10 725	2 938	1 505	2 241	49,5	13,5
Fernuniversität-GH Hagen	43 394	17 562	4 157	2 102	3 995	40,5	9,6
U-GH Paderborn							
– in Höxter	626	239	15	10	85	38,2	2,4
– in Meschede	555	33	18	–	100	5,9	3,2
– in Paderborn	13 109	5 397	1 205	493	2 264	41,0	9,0
– in Soest	890	92	24	1	208	10,3	2,7
U-GH Siegen	10 669	4 357	1 209	508	1 742	40,8	11,3
U-GH Wuppertal	14 375	6 211	1 943	731	1 576	43,2	13,5
Zusammen	119 518	50 262	13 606	6 167	14 408	42,1	11,4

philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen

Kirchliche Hochschule Bethel (ev)	132	51	43	14	30	38,6	32,6
Phil.-Theol. Hochschule Münster (rk)	54	20	15	4	5	37,0	27,8
Theologische Fakultät Paderborn (rk)	141	27	8	2	11	19,1	5,7
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (rk)	99	18	54	3	12	18,2	54,5
Kirchliche Hochschule Wuppertal (ev)	109	51	10	4	22	46,8	9,2
Zusammen	535	167	130	27	80	31,2	24,3

Kunst- und Musikhochschulen

Hochschule für Musik Detmold							
– in Detmold	529	300	234	132	58	57,0	44,0
– in Dortmund	212	124	109	62	29	59,0	51,0
– in Münster	168	97	77	44	–	57,7	45,8
Kunstakademie Düsseldorf	460	261	149	85	40	56,7	32,4

1) ohne Nebenhörer/-innen. ohne Beurlaubte. Gasthörer/-innen. Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache

Noch: Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl						
						%	

noch: Kunst- und Musikhochschulen

Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	608	275	186	107	94	45,2	30,6
Folkwang-Hochschule Essen							
– in Bochum	18	8	–	–	–	44,4	–
– in Duisburg	92	65	51	33	7	70,7	55,4
– in Essen	689	393	278	172	83	57,0	40,3
Kunsthochschule für Medien Köln	239	97	45	19	25	40,6	18,8
Hochschule für Musik Köln							
– in Aachen	240	154	128	81	26	64,2	53,3
– in Köln	1 198	655	502	318	128	54,7	41,9
– in Wuppertal	237	159	109	70	33	67,1	46,0
Kunstakademie Münster	253	177	44	25	–	70,0	17,4
Katholische Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius in Aachen	34	7	1	1	34	20,6	2,9
Zusammen	4 977	2 772	1 913	1 149	557	55,7	38,4

Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

FH Aachen							
– in Aachen	6 188	1 704	971	240	911	27,5	15,7
– in Jülich	1 754	400	390	47	396	22,8	22,2
FH Bielefeld							
– in Bielefeld	5 701	2 421	411	164	736	42,5	7,2
– in Minden	855	265	58	20	112	31,0	6,8
FH Bochum	4 441	1 076	692	159	639	24,2	15,6
FH Bonn-Rhein-Sieg							
– in Rheinbach	770	323	63	29	153	41,9	8,2
– in Sankt Augustin	1 493	376	181	66	354	25,2	12,1
FH Dortmund	9 047	2 956	1 200	350	1 460	32,7	13,3
FH Düsseldorf	7 759	3 649	998	351	917	47,0	12,9
FH Gelsenkirchen							
– in Bocholt	1 058	300	78	33	299	28,4	7,4
– in Gelsenkirchen	2 637	645	290	97	636	24,5	11,0
– in Recklinghausen	955	333	74	25	241	34,9	7,7
FH Köln							
– in Gummersbach	2 174	272	388	71	532	12,5	17,8
– in Köln	14 930	5 837	2 223	852	1 890	39,1	14,9
FH Lippe							
– in Detmold	1 879	882	80	24	223	46,9	4,3
– in Lemgo	1 773	424	100	35	381	23,9	5,6
Märkische FH							
– in Hagen	1 335	269	68	13	244	20,1	5,1
– in Iserlohn	975	77	65	3	253	7,9	6,7
FH Münster							
– in Münster	6 838	3 445	527	225	761	50,4	7,7
– in Steinfurt	2 365	240	210	35	513	10,1	8,9
FH Niederrhein							
– in Krefeld	2 432	620	462	99	518	25,5	19,0
– in Mönchengladbach	6 343	3 395	883	369	1 288	53,5	13,9
Internationale FH für Touristik und Hotel- management Bad Honnef	113	67	12	7	59	59,3	10,6

Anmerkung Seite 24

Bildung

Noch: Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen			
	Anzahl						
					%		

noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

FH des Mittelstandes Bielefeld (FHM)	166	64	1	1	23	38,6	0,6
Private technische FH Bochum (DMT)	1 383	174	105	14	138	12,6	7,6
Private FH für das öffentliche Bibliothekswesen Bonn	19	14	1	–	–	73,7	5,3
International School of Management, Dortmund (Private FH)	596	324	16	8	149	54,4	2,7
Private FH für Ökonomie und Management Essen							
– in Duisburg	202	66	15	2	67	32,7	7,4
– in Essen	1 765	624	89	29	404	35,4	5,0
– in Gütersloh	21	13	1	1	21	61,9	4,8
– in Leverkusen	174	63	8	3	53	36,2	4,6
– in Neuss	409	145	23	9	164	35,5	5,6
– in Siegen	30	6	1	–	22	20,0	3,3
Business and Information Technology School (BITS) Iserlohn	124	40	–	–	72	32,3	–
Europäische FH Rhein/Erft in Brühl (Private FH)	12	4	–	–	9	33,3	–
Private Rheinische FH Köln	2 521	528	425	80	433	20,9	16,9
Private FH der Wirtschaft Paderborn							
– in Bergisch Gladbach	396	138	9	5	87	34,8	2,3
– in Bielefeld	25	13	1	1	21	52,0	4,0
– in Paderborn	316	97	5	2	61	30,7	1,6
– in Gütersloh	77	20	1	–	48	26,0	1,3
Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	2 065	1 579	95	80	198	76,5	4,6
Katholische FH Nordrhein-Westfalen							
– in Aachen	738	603	36	29	164	81,7	4,9
– in Köln	1 092	856	56	48	239	78,4	5,1
– in Münster	699	567	16	12	147	81,1	2,3
– in Paderborn	762	593	20	17	191	77,8	2,6
Zusammen	97 407	36 507	11 348	3 655	16 227	37,5	11,7

Verwaltungsfachhochschulen

FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	125	76	–	–	63	60,8	–
FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	760	422	1	–	263	55,5	0,1
FH für öffentliche Verwaltung NRW							
– in Bielefeld	441	223	–	–	198	50,6	–
– in Duisburg	889	412	–	–	337	46,3	–
– in Gelsenkirchen	600	284	–	–	183	47,0	–
– in Hagen	828	395	–	–	354	47,7	–
– in Köln	754	416	–	–	396	55,2	–
– in Münster	521	283	–	–	188	54,3	–
FH Bund für öffentliche Verwaltung							
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten, Bonn	115	83	–	–	115	72,2	–
– Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung, Brühl	311	172	–	–	60	55,3	–
– Fachbereich Finanzen, Münster	630	309	–	–	185	49,0	–
– Fachbereich Öffentliche Sicherheit in Swisttal-Heimerzheim	86	22	–	–	11	25,6	–
Zusammen	6 060	3 097	1	–	2 353	51,1	0
Hochschulen insgesamt	504 687	229 147	56 443	25 897	64 349	45,4	11,2

Anmerkung Seite 24

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Aus- länder- anteil	im Winter- semester 2000/01
	ins- gesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		Anzahl
Evangelische Theologie	2 423	1 456	159	52	176	60,1	6,6	2 611
Katholische Theologie	3 207	1 689	202	34	223	52,7	6,3	3 477
Philosophie	8 178	3 341	615	246	419	40,9	7,5	8 082
Psychologie	10 167	7 021	900	665	859	69,1	8,9	9 924
Erziehungswissenschaften	21 570	15 853	1 907	1 505	1 461	73,5	8,8	21 952
Sonderpädagogik	5 916	4 198	76	62	599	71,0	1,3	6 316
Geschichte	15 547	7 373	960	500	1 309	47,4	6,2	15 523
Publizistik	2 326	1 309	149	89	299	56,3	6,4	2 151
Allgemeine Philologie	6 416	4 214	892	662	811	65,7	13,9	6 261
Alte Sprachen	1 041	560	53	36	54	53,8	5,1	1 104
Germanistik	26 738	19 271	3 656	2 806	4 059	72,1	13,7	25 275
Anglistik	12 939	8 861	1 219	853	1 646	68,5	9,4	12 093
Romanistik	7 536	5 497	1 012	777	712	72,9	13,4	7 584
Slawistik	1 034	758	269	220	52	73,3	26,0	1 097
Ostasiatische Philologie	1 844	1 071	219	154	236	58,1	11,9	1 675
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften	5 615	3 956	1 228	848	624	70,5	21,9	5 396
Sport	9 411	3 697	561	142	820	39,3	6,0	9 572
Rechtswissenschaft	24 410	11 144	2 238	1 257	2 063	45,7	9,2	24 594
Wirtschaftswissenschaften	92 864	34 193	11 293	5 029	13 006	36,8	12,2	88 487
Sozial- und Politikwissenschaften	18 569	9 047	2 152	1 168	1 854	48,7	11,6	18 428
Sozialwesen	16 265	11 608	816	621	2 472	71,4	5,0	15 500
Verwaltungswesen	6 060	3 097	1	–	2 353	51,1	0	5 690
Pharmazie	2 622	1 880	323	201	213	71,7	12,3	2 608
Mathematik	13 905	5 638	980	350	1 944	40,5	7,0	13 198
Informatik	24 178	3 858	3 279	746	4 262	16,0	13,6	21 078
Astronomie	120	26	16	4	14	21,7	13,3	124
Physik	9 289	1 872	882	194	1 098	20,2	9,5	9 098
Chemie	10 996	4 122	1 420	604	1 802	37,5	12,9	11 092
Biologie	12 490	7 498	886	486	1 826	60,0	7,1	11 991
Geographie	6 846	2 997	448	229	565	43,8	6,5	6 974
Geowissenschaften	3 223	1 272	170	57	337	39,5	5,3	3 137
Ökologie	944	451	32	15	62	47,8	3,4	1 041
Allgemeine Medizin	17 392	9 361	2 268	1 118	1 454	53,8	13,0	17 461
Zahnmedizin	2 612	1 386	389	205	237	53,1	14,9	2 559
Agrarwissenschaften/Landbau	1 240	472	167	44	182	38,1	13,5	1 172
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	3 259	2 517	208	142	601	77,2	6,4	2 670
Ingenieurwissenschaften und Technik (Allg.)	2 585	484	316	69	339	18,7	12,2	2 557
Architektur	12 395	6 136	1 067	471	1 357	49,5	8,6	13 003
Raumplanung	1 149	412	100	39	177	35,9	8,7	1 211
Bauingenieurwesen	11 050	2 385	1 767	357	1 123	21,6	16,0	11 980
Vermessungswesen	706	160	33	5	75	22,7	4,7	768
Maschinenbau	25 557	3 099	3 385	473	4 629	12,1	13,2	24 795
Elektrotechnik	20 257	1 299	4 395	436	3 686	6,4	21,7	19 663
Bergbau und Hüttenwesen	1 551	305	290	67	168	19,7	18,7	1 532
Druckereitechnik	409	122	34	4	83	29,8	8,3	400
Kunstgeschichte	3 129	2 450	232	185	281	78,3	7,4	3 084
Kunst, Design, Gestaltung	8 559	5 268	766	444	852	61,5	8,9	8 566
Musikwissenschaft	1 600	688	169	95	174	43,0	10,6	–
Musik	4 724	2 755	1 614	983	493	58,3	34,2	6 330
Theater, Film, Fernsehen	1 824	1 020	230	148	208	55,9	12,6	1 817
Insgesamt	504 687	229 147	56 443	25 897	64 349	45,4	11,2	492 701

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs und Studierende im Grundkurs Deutsch als Fremdsprache

Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Januar 2002

Monat	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002
	kumulierte Werte							
Januar	2 655	2 502	11 819	11 335	15 476	15 807	-3 657	-4 472
Februar	6 005	...	23 957	...	29 939	...	-5 982	...
März	11 428	...	37 908	...	46 035	...	-8 127	...
April	17 242	...	51 081	...	61 831	...	-10 750	...
Mai	26 590	...	65 958	...	77 483	...	-11 525	...
Juni	36 502	...	79 259	...	91 471	...	-12 212	...
Juli	44 074	...	94 475	...	107 097	...	-12 622	...
August	55 138	...	109 449	...	122 338	...	-12 889	...
September	63 357	...	122 787	...	135 786	...	-12 999	...
Oktober	70 775	...	137 819	...	151 984	...	-14 165	...
November	77 370	...	151 296	...	167 051	...	-15 755	...
Dezember	89 529	...	167 752	...	184 824	...	-17 072	...

1) ohne tot Geborene

Unternehmen

Gewerbeanzeigen*) im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung		Abmeldung			
		insgesamt		darunter Neuerrichtung ²⁾	insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft	203	+28,5	188	140	+10,2	116
D	Verarbeitendes Gewerbe	448	-0,9	337	453	-10,8	336
15	Ernährungsgewerbe	39	-29,1	20	80	-8,0	60
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	18	+100,0	17	13	-	12
18	Bekleidungsgewerbe	13	+225,0	11	13	-7,1	13
19	Ledergewerbe	1	x	1	2	+100,0	2
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	-9,1	5	15	+7,1	10
21	Papiergewerbe	1	-50,0	-	3	-25,0	2
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	67	-14,1	58	71	-4,1	53
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	2	-	-	-	-	-
24	chemische Industrie	8	+33,3	4	7	-12,5	3
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	-47,4	5	13	-13,3	8
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	+50,0	7	17	+88,9	11
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	+25,0	8	6	-57,1	3

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde – 3) vollständige und teilweise Aufgabe eines Betriebes ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbeanzeigebehörde

Noch: **Gewerbeanzeigen*) im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neu- errichtung ²⁾	insgesamt		darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Anzahl	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahres- monat %	Anzahl
	Noch: D Verarbeitendes Gewerbe						
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	104	+1,0	82	83	-23,1	67
29	Maschinenbau	57	+26,7	45	50	+19,0	39
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	3	+200,0	1	1	x	1
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12	-7,7	7	7	-36,4	3
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	8	+166,7	7	3	-57,1	1
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	29	+7,4	23	21	-16,0	10
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-66,7	-	5	+150,0	5
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-100,0	-	3	-40,0	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstige Erzeugnissen	28	-36,4	24	31	-36,7	25
37	Recycling	15	+50,0	12	9	+50,0	7
F	Baugewerbe	908	+4,7	780	910	+5,3	766
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 491	+8,6	2 816	3 502	+5,7	2 796
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	349	-4,1	267	354	+9,6	277
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	841	+11,4	744	837	+11,7	699
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 301	+9,7	1 805	2 311	+3,1	1 820
H	Gastgewerbe	880	-5,9	441	1 048	+3,8	656
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	484	+5,9	417	474	-2,5	393
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	644	-6,5	593	524	+8,5	449
67	darunter Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe	618	-7,5	577	501	+10,4	431
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	3 305	+3,2	2 976	2 256	+5,5	1 858
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	324	+11,7	288	212	-6,6	161
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	100	+2,0	80	112	+1,8	97
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	485	-0,8	434	345	+17,7	268
73	Forschung und Entwicklung	6	-50,0	4	4	-55,6	1
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	2 390	+3,2	2 170	1 583	+5,5	1 331
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	933	+12,8	821	677	+7,5	546
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	310	+8,8	288	165	+15,4	140
A – K, M – O	Insgesamt	11 606	+4,7	9 657	10 149	+4,6	8 056

Anmerkungen Seite 28

Erwerbstätigkeit

Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2002 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit

Lfd. Nr.	Arbeitsamtsbezirk	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50
1	Aachen	35 833	1 159	3 869	3 581	4 455	4 841	4 619	4 241
2	Ahlen	9 912	254	1 326	1 230	1 311	1 363	1 268	1 118
3	Bergisch Gladbach . . .	29 893	970	3 285	2 773	3 401	3 806	3 470	3 061
4	Bielefeld	34 234	944	3 862	3 920	4 564	4 786	4 290	3 631
5	Bochum	31 815	632	2 883	3 262	3 974	4 361	4 058	3 888
6	Bonn	30 340	697	3 011	3 177	3 900	4 387	3 807	3 382
7	Brühl	23 452	616	2 517	2 253	2 631	2 996	2 662	2 372
8	Coesfeld	19 814	607	2 460	2 014	2 399	2 879	2 481	2 098
9	Detmold	17 307	521	2 180	1 794	2 058	2 344	2 237	1 957
10	Dortmund	46 423	988	4 384	4 983	5 791	6 227	5 891	5 653
11	Düren	11 144	379	1 165	1 124	1 342	1 472	1 333	1 274
12	Düsseldorf	39 126	623	2 879	3 741	4 711	5 470	4 916	4 456
13	Duisburg	32 028	748	3 253	3 611	4 183	4 270	3 940	3 635
14	Essen	32 397	695	2 827	2 985	3 781	4 375	4 116	3 979
15	Gelsenkirchen	31 951	960	3 536	3 354	3 962	4 186	3 975	3 727
16	Hagen	25 048	574	2 479	2 284	3 017	3 360	3 161	2 909
17	Hamm	22 862	811	2 818	2 614	2 869	3 047	2 859	2 528
18	Herford	23 862	634	2 630	2 462	2 992	3 275	3 132	2 661
19	Iserlohn	19 124	642	2 101	1 826	2 234	2 607	2 372	2 238
20	Köln	54 159	988	4 320	6 030	7 755	8 191	6 913	5 787
21	Krefeld	24 031	567	2 277	2 135	2 753	3 209	2 984	2 751
22	Meschede	9 994	303	1 230	1 044	1 308	1 539	1 239	1 106
23	Mönchengladbach	30 657	938	3 109	2 747	3 429	3 909	3 542	3 335
24	Münster	10 345	255	943	1 463	1 505	1 640	1 418	1 070
25	Oberhausen	17 669	184	1 540	1 777	2 275	2 559	2 433	2 115
26	Paderborn	18 691	527	2 446	2 074	2 195	2 553	2 441	2 237
27	Recklinghausen	31 401	872	3 410	3 512	3 944	4 194	3 881	3 684
28	Rheine	14 345	624	2 089	1 534	1 837	1 998	1 723	1 450
29	Siegen	14 653	535	1 819	1 435	1 707	1 944	1 756	1 705
30	Soest	13 231	327	1 678	1 369	1 639	1 823	1 683	1 510
31	Solingen	12 346	395	1 301	1 216	1 449	1 656	1 525	1 381
32	Wesel	29 751	824	3 540	2 915	3 539	4 028	3 699	3 298
33	Wuppertal	24 027	703	2 254	2 240	2 749	3 211	2 899	2 450
34	Nordrhein-Westfalen . .	821 865	21 496	85 421	84 479	101 659	112 506	102 723	92 687

Quelle: Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Arbeitslose									Lfd. Nr.
und zwar									
			mit Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten						
50 – 55	55 – 60	60 – 65	unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr	
4 280	3 729	1 059	5 265	5 846	5 788	6 939	5 349	6 646	1
1 036	811	195	1 824	1 596	1 671	2 180	1 386	1 255	2
3 250	4 223	1 654	4 371	4 624	4 827	5 858	4 658	5 555	3
3 591	3 264	1 382	4 745	5 336	5 530	6 594	5 661	6 368	4
3 975	3 859	923	3 895	4 110	4 582	6 013	5 708	7 507	5
3 355	3 302	1 322	4 895	5 331	4 944	6 005	4 696	4 469	6
3 247	3 392	766	3 765	3 821	3 991	4 516	4 072	3 287	7
2 103	1 951	822	3 505	3 440	3 532	3 712	2 886	2 739	8
1 947	1 571	698	2 637	2 949	2 908	3 795	2 814	2 204	9
5 601	5 451	1 454	5 227	6 598	6 944	8 713	7 597	11 344	10
1 463	1 206	386	1 512	1 641	1 702	2 209	1 933	2 147	11
5 209	5 663	1 458	6 177	7 104	6 682	7 548	5 632	5 983	12
3 609	3 701	1 078	3 786	4 652	5 085	6 424	5 562	6 519	13
4 155	4 167	1 317	4 235	4 547	4 481	6 031	5 469	7 634	14
3 754	3 532	965	3 938	4 421	4 546	6 154	5 682	7 210	15
3 096	3 173	995	3 557	4 109	4 263	5 212	3 669	4 238	16
2 514	2 154	648	3 345	3 466	3 511	4 538	3 656	4 346	17
2 695	2 480	901	4 023	4 141	4 182	5 330	3 453	2 733	18
2 188	2 175	741	2 850	3 133	3 224	4 064	2 668	3 185	19
6 060	5 953	2 162	7 949	8 960	8 764	10 459	8 210	9 817	20
2 999	3 241	1 115	3 438	3 692	3 808	4 632	3 751	4 710	21
1 089	895	241	1 636	1 690	1 628	2 226	1 575	1 239	22
3 959	4 280	1 409	4 615	4 865	5 156	5 875	4 802	5 344	23
986	781	284	2 064	1 945	1 766	1 988	1 332	1 250	24
2 103	2 055	628	2 545	2 825	2 902	3 223	2 954	3 220	25
2 071	1 573	574	3 181	3 138	3 017	3 901	2 812	2 642	26
3 641	3 451	812	3 878	4 478	4 594	6 015	5 437	6 999	27
1 358	1 246	486	2 949	2 759	2 422	2 650	1 803	1 762	28
1 658	1 493	601	2 354	2 380	2 361	3 082	2 147	2 329	29
1 442	1 258	502	1 883	2 045	2 187	2 898	2 216	2 002	30
1 387	1 572	464	1 815	1 982	2 073	2 602	1 886	1 988	31
3 503	3 465	940	4 502	4 687	4 568	5 927	4 446	5 621	32
2 814	3 425	1 282	3 122	3 685	4 221	4 819	3 846	4 334	33
96 138	94 492	30 264	119 483	129 996	131 860	162 132	129 768	148 626	34

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2002 nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	183	52 886	38 723
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	46	49 275	36 219
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	137	3 611	2 504
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	137	3 611	2 504
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 318	1 327 137	838 305
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 004	102 436	65 686
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	998	101 262	65 158
16	Tabakverarbeitung	6	1 174	528
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	408	43 302	26 421
	davon			
17	Textilgewerbe	307	31 976	21 632
18	Bekleidungsgewerbe	101	11 326	4 789
DC/19	Ledergewerbe	38	3 862	2 660
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	304	21 204	15 787
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	823	90 104	51 855
	davon			
21	Papiergewerbe	246	35 876	25 902
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	577	54 228	25 953
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	20	5 051	2 643
DG/24	chemische Industrie	429	127 556	57 117
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	698	71 719	50 074

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste- matik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
4 452	167 718	112 356	221 067	14 738	6,7	185 228	C
4 048	156 602	105 575	163 658	5 959	3,6	133 308	CA
404	11 116	6 781	57 409	8 779	15,3	51 920	CB
404	11 116	6 781	57 409	8 779	15,3	51 920	14
111 662	4 018 329	2 107 872	24 145 736	8 510 612	35,2	21 181 652	D
9 419	228 087	133 813	2 249 461	309 022	13,7	1 993 836	DA
9 340	223 833	132 895	2 179 984	305 520	14,0	1 976 555	15
79	4 254	918	69 477	3 502	5,0	17 282	16
3 346	101 025	48 791	664 183	253 419	38,2	621 766	DB
2 766	74 932	41 940	402 909	160 321	39,8	373 750	17
580	26 093	6 851	261 274	93 098	35,6	248 016	18
360	8 946	5 122	79 669	30 144	37,8	57 768	DC/19
2 139	54 533	36 938	301 602	60 923	20,2	285 997	DD/20
6 653	263 049	127 054	1 303 836	313 835	24,1	1 249 134	DE
3 511	103 325	65 694	664 399	258 856	39,0	624 190	21
3 142	159 723	61 360	639 437	54 979	8,6	624 944	22
363	20 588	8 850	1 370 185	39 777	2,9	836 102	DF/23
7 721	441 793	162 108	3 725 281	1 768 171	47,5	3 188 924	DG/24
6 807	194 137	113 223	959 619	321 021	33,5	871 887	DH/25

Produzierendes Gewerbe

Noch: **Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Brutto Lohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden*) im Juli 2002 nach Wirtschaftszweigen**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen
		Anzahl		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	605	40 093	27 005
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 592	300 188	217 472
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	482	117 664	86 316
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 110	182 524	131 156
DK/29	Maschinenbau	1 627	216 384	123 541
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	1 028	149 586	84 286
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	30	6 997	3 092
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	542	95 211	55 661
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	102	22 092	12 408
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	354	25 286	13 125
DM	Fahrzeugbau	272	101 959	75 416
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	206	89 942	67 409
35	Sonstiger Fahrzeugbau	66	12 017	8 007
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	470	53 693	38 342
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	453	52 994	37 889
37	Recycling	17	699	453
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 501	1 380 023	877 028

Anmerkung Seite 32

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz			Umsatz aus eigener Erzeugung	Syste- matik- Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Auslandsumsatz			
1 000	1 000 EUR				%	1 000 EUR	
3 922	117 982	68 907	681 200	146 741	21,5	606 182	DI/26
29 285	891 808	557 879	4 691 064	1 548 595	33,0	4 327 355	DJ
11 409	365 721	237 422	2 527 447	958 747	37,9	2 283 324	27
17 876	526 087	320 457	2 163 618	589 848	27,3	2 044 031	28
16 568	723 656	329 104	2 883 483	1 404 980	48,7	2 628 348	DK/29
11 029	474 894	199 617	2 416 924	969 325	40,1	2 011 777	DL
415	22 427	6 805	173 918	68 390	39,3	154 512	30
7 191	293 968	132 201	1 212 095	422 243	34,8	1 125 047	31
1 671	84 754	32 526	748 454	383 642	51,3	474 880	32
1 752	73 746	28 086	282 457	95 049	33,7	257 337	33
9 662	352 750	224 801	2 215 661	1 195 382	54,0	1 948 999	DM
8 540	314 054	203 348	2 056 097	1 169 582	56,9	1 802 915	34
1 122	38 695	21 452	159 565	25 799	16,2	146 084	35
4 388	145 081	91 665	603 568	149 277	24,7	553 576	DN
4 315	143 136	90 579	563 023	131 381	23,3	526 048	36
73	1 944	1 085	40 545	17 896	44,1	27 528	37
116 114	4 186 047	2 220 228	24 366 803	8 525 350	35,0	21 366 880	C – D

Produzierendes Gewerbe

Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizöl
		1 000 MJ		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	201 965 219	169 425 446	1 829 091
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	197 549 541	167 740 112	1 693 673
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 415 678	1 685 333	135 418
14	darunter Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 415 678	1 685 333	135 418
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 068 165 301	312 734 048	154 836 110
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	42 455 291	4 850 323	9 033 850
	davon			
15	Ernährungsgewerbe	42 406 567	.	.
16	Tabakverarbeitung	48 724	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	11 400 869	9 922	1 087 553
	davon			
17	Textilgewerbe	11 004 812	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	396 058	.	.
DC/19	Ledergewerbe	483 615	111 957	97 837
DD/20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6 557 212	66 236	747 512
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	50 654 018	9 078 005	881 369
	davon			
21	Papiergewerbe	44 310 236	.	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 343 782	.	.
DF/23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	56 321 462	17 086	32 298 472
DG/24	chemische Industrie	305 006 224	29 265 060	75 031 468
DH/25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14 345 113	48 394	948 956

verbrauch	Gasverbrauch		Stromverbrauch		Systematik-Nr.
	t	1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	1 000 kWh
43 635	3 449 110	958 086	27 261 573	7 572 659	C
40 464	2 066 528	574 035	26 049 228	7 235 897	CA
3 171	1 382 583	384 051	1 212 344	336 762	CB
3 171	1 382 583	384 051	1 212 344	336 762	14
3 733 745	353 885 918	98 301 644	246 709 225	68 530 340	D
217 327	18 400 725	5 111 312	10 170 393	2 825 109	DA
.	18 381 211	5 105 892	10 144 642	2 817 956	15
.	19 514	5 420	25 751	7 153	16
25 860	6 461 518	1 794 866	3 841 877	1 067 188	DB
.	6 302 469	1 750 686	3 702 152	1 028 376	17
.	159 048	44 180	139 725	38 812	18
2 291	138 167	38 380	135 655	37 682	DC/19
17 730	2 158 139	599 483	3 585 324	995 923	DD/20
20 820	22 280 681	6 189 078	18 413 963	5 114 990	DE
.	18 759 472	5 210 964	15 720 434	4 366 787	21
.	3 521 209	978 114	2 693 529	748 203	22
786 879	15 286 618	4 246 283	8 719 287	2 422 024	DF/23
1 802 300	131 283 810	36 467 725	69 425 885	19 284 968	DG/24
22 338	5 071 359	1 408 711	8 276 404	2 299 001	DH/25

Produzierendes Gewerbe

Noch: Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweige	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizöl
		1 000 MJ		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon			
DI/26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	73 118 531	25 470 059	7 897 673
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	457 092 750	242 764 396	23 043 211
	davon			
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	425 886 526	242 752 690	21 110 771
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	31 206 223	11 706	1 932 440
DK/29	Maschinenbau	17 284 975	116 908	1 930 214
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	12 560 817	349 620	722 138
	davon			
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	645 078	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	9 494 809	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 652 330	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	768 600	.	.
DM	Fahrzeugbau	16 505 953	106 268	506 055
	davon			
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15 114 899	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 391 054	.	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4 378 470	479 815	609 802
	davon			
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	3 601 055	615	595 203
37	Recycling	777 415	479 199	14 599
C – D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 270 130 520	482 159 493	156 665 200

verbrauch	Gasverbrauch		Stromverbrauch		Systematik-Nr.
	t	1 000 MJ	1 000 kWh	1 000 MJ	1 000 kWh
191 040	27 377 763	7 604 934	12 373 036	3 436 954	DI/26
558 613	104 585 781	29 051 606	86 699 361	24 083 156	DJ
513 312	87 439 881	24 288 856	74 583 184	20 717 551	27
45 301	17 145 900	4 762 750	12 116 177	3 365 605	28
45 376	7 352 783	2 042 440	7 885 069	2 190 297	DK/29
16 927	5 006 638	1 390 733	6 482 421	1 800 673	DL
.	356 876	99 132	275 570	76 547	30
.	3 958 138	1 099 483	4 628 343	1 285 651	31
.	435 932	121 092	1 148 583	319 051	32
.	255 693	71 026	429 926	119 424	33
11 870	7 526 599	2 090 722	8 367 032	2 324 175	DM
.	6 608 832	1 835 787	7 988 372	2 218 992	34
.	917 767	254 935	378 660	105 183	35
14 374	955 337	265 371	2 333 517	648 199	DN
14 029	846 192	235 053	2 159 045	599 735	36
345	109 145	30 318	174 472	48 464	37
3 777 380	357 335 029	99 259 730	273 970 798	76 102 999	C – D

Produzierendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen*)

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
45.1 – 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 533	84 017	8 273	228 994	854 664
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	47	6 308	577	16 538	51 051
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 486	77 709	7 696	212 456	803 613
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	890	47 708	4 486	133 759	536 855
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ¹⁾	76	9 706	798	30 155	124 774
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	586	26 431	2 434	73 189	316 619
45.21.7	Kabelleitungs- und sonst. Tiefbau	205	9 948	1 115	24 966	77 597
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	221	6 692	693	15 082	53 237
45.22.1	Dachdeckerei	162	4 615	489	10 370	35 702
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	21	1 006	100	2 521	7 777
45.22.3	Zimmerei, Ingenieurholzbau	38	1 071	104	2 191	9 757
45.23	Straßenbau, Eisenbahnoberbau	206	12 447	1 303	33 254	120 565
45.23.1	Straßenbau	188	10 988	1 135	28 651	106 367
45.23.2	Eisenbahnoberbau	18	1 459	168	4 603	14 198
45.24	Wasserbau	2	.	.	.	.
45.25	Spezial- und sonstiger Tiefbau	167	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	14	931	99	3 370	8 099
45.25.4	Gerüstbau	28	1 595	202	4 666	13 746
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	115	7 619	840	20 403	65 046

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 93) – 1) ohne angegebenen Schwerpunkt

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe*) im II. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen)**

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Ausbau-gewerb-licher Umsatz	Gesamt-umsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter/-innen					
		Anzahl				1 000	1 000 EUR		
45.3 – 45.5	Bauinstallation und sonstige Baugewerbe	1 650	62 419	47 529	20 422	312 676	137 948	1 291 694	1 357 235
45.3	Bauinstallation	1 048	42 418	31 607	13 602	208 767	103 010	890 254	944 903
	darunter								
45.31	Elektroinstallation	434	18 739	14 479	6 199	92 883	40 362	336 175	370 508
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	64	2 811	2 170	917	15 080	7 133	75 056	75 287
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser-installation	183	5 554	4 276	1 930	26 470	10 135	109 264	110 883
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen . . .	354	13 534	9 327	4 045	66 307	41 876	327 547	346 013
45.4	Sonstiges Baugewerbe	602	20 001	15 922	6 820	103 909	34 938	401 441	412 331
	darunter								
45.41	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	53	1 658	1 325	524	8 463	2 944	31 380	32 509
45.42	Bautischlerei	123	3 626	2 753	1 253	18 002	7 926	92 713	93 890
45.43.1	Parkettlegerei	10	316	252	130	1 708	692	10 155	10 181
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	71	1 714	1 308	548	9 305	3 275	33 927	38 357
45.43.3	Estrichlegerei	21	674	449	198	4 043	2 361	31 134	31 394
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	297	11 055	9 147	3 836	57 621	15 783	177 578	181 362
45.44.2	Glasergererbe	15	487	336	149	2 033	983	12 452	12 487

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Öffentliche Finanzen

Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002

Lfd. Nr.	Ausgabearart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	12 077 664	4 544 632	545 965	1 802 396	2 196 271
	darunter					
2	Personalausgaben	2 317 996	1 050 117	141 797	446 066	462 254
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 599 986	666 108	95 206	309 525	261 377
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	2 369 373	757 019	79 998	294 713	382 308
5	Zinsausgaben	370 182	225 990	15 423	66 755	143 812
6	Gewerbesteuerumlage ¹⁾	10 417	25 993	9 792	1 849	14 352
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts.	2 281 789	1 036 877	73 218	290 573	673 086
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	84 743	42 672	7 200	12 403	23 069
9	Erwerb von Vermögen	293 105	112 357	9 085	31 924	71 348
10	Baumaßnahmen	448 241	152 993	21 440	67 545	64 008
	darunter für					
11	Schulen	102 705	21 811	5 287	10 577	5 947
12	Straßen	106 276	34 331	5 092	16 681	12 558
13	Abwasserbeseitigung	64 194	22 275	2 917	14 012	5 346
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	634 758	372 245	6 683	153 636	211 926
	darunter					
15	ordentliche Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	425 609	244 794	1 929	109 157	133 708
16	außerordentliche Tilgung von Krediten, Umschuldungen am Kreditmarkt	195 155	119 102	3 433	42 634	73 035
17	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts.	14 359 453	5 581 509	619 183	2 092 969	2 869 357
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	10 173 783	3 661 420	449 777	1 403 963	1 807 680
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2 114 801	1 035 295	129 527	381 695	524 073
	darunter					
20	Grundsteuer A	8 020	504	–30	357	177
21	Grundsteuer B	490 850	239 901	34 081	97 338	108 482

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Einnahmen aus Krediten vom sonstigen öffentl. Darlehen)

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts- verbände	Kommunal- verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
1 000 EUR									
4 555 381	161 428	661 408	1 771 493	1 538 558	422 494	1 692 614	1 272 113	12 924	1
932 884	32 913	121 462	360 856	319 497	98 156	293 189	38 484	3 322	2
753 566	31 788	127 709	304 353	233 223	56 493	148 702	30 318	1 292	3
193 036	3 620	15 850	70 782	79 930	22 854	306 234	1 113 084	–	4
122 136	2 261	13 120	39 705	46 801	20 249	13 105	8 457	494	5
–15 576	–1 504	–2 328	2 939	–11 027	–3 656	–	–	–	6
1 007 061	39 603	137 554	364 345	342 904	122 655	188 375	44 688	4 788	7
31 396	892	4 742	11 708	10 496	3 558	5 114	5 561	0	8
146 650	9 290	24 886	56 756	46 419	9 299	21 749	8 650	3 699	9
257 671	12 002	46 079	106 236	71 118	22 236	27 139	10 313	125	10
69 509	2 259	12 847	30 702	17 469	6 232	9 058	2 327	–	11
64 315	3 562	12 884	28 003	14 413	5 453	7 630	–	–	12
41 919	1 872	8 122	14 110	14 660	3 155	–	–	–	13
211 790	2 702	18 953	40 423	125 353	24 359	33 573	16 186	964	14
147 042	1 892	13 270	27 659	94 111	10 110	26 989	6 529	255	15
61 643	683	4 622	11 656	30 491	14 191	4 534	9 653	223	16
5 562 442	201 031	798 962	2 135 838	1 881 462	545 149	1 880 989	1 316 801	17 712	17
3 740 368	138 205	532 238	1 452 083	1 274 191	343 651	1 663 761	1 097 871	10 363	18
1 079 302	37 878	160 772	452 559	341 748	86 345	204	–	–	19
7 516	1 008	2 336	3 031	1 038	103	–	–	–	20
250 949	9 593	40 672	98 935	76 743	25 006	–	–	–	21

lichen Bereich – 3) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Krankenhäuser – 4) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbsteuer nach Ertrag	1 309 967	657 929	76 654	227 987	353 288
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	252 901	108 841	15 584	45 016	48 241
24	Umsatzsteuer	5 635	2 955	338	1 088	1 529
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 578 446	–	–	–	–
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	2 620 039	1 059 367	150 176	421 990	487 201
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	2 025 817	932 322	97 328	391 241	443 753
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts.	2 778 970	1 231 575	90 193	398 939	742 443
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	386 728	114 088	12 902	18 622	82 564
30	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	353 545	167 144	30 007	75 921	61 216
31	Beiträge und ähnliche Entgelte	61 169	10 945	1 331	5 466	4 148
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	313 892	115 490	17 991	52 186	45 313
	darunter					
33	vom Land	284 285	100 068	16 672	42 779	40 617
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	447 526	191 877	–	53 073	138 804
	darunter					
35	aus Kreditmarktmitteln ²⁾	441 527	191 328	–	52 868	138 460
36	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	12 952 753	4 892 995	539 970	1 802 902	2 550 123
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	495 779	257 915	20 327	18 154	219 434
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	1 000 256	432 383	25 630	98 371	308 382
39	innere Verrechnungen	498 709	99 421	21 777	60 719	16 925
40	Nettokreditaufnahme³⁾	–186 464	–180 368	–6 683	–100 563	–73 122
41	Schuldenstand ⁴⁾	24 933 426	12 921 832	965 449	5 119 580	6 836 803
	darunter					
42	aus Kreditmarktmitteln	24 360 246	12 575 698	960 269	4 942 970	6 672 459

Anmerkungen Seite 42

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts- verbände	Kommunal- verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
1 000 EUR									
652 038	20 997	91 219	281 701	211 301	46 820	–	–	–	22
144 060	5 409	23 280	58 344	44 920	12 107	–	–	–	23
2 680	74	372	1 096	871	267	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	872 034	696 614	9 798	25
959 085	45 232	155 647	348 469	310 918	98 819	331 720	269 845	22	26
792 589	28 130	103 002	303 631	264 616	93 210	238 418	62 215	273	27
1 206 902	53 193	207 209	453 060	393 409	100 031	277 466	50 179	12 848	28
210 526	15 502	34 754	80 102	49 816	30 352	41 596	20 518	–	29
176 050	3 835	20 073	50 795	95 755	5 592	9 070	963	318	30
49 241	3 642	9 425	22 703	11 034	2 437	983	–	–	31
151 612	8 460	28 871	67 100	37 050	10 131	26 915	16 971	2 904	32
142 455	7 749	27 286	62 989	34 822	9 609	25 388	16 374	–	33
209 181	3 096	32 273	81 434	79 453	12 925	31 950	9 814	4 704	34
203 928	3 096	31 141	78 262	78 504	12 925	31 822	9 745	4 704	35
4 947 270	191 398	739 447	1 905 143	1 667 600	443 682	1 941 227	1 148 050	23 211	36
212 830	8 142	21 984	96 547	65 357	20 800	25 025	9	–	37
398 071	18 618	81 527	146 648	113 284	37 994	164 896	–	4 906	38
363 986	5 901	44 909	131 146	172 385	9 645	34 845	457	–	39
–3 667	394	13 295	39 978	–45 900	–11 434	203	–6 372	3 740	40
9 773 421	240 942	1 288 457	3 737 836	3 589 591	916 595	1 285 881	888 458	63 834	41
9 605 063	234 101	1 251 910	3 676 059	3 530 159	912 834	1 261 930	855 504	62 051	42

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002

Lfd. Nr.	Ausgabearart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	670,10	611,99	498,42	581,86	679,35
	darunter					
2	Personalausgaben	128,61	141,41	129,45	144,00	142,98
3	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	88,77	89,70	86,91	99,92	80,85
4	Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	131,46	101,94	73,03	95,14	118,26
5	Zinsausgaben	20,54	30,43	14,08	21,55	44,48
6	Gewerbesteuerumlage ¹⁾	0,58	3,50	8,94	0,60	4,44
7	Ausgaben des Vermögenshaushalts.	126,60	139,63	66,84	93,80	208,20
	darunter					
8	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4,70	5,75	6,57	4,00	7,14
9	Erwerb von Vermögen	16,26	15,13	8,29	10,31	22,07
10	Baumaßnahmen	24,87	20,60	19,57	21,81	19,80
	darunter für					
11	Schulen	5,70	2,94	4,83	3,41	1,84
12	Straßen	5,90	4,62	4,65	5,39	3,88
13	Abwasserbeseitigung	3,56	3,00	2,66	4,52	1,65
14	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	35,22	50,13	6,10	49,60	65,55
	darunter					
15	ordentliche Tilgung von Krediten am Kreditmarkt	23,61	32,96	1,76	35,24	41,36
16	außerordentliche Tilgung von Krediten, Umschuldungen am Kreditmarkt	10,83	16,04	3,13	13,76	22,59
17	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts.	796,70	751,62	565,26	675,66	887,55
18	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	564,47	493,06	410,60	453,23	559,15
	darunter					
19	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	117,34	139,42	118,25	123,22	162,11
	darunter					
20	Grundsteuer A	0,44	0,07	-0,03	0,12	0,05
21	Grundsteuer B	27,23	32,31	31,11	31,42	33,56

1) einschl. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (Anteil Erhöhung Gewerbesteuerumlage) – 2) einschl. Einnahmen aus Krediten vom sonstigen öffentl. Darlehen)

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden					Kreise	Landschafts- verbände	Kommunal- verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
EUR je Einwohner									
429,85	348,96	357,50	411,97	489,12	503,39	159,72	70,58	2,41	1
88,03	71,15	65,65	83,92	101,57	116,95	27,67	2,14	0,62	2
71,11	68,72	69,03	70,78	74,14	67,31	14,03	1,68	0,24	3
18,22	7,83	8,57	16,46	25,41	27,23	28,90	61,76	–	4
11,52	4,89	7,09	9,23	14,88	24,13	1,24	0,47	0,09	5
–1,47	–3,25	–1,26	0,68	–3,51	–4,36	–	–	–	6
95,03	85,61	74,35	84,73	109,01	146,14	17,78	2,48	0,89	7
2,96	1,93	2,56	2,72	3,34	4,24	0,48	0,31	–	8
13,84	20,08	13,45	13,20	14,76	11,08	2,05	0,48	0,69	9
24,31	25,94	24,91	24,71	22,61	26,49	2,56	0,57	0,02	10
6,56	4,88	6,94	7,14	5,55	7,43	0,85	0,13	–	11
6,07	7,70	6,96	6,51	4,58	6,50	0,72	–	–	12
3,96	4,05	4,39	3,28	4,66	3,76	–	–	–	13
19,98	5,84	10,24	9,40	39,85	29,02	3,17	0,90	0,18	14
13,88	4,09	7,17	6,43	29,92	12,05	2,55	0,36	0,05	15
5,82	1,48	2,50	2,71	9,69	16,91	0,43	0,54	0,04	16
524,88	434,57	431,85	496,70	598,13	649,53	177,50	73,06	3,30	17
352,94	298,76	287,68	337,69	405,08	409,45	156,99	60,91	1,94	18
101,84	81,88	86,90	105,25	108,64	102,88	0,02	–	–	19
0,71	2,18	1,26	0,70	0,33	0,12	–	–	–	20
23,68	20,74	21,98	23,01	24,40	29,79	–	–	–	21

lichen Bereich – 3) ohne Schulden der Eigenbetriebe und der kommunalen Krankenhäuser – 4) Einnahmen aus Krediten abzüglich Tilgung von Krediten (ohne innere

Öffentliche Finanzen

Noch: Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002

Lfd. Nr.	Ausgabeart/Einnahmeart	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
	Noch: Einnahmen des Verwaltungshaushalts noch: Steuern und steuerähnliche Einnahmen					
22	Gewerbsteuer nach Ertrag	72,68	88,60	69,98	73,60	109,28
	Gemeindeanteil an der					
23	Einkommensteuer	14,03	14,66	14,23	14,53	14,92
24	Umsatzsteuer	0,31	0,40	0,31	0,35	0,47
25	allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	87,58	–	–	–	–
26	Zuweisungen u. Ä. vom Land	145,37	142,66	137,10	136,23	150,70
27	Gebühren, sonstige Entgelte, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Ersatz von sozialen Leistungen	112,40	125,55	88,85	126,30	137,26
28	Einnahmen des Vermögenshaushalts.	154,19	165,85	82,34	128,79	229,65
	darunter					
29	Entnahmen aus Rücklagen	21,46	15,36	11,78	6,01	25,54
30	Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	19,62	22,51	27,39	24,51	18,94
		3,39	1,47	1,22	1,76	1,28
31	Beiträge und ähnliche Entgelte					
32	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	17,42	15,55	16,42	16,85	14,02
	darunter	15,77	13,48	15,22	13,81	12,56
33	vom Land	24,83	25,84	–	17,13	42,93
34	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen					
	darunter	24,50	25,76	–	17,07	42,83
35	aus Kreditmarktmitteln ²⁾					
36	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	718,66	658,91	492,94	582,02	788,80
	darunter					
37	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	27,51	34,73	18,56	5,86	67,88
38	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	55,50	58,23	23,40	31,76	95,39
39	innere Verrechnungen	27,67	13,39	19,88	19,60	5,24
40	Nettokreditaufnahme³⁾	–10,35	–24,29	–6,10	–32,46	–22,62
41	Schuldenstand ⁴⁾	1 383,38	1 740,09	881,37	1 652,72	2 114,76
	darunter					
42	aus Kreditmarktmitteln	1 351,58	1 693,48	876,64	1 595,71	2 063,93

Anmerkungen Seite 46

Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

Kreisangehörige Gemeinden						Kreise	Landschafts- verbände	Kommunal- verband Ruhrgebiet	Lfd. Nr.
zu- sammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
	unter 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr				
EUR je Einwohner									
61,53	45,39	49,30	65,51	67,17	55,78	–	–	–	22
13,59	11,69	12,58	13,57	14,28	14,43	–	–	–	23
0,25	0,16	0,20	0,25	0,28	0,32	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	82,29	38,65	1,83	25
90,50	97,78	84,13	81,04	98,84	117,74	31,30	14,97	–	26
74,79	60,81	55,67	70,61	84,12	111,06	22,50	3,45	0,05	27
113,88	114,99	112,00	105,36	125,07	119,18	26,18	2,78	2,40	28
19,87	33,51	18,78	18,63	15,84	36,16	3,93	1,14	–	29
16,61	8,29	10,85	11,81	30,44	6,66	0,86	0,05	0,06	
4,65	7,87	5,09	5,28	3,51	2,90	0,09	–	–	30
									31
14,31	18,29	15,60	15,60	11,78	12,07	2,54	0,94	0,54	32
13,44	16,75	14,75	14,65	11,07	11,45	2,40	0,91	–	
19,74	6,69	17,44	18,94	25,26	15,40	3,01	0,54	0,88	33
									34
19,24	6,69	16,83	18,20	24,96	15,40	3,00	0,54	0,88	35
466,82	413,75	399,68	443,05	530,15	528,63	183,17	63,69	4,34	36
20,08	17,60	11,88	22,45	20,78	24,78	2,36	–	–	
37,56	40,25	44,07	34,10	36,01	45,27	15,56	–	0,92	37
34,35	12,76	24,27	30,50	54,80	11,49	3,29	0,03	–	38
									39
–0,35	0,85	7,19	9,30	–14,59	–13,62	0,02	–0,35	0,70	
922,23	520,85	696,42	869,26	1 141,16	1 092,10	121,34	49,29	11,93	40
									41
906,34	506,06	676,67	854,89	1 122,27	1 087,62	119,08	47,47	11,59	
									42

Preise

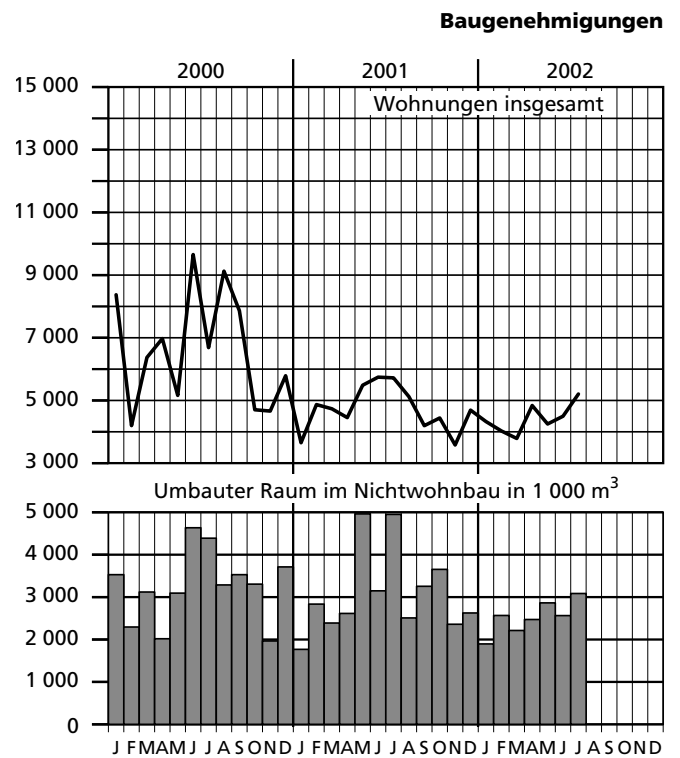
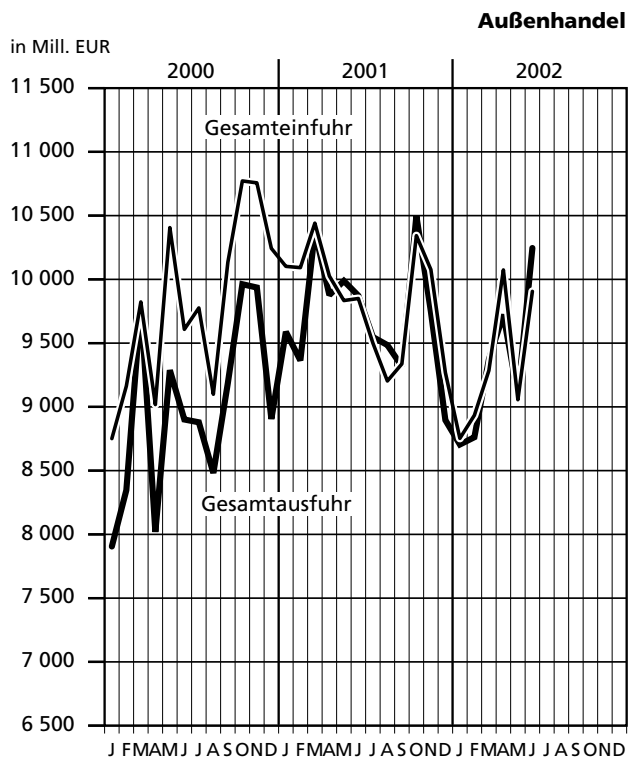
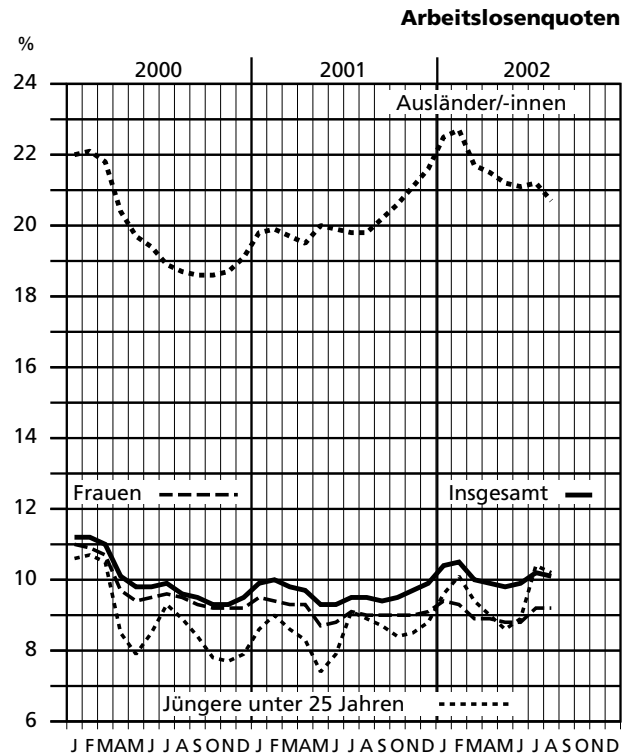
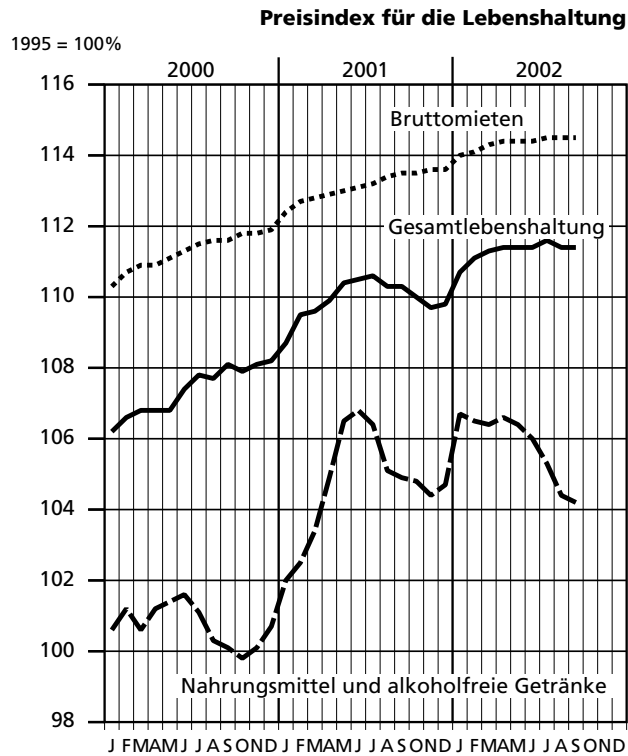
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2002 (Basis 1995 = 100)

Veränderungen der Hauptgruppen-Indizes*) und andere wichtige Preisveränderungen

Hauptgruppe Gütergruppe	Wägungs- anteil	Indexstand	Veränderung gegenüber	
			gleichem Monat des Vorjahres	Vormonat
	‰	Punkte	%	
Preisindex insgesamt	1 000	111,4	+1,0	-0,2
ohne Saisonwaren ¹⁾	974,00	111,7	+1,1	-0,1
ohne Heizöl und Kraftstoffe	961,71	110,3	+1,0	-0,2
ohne Wohnungsmieten und Nebenkosten	783,64	110,6	+1,0	-0,2
ohne Ferienwohnungen und Pauschalreisen	980,62	111,2	+1,0	-0,1
ohne administrierte Preise	810,43	110,5	+1,1	-0,2
nur Dienstleistungen	283,57	115,6	+2,1	-0,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	127,05	104,4	-0,7	-0,9
Nahrungsmittel zusammen		105,3	-0,7	-0,9
Saisonwaren ¹⁾		100,9	-3,0	-3,4
alkoholfreie Getränke		98,8	-0,5	-0,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	40,39	114,6	+4,7	+0,4
alkoholische Getränke		106,7	+3,4	+0,9
Tabakwaren		122,6	+5,8	-
Bekleidung und Schuhe	67,72	104,4	+0,9	+0,3
Bekleidung		103,4	+0,5	+0,2
Schuhe		109,5	+2,8	+0,6
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	287,02			
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)		115,7	+0,2	+0,1
Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe		114,5	+1,0	-
		123,0	-3,4	-
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	66,48	104,8	+0,8	-
Möbel und Inneneinrichtungen		107,0	+1,2	-0,1
Haushaltsgeräte		99,1	-	-
Gesundheitspflege	36,36	111,5	+0,4	+0,1
medizinische Erzeugnisse		111,1	-1,3	+0,3
Verkehr	136,58	120,0	+2,5	+0,1
Kauf von Fahrzeugen		107,0	+0,9	-0,2
Waren und Dienstleistungen an Kfz		126,4	+3,2	+0,2
Verkehrsdienstleistungen		121,9	+2,3	+0,2
Nachrichtenübermittlung	22,87	82,3	+0,4	-
Telefon- und Faxgeräte		51,1	-4,5	-
Telefondienstleistungen		78,4	+0,5	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,64	108,5	+1,0	-0,7
Multimedia		77,5	-5,9	-1,0
Freizeit und Kulturdienstleistungen		122,0	+1,8	+0,1
Bücher, Zeitungen, Schreibwaren		119,4	+2,9	+0,1
Bildungswesen	6,00	111,5	+0,8	-
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	48,75	116,5	+3,5	-0,3
Verpflegungsdienstleistungen		115,0	+3,5	-
Beherbergungsdienstleistungen		124,4	+3,5	-1,6
Andere Waren und Dienstleistungen	60,14	111,8	+2,3	-0,1
Körperpflege		110,7	+1,9	-0,2
Versicherungsdienstleistungen		116,1	+2,6	-
Dienstleistungen der Kreditinstitute		111,6	+8,6	+0,3

*) nach der internationalen „Classification of Individual Consumption by Purpose“ (COICOP) – 1 Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten und Frischfisch

Grafiken zu ausgewählten Wirtschaftsindikatoren

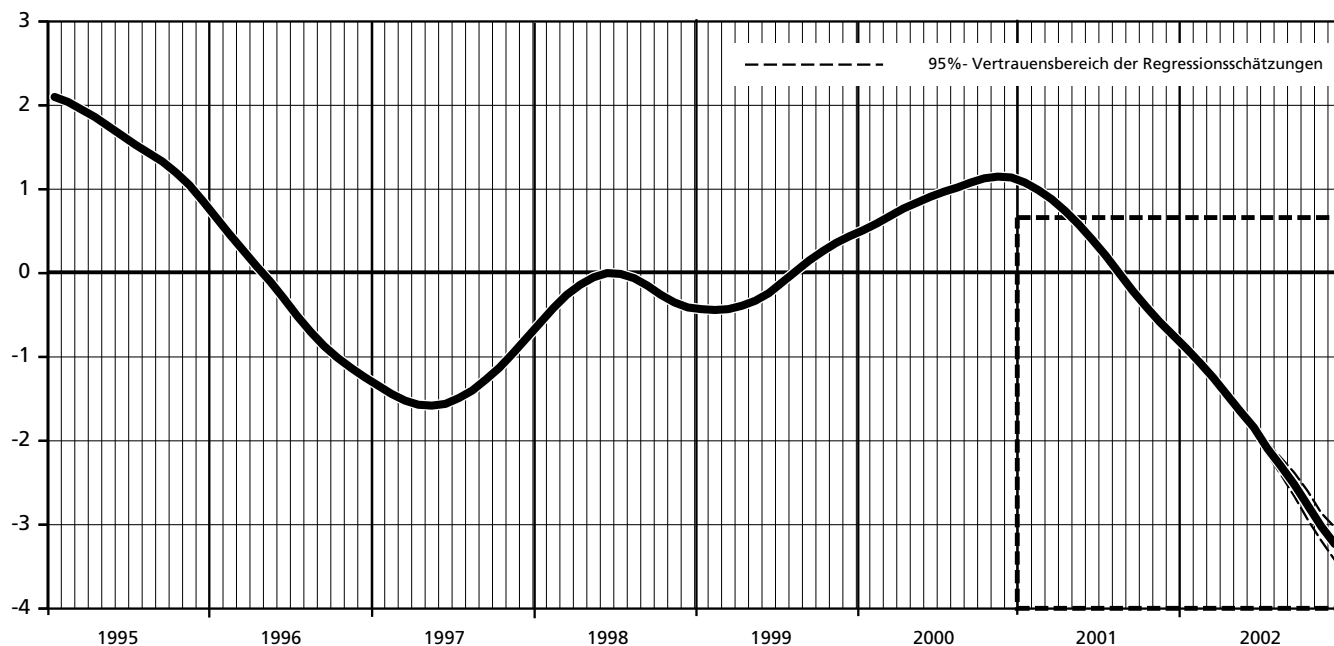


Grafiken: LDS NRW
Statistische Nachrichten
Nordrhein-Westfalen
Heft 10/2002

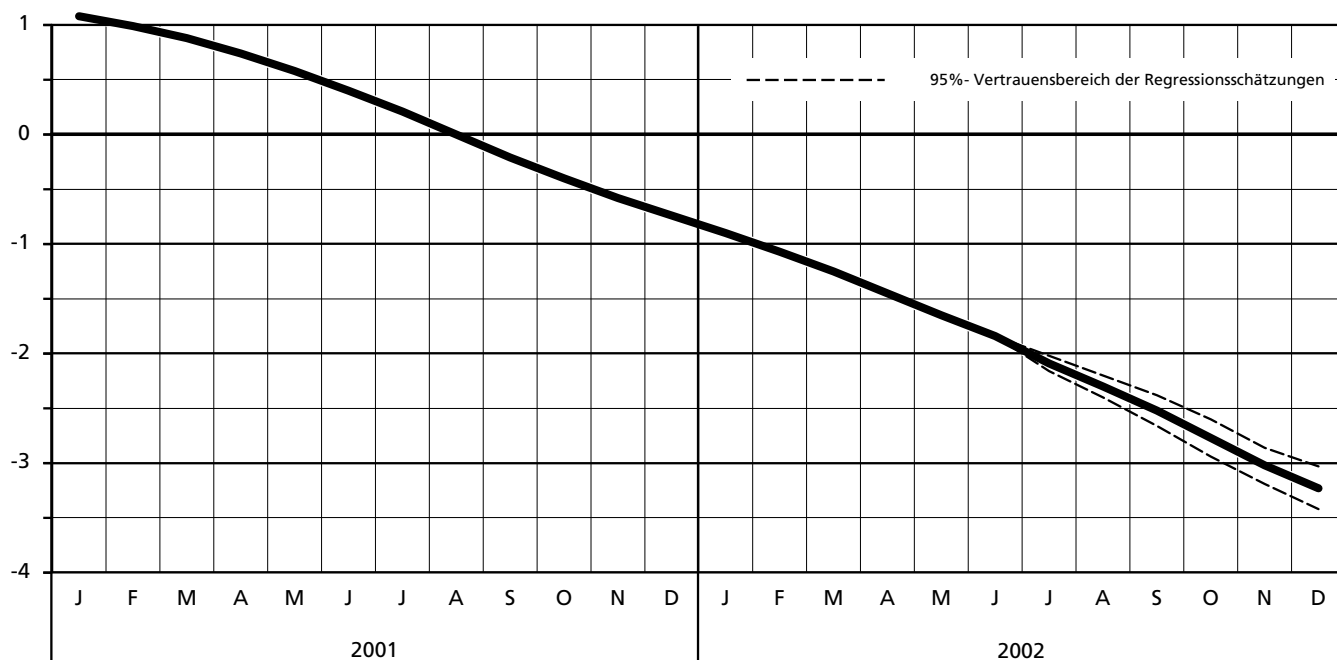
Monatlicher Gesamtindikator der konjunkturellen Entwicklung*)

Nordrhein-Westfalen
Bis Juni 2002 realisierte Werte¹⁾, ab Juli bis Dezember 2002 prognostizierte Werte

Faktorwerte

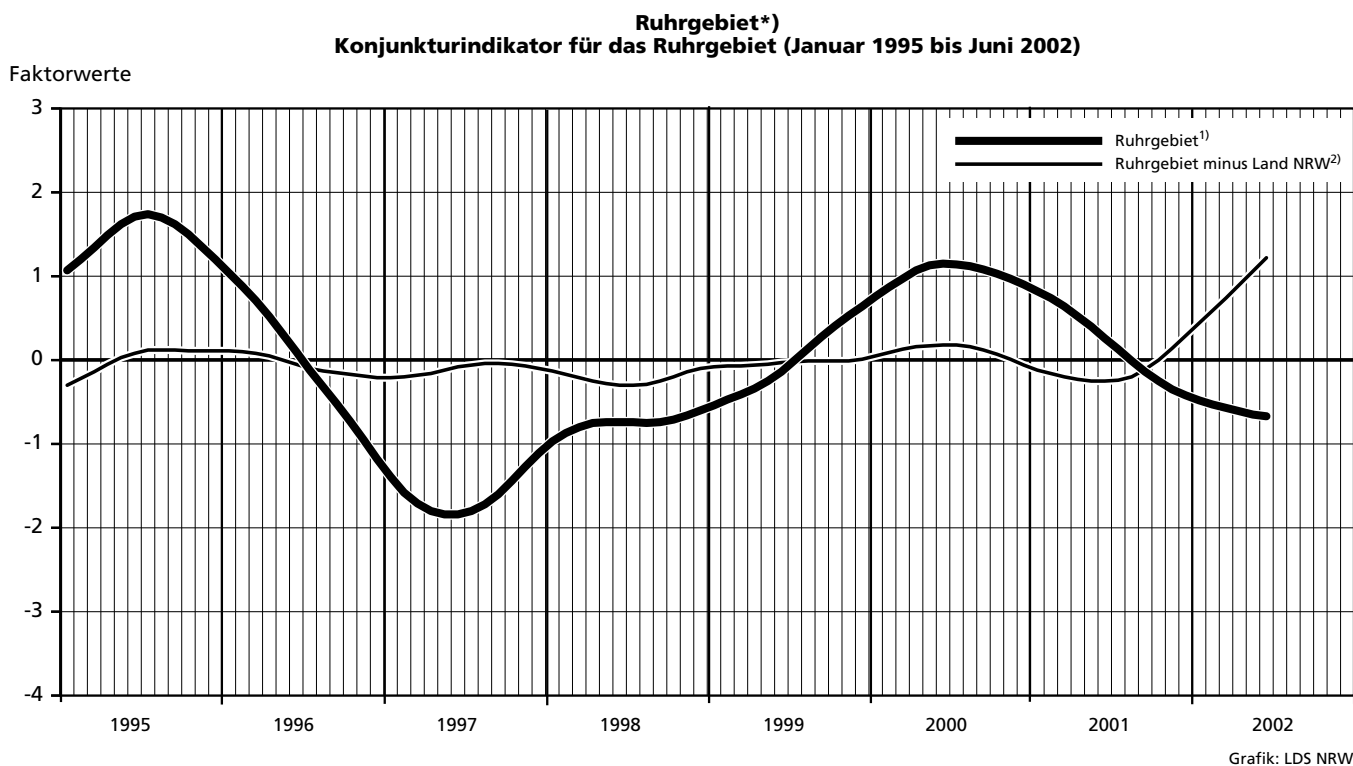


Faktorwerte



Grafik: LDS NRW

*) letzte Umstellung des Indikatormodells auf neue Reihen im September 2001; Umstellung des Prognosemodells im März 2002 –
1) Zum Ermittlungsverfahren vgl. Stat. Rundschau NRW Heft 5/95.



*) Das Ruhrgebiet umfasst die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen und Unna. – 1) Aufgrund der geringeren Datenbasis wird der Indikator für das Ruhrgebiet mit zum Teil anderen Merkmalen berechnet als der monatliche Gesamtindikator für das Land Nordrhein-Westfalen auf der linken Seite (einschließlich der Prognose) und ist daher mit diesem nur eingeschränkt vergleichbar. – 2) Die dargestellte Differenz „Ruhrgebiet minus Land NRW“ ergibt sich aus dem Indikator für das Ruhrgebiet und einem fiktiven, mit dem Ruhrgebietsindikator voll vergleichbaren Indikator für das Land.

**Zahlenspiegel
Nordrhein-Westfalen**

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Bevölkerung			
1	* Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	18 009 865 ²⁾	18 052 092 ²⁾
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen³⁾			
2	* Eheschließungen ⁴⁾	Anzahl	8 126	7 461
3	* Lebend Geborene ⁵⁾	Anzahl	14 595	13 979
4	darunter Nichtdeutsche ⁶⁾	Anzahl	1 124	1 001
5	* Gestorbene ⁷⁾ (ohne tot Geborene).	Anzahl	15 645	15 402
6	* darunter im ersten Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	72	70
7	* Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 049	-1 423
	Wanderungen			
8	* Zuzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	24 755	26 175
9	* darunter aus dem Ausland ⁸⁾	Anzahl	11 622	12 414
10	* Fortzüge über die Landesgrenzen	Anzahl	22 867	21 233
11	* darunter in das Ausland.	Anzahl	11 026	9 371
12	* Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-).	Anzahl	1 888	4 942
13	* Innerhalb des Landes Umgezogene ⁹⁾	Anzahl	45 604	45 759
			1998	1999
			Durchschnitt der Quartale	
			II. – IV.	I. – IV.
	Erwerbstätigkeit			
	Beschäftigte¹⁰⁾			
14	* Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹¹⁾	Anzahl	5 794 199	5 847 680
15	* Frauen	Anzahl	2 395 724	2 428 984
16	* Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	524 871	496 414
17	* Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	751 473	749 942
18	* darunter Frauen	Anzahl	661 242	652 324
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen			
19	* Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	43 166	44 454
20	darunter Frauen	Anzahl	10 310	10 622
21	* Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	1 844 629	1 795 114
22	darunter Frauen	Anzahl	422 873	414 025
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	79 870	69 057
24	darunter Frauen	Anzahl	3 399	2 520
25	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	1 693 303	1 657 034
26	darunter Frauen	Anzahl	406 695	399 060
27	Energie- und Wasserversorgung.	Anzahl	71 456	69 022
28	darunter Frauen	Anzahl	12 778	12 446
29	* Baugewerbe	Anzahl	404 405	401 096
30	darunter Frauen	Anzahl	43 986	44 206
31	* Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	1 361 946	1 384 973
32	darunter Frauen	Anzahl	607 180	615 102
33	* Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	753 231	814 495
34	darunter Frauen	Anzahl	366 517	391 466
35	* Öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	1 384 027	1 405 484
36	darunter Frauen	Anzahl	943 479	952 444

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Bevölkerung am 31. Dezember angehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) wirksam; daher sind die Werte ab Januar 2000 nicht mehr mit denen der Vormonate vergleichbar. – LDS NRW basierend auf Angaben des Landesarbeitsamtes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf – 11) einschl. Personen „ohne Angabe“

2000		2001				2002		Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar	
18 008 778	18 009 865	18 010 131	18 010 953	18 050 574	18 052 092	18 051 285	18 053 008	1
5 897	12 212	2 655	3 350	6 595	12 159	2 502	...	2
13 707	17 016	11 819	12 138	13 477	16 456	11 335	...	3
1 052	1 670	686	855	981	1 454	645	...	4
15 462	17 401	15 476	14 463	15 067	17 773	15 807	...	5
81	83	70	61	66	92	60	...	6
-1 755	-385	-3 657	-2 325	-1 590	-1 317	-4 472	...	7
25 314	23 903	25 581	21 411	25 806	20 839	24 912	21 528	8
12 133	10 777	12 405	10 617	12 907	9 795	12 521	10 928	9
22 301	22 431	21 658	18 264	20 157	18 004	21 247	17 728	10
10 711	11 249	10 194	8 817	9 018	8 021	9 734	8 387	11
3 013	1 472	3 923	3 147	5 649	2 835	3 665	3 800	12
46 084	50 490	49 167	38 790	46 600	45 094	48 122	38 702	13
1998		1999				2000		
30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember	31. März	30. Juni	
5 851 437	5 794 260	5 769 286	5 806 863	5 911 526	5 903 046	5 905 724	5 907 289	14
2 417 555	2 399 674	2 395 734	2 404 577	2 452 853	2 462 773	2 474 604	2 467 593	15
533 382	520 398	517 460	486 226	496 929	485 041	485 751	494 849	16
754 292	763 485	763 904	729 590	744 822	761 453	776 910	792 017	17
664 421	668 199	667 190	636 683	647 426	657 995	669 422	679 493	18
45 190	40 482	42 738	45 920	47 058	42 100	44 465	46 229	19
10 751	9 904	10 463	10 706	11 077	10 242	11 001	10 917	20
1 858 838	1 831 003	1 804 129	1 787 850	1 798 993	1 789 482	1 777 905	1 770 528	21
427 261	418 344	414 157	411 904	416 192	413 848	454 971	411 702	22
80 453	78 559	70 881	69 648	68 826	66 874	64 409	62 622	23
3 465	3 348	2 549	2 511	2 532	2 488	2 460	2 424	24
1 706 914	1 681 295	1 664 163	1 649 972	1 660 845	1 653 157	1 645 137	1 640 462	25
410 998	402 245	399 186	397 148	401 162	398 743	398 151	396 752	26
71 471	71 149	69 085	68 230	69 322	69 451	68 359	67 444	27
12 798	12 751	12 422	12 245	12 498	12 617	12 631	12 526	28
411 741	398 896	391 828	399 113	412 247	401 195	393 344	392 801	29
44 029	44 017	43 549	43 860	44 826	44 590	44 189	43 865	30
1 373 904	1 365 905	1 359 236	1 375 006	1 401 951	1 403 699	1 407 039	1 407 710	31
612 712	608 207	604 891	609 497	622 203	623 817	625 473	624 262	32
761 298	760 446	773 903	804 572	837 638	841 866	856 524	875 255	33
370 215	369 319	373 452	386 154	401 517	404 739	412 944	418 624	34
1 395 998	1 394 966	1 394 796	1 392 666	1 411 416	1 423 057	1 424 790	1 413 294	35
950 460	948 565	947 879	941 357	955 853	964 687	958 512	957 460	36

– 3) vorläufige Ergebnisse – 4) nach dem Ereignisort – 5) nach der Wohngemeinde der Mutter – 6) Seit dem 1. Januar 2000 ist das Gesetz zur Reform des Staats-
7) nach der Wohngemeinde des Verstorbenen – 8) einschl. ungeklärt und ohne Angabe – 9) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene – 10) Berechnungen des

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Erwerbstätigkeit			
	Arbeitsmarkt			
1	* Arbeitslose ²⁾	Anzahl	777 617	766 277
2	* darunter Frauen	Anzahl	337 293	330 023
	Arbeitslosenquote²⁾³⁾			
3	* Insgesamt		10,1	9,6
4	* Frauen		9,8	9,1
5	* Männer		10,3	10,0
6	* Ausländerinnen und Ausländer		19,9	20,0
7	* Jüngere im Alter von unter 25 Jahren.		9,0	8,5
8	* Kurzarbeiterinnen und -arbeiter ²⁾⁴⁾	Anzahl	22 112	29 022
9	* Gemeldete Stellen ²⁾	Anzahl	107 725	106 197
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Bautätigkeit			
	Baugenehmigungen			
10	* Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	3 046	2 644
11	* darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	2 773	2 425
12	* umbauter Raum	1 000 m ³	3 094	2 683
13	* Wohnfläche	1 000 m ²	556	479
14	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	682 714	588 868
15	* Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	428	388
16	* umbauter Raum	1 000 m ³	3 094	3 089
17	* Nutzfläche	1 000 m ²	484	485
18	* veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	318 643	302 253
19	* Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anzahl	5 672	4 797
20	* darunter in Wohngebäuden	Anzahl	5 561	4 724
21	* Wohnräume (einschl. Küchen)	Anzahl	28 381	24 278
			2001	2000
			Durchschnitt der Monate	
	Landwirtschaft			
22	* Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁵⁾	t	123 672	125 904
	darunter			
23	* Rinder (ohne Kälber)	t	15 785	16 253
24	* Kälber	t	2 070	1 823
25	* Schweine	t	105 548	107 542
26	* Geflügelfleisch ⁶⁾	t	4 824	5 223
27	* Eiererzeugung ⁷⁾	1 000	81 356	78 408
28	* Milcherzeugung (an Molkereien geliefert)	1 000 t	217	216

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quelle: Landesarbeitsamt personen – 4) Monatsmitte – 5) aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); 2 000 und mehr Tieren im Monat – 7) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-;

2001				2002				Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August	
744 830	747 475	767 396	761 711	791 443	793 162	821 865	816 182	1
321 210	323 447	334 383	333 000	327 512	329 120	343 795	343 155	2
9,3	9,3	9,5	9,5	9,8	9,9	10,2	10,1	3
8,7	8,8	9,1	9,0	8,8	8,8	9,2	9,2	4
9,7	9,7	10,0	9,9	10,7	10,7	11,1	10,9	5
20,0	19,9	19,8	19,8	21,2	21,1	21,2	20,7	6
7,4	7,9	9,1	8,9	8,6	8,9	10,4	10,2	7
26 814	27 399	24 611	22 220	42 652	48 955	47 667	36 797	8
114 367	113 710	112 643	109 252	101 155	97 520	93 494	89 971	9
2001				2002				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
2 443	2 974	3 147	3 227	2 948	2 597	2 758	3 065	10
2 229	2 712	2 871	2 977	2 753	2 396	2 581	2 851	11
2 490	3 088	3 260	3 270	2 886	2 526	2 747	3 127	12
447	550	583	580	519	449	473	540	13
554 293	681 550	715 675	718 547	637 193	550 336	600 269r	680 067	14
346	440	456	558	374	385	385	439	15
2 615	4 962	3 148	4 950	2 472	2 864	2 564	3 085	16
405	627	474	803	383	418	392	502	17
244 700	414 656	283 958	397 821	254 208	261 824	269 340r	334 343	18
4 538	5 538	5 870	5 862	4 981	4 332	4 606	5 329	19
4 453	5 486	5 743	5 721	4 839	4 249	4 497	5 205	20
22 651	27 871	29 491	30 426	26 068	22 890	24 554	27 337	21
2001				2002				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
111 372	126 172	109 152	127 956	116 314	124 503	128 947	129 386	22
13 041	16 583	13 228	17 105	15 467	16 552	15 942	15 586	23
1 685	2 207	2 363	1 784	1 555	1 730	1 543	1 766	24
96 401	106 903	93 264	108 782	98 940	105 999	111 275	111 799	25
4 782	5 752	5 267	5 476	4 751	5 351	5 475	5 385	26
79 653	86 852	79 345	76 282	78 693	85 520	77 096r	78 164	27
197	221	220	237	202	225	225	237	28

Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Daten für den aktuellen Berichtsmonat vorläufig – 3) Zahl der Arbeitslosen je 100 Personen der abhängigen zivilen Erwerbs-
einschl. Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien – 6) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von
Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Produzierendes Gewerbe			
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
1	* Betriebe	Anzahl	10 689	10 935
2	* Beschäftigte ³⁾	Anzahl	1 472 072	1 453 055
3	* darunter Arbeiterinnen und Arbeiter ⁴⁾	Anzahl	942 559	926 639
4	* Geleistete Arbeiterstunden	1 000	123 683	119 687
5	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	2 302 972	2 278 092
6	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	2 021 779	2 031 346
7	* Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	24 940 427	24 776 975
8	* darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 653 548	8 760 176
9	Index des Auftragseingangs (real) ⁵⁾	1995 = 100	112,6	107,6
10	Inland	1995 = 100	103,3	97,7
11	Ausland	1995 = 100	133,8	130,0
12	Vorleistungsgüterproduzenten.	1995 = 100	114,8	109,5
13	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	120,9	114,5
14	Gebrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	84,8	82,0
15	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	90,6	87,4
16	Produktionsindex ⁶⁾	1995 = 100	108,4	105,9
17	Vorleistungsgüterproduzenten.	1995 = 100	107,5	104,6
18	Investitionsgüterproduzenten	1995 = 100	117,5	115,2
19	Gebrauchsgüterproduzenten.	1995 = 100	91,8	87,8
20	Verbrauchsgüterproduzenten	1995 = 100	100,5	99,2
	<i>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</i>			
21	Produktionsindex ⁶⁾	1995 = 100	73,7	66,4
22	Beschäftigte	Anzahl	67 327	59 647
23	Gesamtumsatz.	1 000 EUR	263 439	259 835
24	darunter Auslandsumsatz.	1 000 EUR	12 003	12 959
	<i>Verarbeitendes Gewerbe</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	112,6	107,6
26	Produktionsindex ⁶⁾	1995 = 100	109,8	107,5
27	Beschäftigte	Anzahl	1 404 745	1 393 409
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	24 676 988	24 517 141
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	8 641 544	8 747 217
	<i>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</i>			
30	Produktionsindex ⁶⁾	1995 = 100	101,9	102,8
31	Beschäftigte	Anzahl	116 536	114 320
32	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 103 126	2 247 149
33	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	242 655	274 529
	<i>Textil- und Bekleidungs-gewerbe</i>			
34	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	91,5	89,3
35	Produktionsindex ⁶⁾	1995 = 100	78,8	76,9
36	Beschäftigte	Anzahl	50 121	47 983
37	Gesamtumsatz.	1 000 EUR	703 100	693 156
38	darunter Auslandsumsatz.	1 000 EUR	239 288	244 544

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesämtern im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit bau, Gewinnung von Steinen und Erden, Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung – 6) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
10 953	10 938	10 926	10 926	10 565	10 537	10 513	10 501	1
1 457 544	1 454 754	1 452 758	1 454 931	1 389 026	1 384 039	1 379 415	1 380 023	2
931 410	928 595	927 065	930 544	882 403	878 438	875 327	877 028	3
117 611	124 316	116 775	116 021	117 363	108 931	112 143	116 114	4
2 209 848	2 310 830	2 302 906	2 264 660	2 114 680	2 215 255	2 218 371	2 220 228	5
2 006 261	2 039 593	2 109 848	1 958 436	1 976 598	1 980 027	2 131 909	1 965 819	6
24 498 672	25 583 587	24 889 693	24 007 691	24 561 012	22 738 997	23 854 041	24 366 803	7
8 609 321	9 030 758	8 872 328	8 306 577	8 894 991	8 112 955	8 656 371	8 525 350	8
104,7	110,8	105,2	105,7	108,9	101,5	105,9	105,0	9
95,4	99,9	93,3	96,8	96,3	88,3	92,3	95,6	10
125,9	135,3	132,3	126,1	137,4	131,4	136,6	126,4	11
109,8	114,7	108,8	108,1	114,7	105,7	109,9	111,6	12
108,6	118,9	111,9	113,4	110,5	107,8	113,7	105,0	13
79,8	82,9	78,0	68,4	81,6	75,7	74,4	71,4	14
79,7	76,5	74,8	90,3	80,9	68,5	71,5	81,6	15
113,1	108,4	114,8	95,3	105,0	105,7	108,5	95,7	16
113,3	110,8	112,4	97,5	107,3	106,8	107,2	97,6	17
120,7	109,8	128,6	97,0	107,1	108,2	120,5	99,4	18
92,3	92,1	94,3	58,4	85,4	80,9	81,5	63,3	19
104,1	100,1	105,6	93,8	97,3	103,6	100,0	91,0	20
68,7	70,6	66,0	59,6	63,4	65,8	63,3	61,6	21
60 491	60 119	59 597	58 913	54 307	54 059	53 514	52 886	22
225 544	233 499	210 521	223 603	226 915	224 999	209 240	221 067	23
13 488	15 852	13 658	12 108	15 602	16 169	14 396	14 738	24
104,7	110,8	105,2	105,7	108,9	101,5	105,9	105,0	25
114,9	109,9	116,8	96,7	106,7	107,3	110,3	97,1	26
1 397 053	1 394 635	1 393 161	1 396 018	1 334 719	1 329 980	1 325 901	1 327 137	27
24 273 128	25 350 088	24 679 173	23 784 089	24 334 097	22 513 998	23 644 800	24 145 736	28
8 595 833	9 014 906	8 858 671	8 294 468	8 879 389	8 096 787	8 641 975	8 510 612	29
105,9	105,3	108,5	94,8	102,5	113,0	103,3	95,0	30
113 605	113 767	114 225	115 584	101 193	101 200	101 560	102 436	31
2 211 529	2 296 453	2 237 563	2 219 524	2 229 995	2 277 747	2 156 617	2 249 461	32
255 464	277 351	263 169	280 249	292 639	289 107	287 977	309 022	33
75,1	71,5	67,2	86,5	75,3	60,3	59,8	73,2	34
79,9	75,5	82,4	72,0	71,9	72,7	76,1	72,6	35
48 574	48 105	47 851	47 777	44 850	44 035	43 621	43 302	36
605 803	568 891	601 651	740 091	619 026	494 416	537 185	664 183	37
206 202	190 713	223 456	270 270	221 371	183 967	199 135	253 419	38

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 4) einschl. der gewerblich Auszubildenden – 5) ohne Berg-

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Verarbeitende Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</i>			
1	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	104,1	97,4
2	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	111,7	107,9
3	Beschäftigte	Anzahl	25 060	23 454
4	Gesamtumsatz	1 000 EUR	336 214	318 554
5	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	48 204	57 955
	<i>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</i>			
6	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	108,3	104,7
7	Beschäftigte	Anzahl	90 288	91 607
8	Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 379 886	1 382 651
9	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	312 933	308 324
	<i>Chemische Industrie</i>			
10	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	119,4	111,5
11	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	106,8	101,7
12	Beschäftigte	Anzahl	134 098	131 813
13	Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 787 795	3 674 880
14	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 835 145	1 795 940
	<i>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</i>			
15	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	104,3	100,7
16	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	101,7	99,3
17	Beschäftigte	Anzahl	71 504	72 763
18	Gesamtumsatz	1 000 EUR	900 657	911 882
19	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	283 244	294 588
	<i>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>			
20	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	89,7	91,9
21	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	97,0	90,7
22	Beschäftigte	Anzahl	44 251	43 046
23	Gesamtumsatz	1 000 EUR	648 399	634 819
24	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	133 156	142 648
	<i>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</i>			
25	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	109,3	102,4
26	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	103,3	103,0
27	Beschäftigte	Anzahl	315 472	314 828
28	Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 544 377	4 504 196
29	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 430 291	1 452 956
	<i>Maschinenbau</i>			
30	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	100,7	96,3
31	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	101,5	102,7
32	Beschäftigte	Anzahl	228 314	225 295
33	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 930 223	2 926 606
34	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 475 080	1 484 554
	<i>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</i>			
35	Index des Auftragseingangs (real)	1995 = 100	158,8	145,6
36	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	146,0	142,0
37	Beschäftigte	Anzahl	158 104	159 879
38	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 699 977	2 640 487
39	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	1 081 120	1 006 549

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit

2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
97,6 117,3 23 722 317 419 56 397	101,1 120,6 23 596 336 488 63 921	96,9 117,2 23 562 315 299 60 178	95,4 94,4 23 624 308 998 58 507	97,2 109,4 21 358 301 142 63 165	89,5 113,1 21 100 282 305 68 047	90,6 109,0 21 071 288 675 65 656	91,6 98,8 21 204 301 602 60 923	1 2 3 4 5
112,8 91 801 1 320 844 277 669	104,3 91 841 1 384 038 319 072	111,2 91 442 1 342 665 301 034	94,8 91 527 1 312 183 309 550	103,6 90 180 1 339 497 323 348	108,5 89 940 1 282 480 318 739	103,7 89 736 1 290 855 306 421	89,1 90 104 1 303 836 313 835	6 7 8 9
116,5 112,1 132 384 3 826 391 1 874 903	117,0 110,1 132 105 3 954 504 1 928 408	116,0 111,5 132 020 3 817 682 1 855 543	109,9 98,1 130 654 3 624 277 1 750 987	118,2 108,2 128 445 3 792 411 1 865 504	109,4 102,5 128 249 3 533 026 1 720 905	112,9 103,2 127 810 3 589 063 1 775 851	112,7 98,2 127 556 3 725 281 1 768 171	10 11 12 13 14
99,7 105,5 73 110 900 913 294 117	105,8 103,6 72 951 963 781 317 496	101,1 111,6 73 050 916 050 297 084	99,1 93,6 73 465 918 981 296 733	106,5 101,6 71 176 946 563 322 196	100,7 104,8 71 372 888 324 304 398	105,3 106,7 71 317 928 926 318 262	106,5 93,5 71 719 959 619 321 021	15 16 17 18 19
75,8 97,4 43 441 627 308 149 577	88,5 98,8 43 290 700 582 154 470	92,2 103,9 43 223 687 932 156 633	92,5 89,4 43 192 677 193 143 154	92,8 91,5 40 306 664 995 154 319	81,5 97,0 40 158 645 907 151 472	93,0 99,9 40 107 659 596 151 351	98,3 89,7 40 093 681 200 146 741	20 21 22 23 24
102,6 109,2 315 792 4 481 986 1 455 248	108,2 105,9 315 168 4 739 759 1 512 154	99,5 109,7 314 885 4 620 168 1 496 925	105,9 96,3 315 648 4 504 693 1 427 856	107,9 103,6 302 004 4 578 984 1 549 543	98,9 108,4 301 149 4 273 825 1 479 191	105,7 109,7 300 180 4 416 520 1 484 172	109,4 100,4 300 188 4 691 064 1 548 595	25 26 27 28 29
82,7 101,8 225 062 2 580 485 1 346 273	99,1 96,3 224 945 2 797 807 1 390 586	95,0 116,8 224 661 3 094 985 1 600 631	92,5 88,2 224 985 2 774 083 1 384 067	95,0 99,5 218 118 2 940 230 1 526 168	92,4 98,0 217 419 2 649 138 1 323 744	98,5 107,4 216 809 2 955 689 1 556 850	88,9 88,3 216 384 2 883 483 1 404 980	30 31 32 33 34
139,1 151,3 160 992 2 580 103 974 754	150,3 133,8 160 339 2 593 438 976 340	141,4 150,3 159 954 2 412 780 931 228	151,4 121,8 161 192 2 500 217 992 078	122,9 122,8 151 010 2 283 331 921 024	126,4 126,5 150 378 2 129 848 872 838	129,8 134,6 149 337 2 449 409 1 001 701	128,3 114,3 149 586 2 416 924 969 325	35 36 37 38 39

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	<i>Fahrzeugbau</i>			
1	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	132,9	134,4
2	Beschäftigte	Anzahl	102 750	102 384
3	Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 276 780	2 416 391
4	darunter Auslandsumsatz.	1 000 EUR	1 281 039	1 426 500
	<i>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</i>			
5	Produktionsindex ³⁾	1995 = 100	88,5	82,2
6	Beschäftigte	Anzahl	58 991	57 417
7	Gesamtumsatz.	1 000 EUR	746 691	724 264
8	darunter Auslandsumsatz	1 000 EUR	138 049	144 668
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Energie- und Wasserversorgung			
9	Betriebe ²⁾	Anzahl	201	205
10	* Beschäftigte ²⁾	Anzahl	63 768	60 276
11	* darunter Arbeiter/-innen ⁴⁾	Anzahl	29 355	26 775
12	* Geleistete Arbeiterstunden ²⁾	1 000	3 928	3 587
13	* Bruttolohnsumme ²⁾	1 000 EUR	88 132	82 061
14	* Bruttogehaltssumme ²⁾	1 000 EUR	136 982	131 471
15	* Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen . .	MWh	11 062 630	10 720 673
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Baugewerbe			
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁵⁾			
16	* Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	162 561	148 981
17	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	16 449	14 713
	davon für den			
18	* Wohnungsbau	1 000	6 589	5 669
19	* gewerblichen Bau	1 000	5 991	5 485
20	* öffentlichen und Straßenbau	1 000	3 869	3 560
21	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	279 810	256 815
22	* Bruttogehaltssumme	1 000 EUR	106 748	100 174
23	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 360 086	1 242 378
	davon im			
24	* Wohnungsbau	1 000 EUR	465 627	378 495
25	* gewerblichen Bau	1 000 EUR	574 009	553 397
26	* öffentlichen und Straßenbau	1 000 EUR	320 451	310 486
	Index des Auftragseingangs⁷⁾			
27	Hochbau zusammen	1995 = 100	77,6	71,7
28	Wohnungsbau	1995 = 100	82,1	67,4
29	Tiefbau zusammen	1995 = 100	81,4	79,4
30	Straßenbau	1995 = 100	86,6	89,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit hochgerechnete Ergebnisse – 6) einschl. der Inhaberinnen und Inhaber – 7) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten;

2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
158,0	152,6	157,7	100,9	146,8	140,0	152,0	118,0	1
102 116	102 313	102 278	102 791	101 570	101 352	101 286	101 959	2
2 493 730	2 625 087	2 462 651	2 107 889	2 420 910	2 081 030	2 354 574	2 215 661	3
1 472 534	1 610 714	1 416 136	1 168 051	1 403 952	1 170 570	1 273 730	1 195 382	4
89,2	83,9	85,5	58,8	78,5	72,4	72,5	57,8	5
57 839	57 552	57 349	56 929	55 539	54 675	54 128	53 693	6
719 847	737 344	687 994	571 545	737 287	634 810	648 696	603 568	7
138 600	152 191	143 682	120 264	162 010	149 021	152 157	149 277	8
2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
206	206	206	206	206	207	205	205	9
60 844	60 566	60 371	59 676	59 940	60 175	60 319	60 074	10
27 033	26 851	26 702	26 080	25 868	25 751	25 625	25 494	11
3 476	3 667	3 335	3 470	7 754	7 239	7 447	8 186	12
101 741	81 620	76 655	78 922	79 014	80 515	74 915	82 183	13
149 030	135 802	124 268	129 175	141 436	147 066	132 810	147 585	14
10 804 104	10 696 086	9 986 159	9 241 115	11 597 920	10 554 320	9 808 621	...	15
2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
151 451	151 251	149 833	149 215	135 982	134 062	134 040	133 093	16
14 731	16 957	15 357	15 650	14 704	13 083	13 634	14 719	17
5 766	6 655	6 019	6 100	5 722	5 178	5 320	5 759	18
5 453	6 211	5 654	5 700	5 215	4 641	4 974	5 264	19
3 512	4 091	3 684	3 850	3 767	3 264	3 340	3 696	20
258 837	269 814	253 072	266 067	245 193	237 579	215 799	245 942	21
99 384	97 866	106 178	100 591	100 906	89 608	105 573	94 414	22
1 097 582	1 277 786	1 309 120	1 383 599	1 122 532	1 073 218	1 156 656	1 287 575	23
335 164	389 614	401 644	406 307	348 358	330 663	367 636	405 106	24
492 183	570 688	583 350	619 794	489 203	470 046	505 193	551 600	25
270 234	317 484	324 126	357 498	284 971	272 509	283 827	330 869	26
71,3	68,2	78,3	71,2	63,6	61,0	94,1	82,5	27
75,1	74,9	82,6	64,9	56,9	62,7	73,7	56,7	28
75,9	82,1	97,1	85,0	74,5	79,3	98,7	77,7	29
107,7	105,9	105,8	108,5	80,3	95,5	136,6	86,5	30

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt – 4) einschl. der gewerblich Auszubildenden – 5) nach der Totalerhepreisbereinigt

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Noch: Produzierendes Gewerbe			
	Noch: Baugewerbe			
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾			
1	* Beschäftigte ³⁾⁴⁾	Anzahl	69 467	67 210
2	* Geleistete Arbeitsstunden	1 000	22 820	22 022
3	* Bruttolohnsumme	1 000 EUR	341 506	333 116
4	* Bruttogehaltsumme	1 000 EUR	145 557	146 165
5	* Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1 000 EUR	1 531 760	1 514 988
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Handel			
	Großhandel⁵⁾			
6	* Beschäftigte	1995 = 100	93,0	92,2
7	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	107,4	107,8
	darunter			
8	Kfz-Handel; Tankstellen	1995 = 100	84,4	80,2
9	* Umsatz (real)	1995 = 100	103,4	102,4
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Einzelhandel einschl. Kraftfahrzeughandel und Tankstellen⁵⁾			
10	* Beschäftigte	1995 = 100	95,4	95,8
11	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	105,1	106,9
	davon			
12	Einzelhandel ⁶⁾	1995 = 100	103,3	104,9
	darunter			
13	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁷⁾	1995 = 100	97,9	101,7
14	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁷⁾	1995 = 100	82,0	75,4
15	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁷⁾	1995 = 100	134,5	141,9
16	Sonstiger Facheinzelhandel ⁷⁾	1995 = 100	104,3	102,2
	darunter Einzelhandel mit			
17	Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	94,9	92,6
18	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	109,4	105,6
19	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g. . .	1995 = 100	110,3	111,4
20	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	104,4	111,1
	darunter			
21	Versandhandel	1995 = 100	93,0	97,6
22	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	103,2	104,5
23	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	98,1	101,9
24	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	107,0	107,0
25	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	111,8	114,4
	darunter			
26	Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	118,6	120,5
27	Tankstellen	1995 = 100	49,9	52,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe von Unternehmen mit Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse – 6) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 7) in Verkaufsräumen

2000		2001				2002		Lfd. Nr.
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
70 296	68 797	68 163	67 154	67 859	65 662	63 710	62 419	1
22 996	22 685	22 270	21 758	22 234	21 824	20 277	20 422	2
338 466	368 340	320 236	329 256	330 730	352 241	300 455	312 676	3
140 209	160 313	139 561	144 912	151 134	149 051	131 567	137 948	4
1 553 190	1 963 543	1 215 916	1 483 033	1 621 740	1 739 261	1 094 627	1 291 694	5
2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
90,9	90,7	91,0	90,7	90,7	90,6	90,7	90,6	6
119,3	107,6	114,9	105,2	106,9	105,7	100,4	97,4	7
91,6	78,4	89,5	78,7	88,2	89,3	82,1	81,0	8
113,3	100,9	107,1	98,5	102,4	100,6	96,4	93,9	9
2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
95,7	95,1	95,1	95,1	94,4	93,9	93,6	93,8	10
115,5	107,6	112,6	104,5	108,4	109,2	104,9	101,8	11
110,2	104,1	108,4	100,8	104,9	104,3	102,1	97,0	12
106,5	101,7	104,9	100,2	104,1	101,1	101,4	96,2	13
76,1	73,3	79,3	78,5	74,3	71,8	74,0	70,5	14
145,5	136,9	144,6	138,6	143,4	147,8	142,8	135,7	15
108,5	102,6	106,8	94,3	99,0	100,1	95,1	89,4	16
95,7	96,1	100,6	82,3	92,3	94,1	89,0	83,2	17
115,9	104,9	106,8	97,8	100,8	103,2	96,0	91,7	18
115,8	109,1	117,0	107,3	106,9	103,9	103,4	95,3	19
118,3	105,3	111,1	103,5	112,0	112,5	110,4	109,5	20
111,8	88,7	105,1	84,1	98,4	99,5	102,1	91,7	21
109,6	104,0	108,2	100,6	104,4	103,8	101,6	96,1	22
107,7	102,5	106,4	102,1	105,1	102,8	103,1	97,5	23
111,9	105,2	109,8	99,9	104,8	105,4	101,5	96,6	24
135,8	121,0	128,6	118,9	121,9	127,7	115,7	120,3	25
144,4	126,8	134,3	125,3	129,0	133,9	121,6	128,4	26
57,1	53,8	60,6	54,2	50,1	51,4	51,0	48,5	27

im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 3) einschl. der tätigen Inhaberinnen und Inhaber – 4) am Ende des Berichtsvierteljahres – 5) Daten für den aktuellen

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Handel			
	Noch: Einzelhandel einschl. Kraftfahrzeughandel und Tankstellen²⁾			
1	* Umsatz (real)	1995 = 100	101,6	101,7
2	davon Einzelhandel ³⁾	1995 = 100	100,3	100,1
3	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	1995 = 100	96,6	97,5
4	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾ . . .	1995 = 100	79,4	70,4
5	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln ⁴⁾	1995 = 100	134,4	139,9
6	Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	1995 = 100	102,9	100,2
7	darunter Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen	1995 = 100	94,0	91,2
8	Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	1995 = 100	108,4	104,0
9	Büchern, Schreibwaren und Bürobedarf und Facheinzelhandel a. n. g. . .	1995 = 100	107,3	107,7
10	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	1995 = 100	75,4	81,7
11	darunter Versandhandel	1995 = 100	89,5	93,2
12	Einzelhandel in Verkaufsräumen	1995 = 100	101,9	101,3
13	Einzelhandel mit Lebensmitteln	1995 = 100	96,5	97,2
14	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	1995 = 100	102,9	102,1
15	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	1995 = 100	106,8	107,8
16	darunter Handel mit Kraftwagen	1995 = 100	114,1	114,3
17	Tankstellen	1995 = 100	39,4	41,4
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Gastgewerbe²⁾			
18	* Beschäftigte	1995 = 100	83,8	89,4
19	* Umsatz (nominal)	1995 = 100	91,9	99,1
20	darunter Hotels (garnis), Gasthöfe, Pensionen	1995 = 100	100,8	100,5
21	Restaurants, Cafés, Eisdielen, Imbisshallen	1995 = 100	90,1	96,1
22	* Umsatz (real)	1995 = 100	86,8	91,9
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Tourismus⁵⁾			
23	* Gästeankünfte	Anzahl	1 196 872	1 207 338
24	darunter aus NRW	Anzahl	281 760	287 798
25	* von Auslandsgästen	Anzahl	214 827	206 627
26	darunter aus EU-Partnerländern	Anzahl	132 019	129 816

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Daten für den aktuellen

2001				2002				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
110,5	102,6	106,8	99,0	102,1	102,7	98,9	96,1	1
105,7	99,5	103,0	95,5	99,2	98,6	96,7	92,0	2
103,1	97,6	99,7	95,2	98,3	95,5	95,8	91,2	3
71,5	68,4	73,6	72,7	68,4	66,0	68,2	64,9	4
144,3	135,5	142,9	136,8	142,0	146,5	141,3	134,4	5
106,5	100,5	104,4	92,3	96,0	97,0	92,4	87,1	6
94,5	94,6	98,8	80,9	90,2	91,6	86,9	81,5	7
114,0	102,9	104,6	95,9	98,1	100,2	93,6	89,5	8
112,1	105,7	113,1	104,1	101,7	99,7	99,1	92,0	9
88,3	76,9	81,0	73,0	85,9	84,1	83,8	84,5	10
107,3	85,1	100,2	80,0	93,4	94,3	96,8	87,0	11
106,9	101,0	104,5	97,0	100,1	99,6	97,5	92,5	12
103,8	97,9	100,6	96,3	98,7	96,5	96,9	91,9	13
107,1	100,6	104,6	94,9	99,6	100,0	96,5	92,1	14
128,7	114,5	121,2	112,1	113,2	118,5	107,3	111,7	15
137,8	120,9	127,8	119,1	120,4	124,8	113,4	119,8	16
44,8	41,7	45,3	41,4	39,7	39,3	39,7	38,1	17
2001				2002				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
88,9	89,8	86,0	91,8	85,3	83,8	87,5	87,2	18
98,0	93,8	105,3	101,7	94,2	99,1	97,1	96,9	19
103,9	89,0	109,2	99,1	95,9	106,8	93,3	96,9	20
92,5	93,3	104,0	101,6	91,1	94,0	97,7	93,7	21
92,0	87,3	98,0	94,0	85,3	89,5	87,0	86,2	22
2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
1 081 507	1 396 100	1 292 738	1 078 517	1 218 729	1 256 251	1 301 091	1 185 386	23
258 343	355 164	354 202	221 580	297 845	338 161	325 397	254 353	24
177 175	222 954	191 634	214 351	222 339	191 025	201 670	229 397	25
108 094	136 461	115 772	136 632	135 994	123 367	122 261	144 895	26

Berichtsmonat vorläufig – 3) ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen – 4) in Verkaufsräumen – 5) Betriebe mit 9 und mehr Betten

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Tourismus²⁾			
1	* Gästeübernachtungen	Anzahl	3 053 369	3 082 255
2	darunter			
3	von NRW-Gästen	Anzahl	1 040 088	1 039 308
4	* von Auslandsgästen	Anzahl	488 173	483 528
	davon aus EU-Partnerländern	Anzahl	287 197	292 836
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Verkehr			
	Straßenverkehrsunfälle³⁾			
5	* Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ⁴⁾ insgesamt	Anzahl	8 651	8 566
6	davon mit			
7	* Personenschaden	Anzahl	6 219	6 112
8	davon			
9	auf Autobahnen	Anzahl	456	450
10	innerorts	Anzahl	4 301	4 248
11	außerorts	Anzahl	1 462	1 414
12	nur Sachschaden	Anzahl	2 432	2 453
13	* Getötete Personen	Anzahl	89	87
14	* Verletzte insgesamt	Anzahl	7 915	7 751
	davon			
15	schwer Verletzte	Anzahl	1 646	1 514
16	leicht Verletzte	Anzahl	6 269	6 237
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Straßenverkehr			
17	Kraftfahrzeugbestand ⁵⁾	Anzahl	x	x
18	davon			
19	Krafträder	Anzahl	x	x
20	davon			
21	Leichtkrafträder	Anzahl	x	x
22	Motorroller ⁶⁾	Anzahl	x	x
23	Motorräder einschl. 3-rädiger Kfz ⁶⁾	Anzahl	x	x
24	Personenkraftwagen	Anzahl	x	x
25	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Anzahl	x	x
26	Lastkraftwagen	Anzahl	x	x
27	darunter bis 3,5 t	Anzahl	x	x
28	Zugmaschinen	Anzahl	x	x
29	übrige Kraftfahrzeuge	Anzahl	x	x
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Kraftfahrzeuge			
30	* Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁵⁾	Anzahl	66 148	68 463
31	darunter			
32	* Personenkraftwagen einschl. Kombinationskraftwagen ⁷⁾	Anzahl	56 135	59 306
33	* Lastkraftwagen	Anzahl	4 041	3 834
34	Krafträder einschl. Kraftrollern, Leichtkrafträdern und 3-rädiger Kfz	Anzahl	4 490	3 878

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Betriebe mit neuen und mehr hineinwirkung – 5) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg – 6) ab Januar 2002: Motorräder einschl. Motorrollern – 7) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit

2001				2002				Lfd. Nr.
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
2 865 281	3 442 820	3 179 873	3 114 021	3 051 771	3 131 306	3 235 210	3 243 168	1
1 022 132	1 198 408	1 164 299	1 055 165	1 026 388	1 155 232	1 108 345	1 011 050	2
387 229	497 570	413 627	523 018	523 380	430 461	439 124	553 631	3
225 683	293 247	238 556	321 238	298 239	271 287	253 713	348 358	4
2001				2002				
April	Mai	Juni	Juli	April	Mai	Juni	Juli	
7 660	8 789	8 799	8 235	8 242	8 096	8 700	8 274	5
5 354	7 134	6 863	6 398	5 960	6 336	6 901	6 280	6
442	411	468	460	406	406	422	428	7
3 634	5 149	4 899	4 456	4 222	4 559	4 958	4 354	8
1 278	1 574	1 496	1 482	1 332	1 371	1 521	1 498	9
2 306	1 655	1 936	1 837	2 282	1 760	1 799	1 994	10
76	104	79	110	72	101	77	87	11
6 950	8 859	8 602	8 062	7 590	7 982	6 824	7 967	12
1 343	1 775	1 642	1 642	1 416	1 498	1 443	1 496	13
5 607	7 084	6 960	6 420	6 174	6 484	5 381	6 471	14
1998		1999		2000		2001	2002	
1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Juli	1. Januar	1. Januar	
10 349 841	10 448 097	10 452 479	10 606 152	10 617 042	10 741 517	10 969 936	11 183 116	15
624 730	662 842	676 829	711 750	713 237	743 186	757 966	783 285	16
76 898	88 493	94 097	103 229	116 379	125 160	130 481	137 920	17
38 403	40 078	40 915	41 971	38 469	38 815	39 170	.	18
509 429	534 271	541 817	566 550	558 389	579 211	588 315	645 365	19
8 928 133	8 979 844	8 959 535	9 063 178	9 070 316	9 154 280	9 345 166	9 518 936	20
17 204	17 171	17 482	17 525	17 711	17 756	18 041	17 948	21
443 499	450 525	459 862	471 524	475 230	482 231	499 208	509 195	22
283 176	290 522	299 707	310 005	315 960	323 197	336 216	348 556	23
212 597	213 245	213 884	215 942	215 617	216 968	220 634	222 661	24
123 678	124 470	124 887	126 233	124 931	127 096	128 921	131 091	25
2001				2002				
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
56 221	88 770	73 517	82 168	58 420	80 756	77 245	68 406	26
48 027	75 647	60 614	69 654	51 071	68 395	64 820	58 717	27
3 516	4 287	3 617	4 045	2 797	3 463	4 025	3 308	28
3 517	6 862	7 303	6 701	3 453	7 036	6 672	4 868	29

Betten – 3) aktuelles Berichtsjahr: vorläufige Ergebnisse – 4) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alko-
höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Verkehr			
	Personenbeförderung im Straßenverkehr²⁾			
1	Beförderte Personen	1 000	462 705	465 188
	davon			
2	im allgemeinen Linienverkehr	1 000	445 482	447 884
3	in Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellten Schülerverkehrs . . .	1 000	13 090	12 957
4	im Gelegenheitsverkehr	1 000	4 133	4 347
5	Personenkilometer	Mill.	3 461	3 519
6	Wagenkilometer	Mill.	202	208
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Binnenschifffahrt			
7	* Gütereingang	t	6 533	6 190
	davon			
8	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	102	100
9	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	1 502	1 371
10	im Rheingebiet	t	4 929	4 720
11	* Güterversand	t	3 799	3 734
	davon			
12	im Weser- und Mittellandkanalgebiet	t	86	113
13	im Westdeutschen Kanalgebiet	t	871	762
14	im Rheingebiet	t	2 842	2 859
15	Containerempfang	Anzahl	12 528	13 043
16		TEU	18 699	19 738
17	Containerversand	Anzahl	13 725	14 559
18		TEU	20 910	22 473
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Luftverkehr³⁾			
19	Starts und Landungen	Anzahl	26 514	26 277
20	darunter im Linienverkehr	Anzahl	22 071	21 728
21	Fluggäste	Anzahl	1 848 353	1 747 665
22	darunter im Linienverkehr	Anzahl	1 693 952	1 609 368
23	Luftfracht	t	40 250,9	41 209,8
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Außenhandel⁴⁾			
	Ausfuhr (Spezialhandel)			
24	* Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	9 334,4	9 713,5
	davon			
25	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	362,3	346,2
26	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	8 972,1	9 367,3
	davon			
27	* Rohstoffe	Mill. EUR	71,9	58,3
28	* Halbwaren	Mill. EUR	526,8	471,6
29	* Fertigwaren	Mill. EUR	8 373,4	8 837,4
	davon			
30	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	2 253,7	2 195,7
31	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	6 119,7	6 641,7

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Quartalsdurchschnitt – ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht vertretbar.

2000			2001				2002	Lfd. Nr.
II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	
458 165	425 475	490 197	479 733	463 944	433 888	485 309	482 411	1
440 340	410 173	472 209	461 866	446 421	417 526	467 386	465 981	2
13 173	10 438	13 934	14 555	12 887	11 025	13 775	13 341	3
4 652	4 863	4 054	3 312	4 636	5 337	4 148	3 089	4
3 519	3 369	3 572	3 487	3 552	3 503	3 550	3 356	5
208	208	195	197	207	231	196	197	6
2001				2002				
Januar	Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
6 929	6 102	6 627	6 610	5 975	5 742	6 084	6 377	7
83	100	97	87	82	83	96	110	8
1 646	1 297	1 437	1 335	1 266	1 159	1 259	1 223	9
5 200	4 705	5 093	5 188	4 628	4 500	4 730	5 043	10
3 644	3 576	3 570	3 690	3 660	3 384	3 817	4 018	11
82	59	124	93	117	78	115	100	12
823	698	567	697	809	695	770	768	13
2 739	2 818	2 879	2 900	2 734	2 612	2 932	3 150	14
14 177	12 390	13 494	13 422	12 577	12 397	14 089	16 135	15
21 019	18 813	20 247	20 687	18 965	18 842	21 485	24 404	16
13 599	14 628	14 983	14 601	12 938	14 109	15 630	16 272	17
20 747	22 481	22 868	22 984	19 984	21 793	23 883	24 963	18
2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
26 660	25 451	28 667	28 434	24 167	24 894	26 144	26 155	19
22 243	21 303	23 793	23 427	20 288	20 868	22 366	22 310	20
1 668 310	1 736 686	1 960 442	1 994 448	1 505 156	1 547 489	1 721 837	1 755 783	21
1 557 085	1 605 056	1 814 884	1 836 549	1 500 593	1 538 452	1 711 467	1 749 356	22
45 443,6	39 016,6	41 114,2	40 908,0	47 878,6	45 504,3	45 423,3	45 177,0	23
2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
10 377,4	9 877,3	9 987,9	9 871,6	9 371,8	9 724,1	9 091,6	10 245,5	24
298,4	308,9	297,4	343,6	350,5	408,0	394,1	394,2	25
10 079,0	9 568,4	9 690,5	9 528,0	9 021,3	9 316,1	8 697,5	9 851,4	26
79,8	64,0	57,9	55,5	81,2	73,6	77,9	89,4	27
507,6	505,0	476,3	492,3	406,8	435,4	343,3	487,3	28
9 491,6	8 999,4	9 156,3	8 980,2	8 533,3	8 807,1	8 276,3	9 274,7	29
2 346,2	2 167,1	2 311,3	2 258,8	2 204,7	2 272,9	2 192,9	2 289,9	30
7 145,3	6 832,2	6 845,0	6 721,3	6 328,6	6 534,2	6 083,3	6 984,8	31

3) gewerblicher Verkehr auf den Verkehrsflughäfen Düsseldorf und Köln/Bonn – 4) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Noch: Außenhandel			
	Noch: Ausfuhr (Spezialhandel)			
	Ausfuhr in die/nach			
1	* Europa	Mill. EUR	7 191,3	7 426,8
	darunter			
2	* EU-Länder ²⁾	Mill. EUR	5 720,9	5 821,2
	darunter			
3	Belgien	Mill. EUR	801,1	845,9
4	Frankreich	Mill. EUR	953,3	919,6
5	Großbritannien	Mill. EUR	687,9	831,4
6	Italien	Mill. EUR	718,7	745,3
7	Luxemburg	Mill. EUR	50,1	50,9
8	Niederlande	Mill. EUR	917,3	843,1
9	Österreich	Mill. EUR	452,6	427,3
10	Spanien	Mill. EUR	398,8	408,6
11	Polen	Mill. EUR	256,7	269,6
12	Schweiz	Mill. EUR	349,5	361,9
13	* Afrika	Mill. EUR	155,3	167,4
14	* Amerika	Mill. EUR	1 048,4	1 058,7
15	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	743,2	746,1
16	* Asien	Mill. EUR	878,7	995,5
17	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	57,2	62,4
	Einfuhr (Generalhandel)			
18	* Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	10 335,0	9 839,7
	davon			
19	* Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	892,9	854,6
20	* Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	9 442,1	8 985,1
	davon			
21	* Rohstoffe	Mill. EUR	709,1	625,2
22	* Halbwaren	Mill. EUR	1 358,7	1 292,8
23	* Fertigwaren	Mill. EUR	7 374,4	7 067,0
	davon			
24	* Vorerzeugnisse	Mill. EUR	1 477,3	1 387,1
25	* Enderzeugnisse	Mill. EUR	5 897,1	5 679,9
	Einfuhr aus			
26	* Europa	Mill. EUR	7 510,4	7 134,1
	darunter			
27	* EU-Länder ²⁾	Mill. EUR	5 776,6	5 415,2
	darunter			
28	Belgien	Mill. EUR	756,5	864,1
29	Frankreich	Mill. EUR	812,6	720,8
30	Großbritannien	Mill. EUR	716,5	656,3
31	Italien	Mill. EUR	615,1	541,5
32	Luxemburg	Mill. EUR	45,0	48,2
33	Niederlande	Mill. EUR	1 482,5	1 350,7
34	Österreich	Mill. EUR	244,4	230,0
35	Spanien	Mill. EUR	315,3	318,6
36	Polen	Mill. EUR	279,0	301,2
37	Schweiz	Mill. EUR	240,0	236,0
38	* Afrika	Mill. EUR	113,2	112,5
39	* Amerika	Mill. EUR	742,8	713,8
40	darunter Vereinigte Staaten von Amerika	Mill. EUR	483,0	455,7
41	* Asien	Mill. EUR	1 921,6	1 831,6
42	* Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	46,3	47,2

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) EU-Länder nach dem Gebiets

2001				2002				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
7 856,8	7 617,7	7 517,1	7 645,0	7 285,3	7 511,8	7 075,8	7 945,1	1
6 181,4	6 090,5	5 786,8	6 000,4	5 659,2	5 901,9	5 506,4	6 148,3	2
928,4	965,2	905,5	883,5	838,2	803,8	773,4	884,9	3
1 007,6	1 027,0	904,6	929,0	820,9	973,1	897,0	1 014,2	4
858,6	779,9	754,0	844,5	907,8	797,8	814,9	867,8	5
797,2	702,8	734,2	834,7	702,9	776,4	649,9	726,8	6
61,5	42,5	53,3	49,2	52,3	55,4	45,8	52,4	7
880,3	897,5	830,4	856,2	796,9	873,2	837,1	925,9	8
440,6	469,5	412,0	429,3	382,7	454,1	391,9	434,8	9
415,7	453,9	456,2	437,3	395,7	436,8	413,8	455,2	10
300,0	238,7	273,8	256,6	264,9	255,7	249,8	288,3	11
413,8	382,2	413,5	418,0	319,1	324,5	303,2	366,1	12
156,2	168,0	185,8	167,7	149,4	170,8	170,0	178,5	13
1 165,1	1 062,4	1 221,8	1 063,0	964,6	1 009,9	907,3	1 004,2	14
843,1	738,3	841,9	751,0	708,7	716,7	646,0	717,7	15
1 136,4	972,9	996,5	932,0	916,8	977,5	886,6	1 041,5	16
61,0	55,0	64,3	61,4	50,9	50,5	48,6	73,2	17
10 441,3	10 026,4	9 833,7	9 850,1	9 284,9	10 074,5	9 055,7	9 906,0	18
820,9	912,0	888,1	839,0	845,1	917,4	850,5	1 025,8	19
9 620,5	9 114,4	8 945,7	9 011,1	8 439,8	9 157,1	8 205,2	8 880,2	20
679,2	712,3	515,8	816,6	745,2	933,1	680,1	710,1	21
1 526,7	1 313,6	1 303,7	1 457,2	888,6	904,3	1 104,0	1 035,3	22
7 414,6	7 088,4	7 126,2	6 737,3	6 806,1	7 319,7	6 421,0	7 134,8	23
1 490,0	1 414,2	1 499,3	1 367,2	1 307,0	1 447,3	1 321,9	1 415,0	24
5 924,5	5 674,2	5 626,9	5 370,1	5 499,0	5 872,4	5 099,2	5 719,8	25
7 644,9	7 270,3	7 181,1	7 343,4	6 775,2	7 168,5	6 711,3	7 427,6	26
5 791,7	5 573,3	5 530,0	5 548,9	5 094,2	5 323,0	5 072,7	5 623,9	27
994,2	866,8	879,0	821,8	824,0	797,8	758,3	896,2	28
671,6	654,4	866,6	711,3	632,9	726,3	698,5	730,7	29
647,4	629,0	614,2	792,5	727,1	542,2	656,7	794,5	30
561,2	574,2	552,2	567,8	486,8	528,0	468,1	560,5	31
42,5	40,1	38,1	29,5	39,8	51,7	35,9	47,5	32
1 580,7	1 467,9	1 297,3	1 371,4	1 173,4	1 348,0	1 350,4	1 303,3	33
234,1	222,0	267,8	207,5	233,6	251,5	232,4	270,7	34
335,5	371,0	365,7	338,4	332,7	315,1	270,4	364,4	35
330,0	305,8	297,8	301,2	331,0	300,1	277,5	282,8	36
246,6	220,4	237,3	219,4	226,0	230,4	241,5	229,4	37
123,3	121,4	100,9	111,8	115,5	105,6	121,3	113,1	38
774,5	730,9	810,2	669,7	703,9	979,5	632,7	723,3	39
506,8	432,6	529,3	426,6	498,5	595,0	398,7	453,4	40
1 847,9	1 852,7	1 689,3	1 669,4	1 645,8	1 768,9	1 542,9	1 581,8	41
50,4	50,7	51,9	55,2	44,0	51,7	45,7	59,2	42

stand von Januar 1995

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Gewerbeanzeigen²⁾			
1	* Gewerbeanmeldungen	Anzahl	13 152	12 579
2	* Gewerbeabmeldungen	Anzahl	11 217	11 062
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Insolvenzen			
3	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	696	810
	davon			
4	Unternehmen einschließlich Kleingewerbe	Anzahl	459	548
5	natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., Nachlässe ³⁾	Anzahl	38	36
6	Verbraucher	Anzahl	199	227
7	Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	391 226	524 937
			2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Handwerk⁴⁾			
8	* Beschäftigte	1998 = 100	90,8	87,2
	davon im			
9	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	90,9	85,7
10	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	92,7	89,5
11	Holzgewerbe	1998 = 100	90,0	85,2
12	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	83,2	80,1
13	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	94,8	88,1
14	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	87,0	85,5
15	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	94,2	92,7
16	* Umsatz ⁵⁾	1998 = 100	98,2	94,8
	davon im			
17	Bau- und Ausbaugewerbe	1998 = 100	96,0	91,3
18	Elektro- und Metallgewerbe	1998 = 100	99,0	95,5
19	Holzgewerbe	1998 = 100	97,0	92,1
20	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1998 = 100	88,1	86,1
21	Nahrungsmittelgewerbe	1998 = 100	97,5	95,2
22	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe	1998 = 100	102,5	102,0
23	Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe	1998 = 100	100,9	101,8

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) ohne Automatenaufsteller

2001				2002				Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
14 649	12 510	12 050	11 090	13 254	14 046	12 002	11 606	1
11 979	10 279	10 302	9 704	11 339	11 328	9 293	10 149	2
2001				2002				
März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni	
954	771	799	839	1 352	1 450	1 361	1 363	3
612	508	532	577	707	788	762	706	4
39	25	47	36	240	254	193	184	5
303	238	220	226	405	408	406	473	6
268 352	367 586	325 667	235 225	591 685	915 442	874 039	525 884	7
2000		2001				2002		
III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	
90,5	89,4	87,2	87,0	87,2	85,6	82,5	80,9	8
90,9	89,4	85,3	85,5	85,3	83,8	79,4	76,6	9
93,0	91,3	89,7	89,2	89,7	87,7	85,3	84,1	10
90,2	89,2	85,4	85,7	83,7	82,7	80,5	78,6	11
81,3	82,6	81,5	80,0	77,6	80,0	78,4	75,7	12
93,3	91,5	88,0	87,9	87,4	87,0	80,8	79,2	13
86,1	86,1	85,5	85,3	86,0	84,2	82,4	81,1	14
93,3	94,5	91,9	91,1	93,9	93,3	89,3	87,0	15
98,6	105,0	87,7	97,0	95,0	99,6	82,9	89,8	16
101,0	110,2	74,7	90,4	97,3	103,0	68,3	82,5	17
98,5	103,4	90,2	99,4	95,3	97,4	85,0	91,0	18
96,6	105,4	88,2	93,9	87,2	99,1	82,5	87,8	19
81,5	97,4	81,8	84,3	81,4	96,7	78,5	80,8	20
96,4	102,9	91,5	96,3	93,2	99,9	91,5	91,7	21
101,4	104,6	100,4	103,1	99,2	105,5	97,9	101,7	22
96,8	112,6	93,7	101,6	99,3	112,5	91,4	95,8	23

und Reisegewerbe – 3) ab Januar 2002 einschl. ehemals selbständig Tätigen – 4) ohne handwerkliche Nebenbetriebe – 5) ohne Umsatzsteuer

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Öffentliche Finanzen			
	<i>Steueraufkommen nach Steuerarten</i>			
1	Gemeinschaftsteuern	Mill. EUR	8 039,3	7 407,7
2	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	4 785,2	4 218,4
3	Lohnsteuer	Mill. EUR	3 298,0	3 217,5
4	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	382,3	312,3
5	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	439,4	706,8
6	Zinsabschlag	Mill. EUR	89,3	110,9
7	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	576,3	-129,0
8	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	3 254,1	3 189,3
9	Umsatzsteuer	Mill. EUR	2 789,7	2 730,9
10	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	464,4	458,5
11	Bundessteuern	Mill. EUR	1 975,4	1 361,5
	darunter			
12	Tabaksteuer	Mill. EUR	953,0	1 005,4
13	Mineralölsteuer	Mill. EUR	491,9	309,0
14	Stromsteuer	Mill. EUR	73,1	46,2
15	Solidaritätszuschlag	Mill. EUR	240,8	-17,2
16	Landessteuern	Mill. EUR	351,8	379,8
	darunter			
18	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	61,5	68,8
19	Grunderwerbsteuer	Mill. EUR	95,0	93,6
20	Kraftfahrzeugsteuer	Mill. EUR	125,5	150,0
21	Biersteuer	Mill. EUR	19,4	19,4
22	Gemeindesteuern ²⁾	Mill. EUR	2 313,3	2 153,2
	darunter			
23	Grundsteuer A	Mill. EUR	8,4	8,8
24	Grundsteuer B	Mill. EUR	526,3	539,5
25	Gewerbsteuer (brutto)	Mill. EUR	1 734,1	1 559,0
	<i>Steuerverteilung auf die Gebietskörperschaften</i>			
26	Steuereinnahmen des Bundes	Mill. EUR	5 618,0	4 665,8
	darunter Anteil an den/der			
27	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 852,9	1 551,3
28	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	1 763,5	1 724,0
29	Gewerbsteuerumlage ³⁾	Mill. EUR	78,5	87,2
30	Steuereinnahmen des Landes	Mill. EUR	3 143,0	2 845,3
	darunter Anteil an den/der			
31	Steuern vom Einkommen	Mill. EUR	1 799,3	1 468,1
32	Steuern vom Umsatz	Mill. EUR	903,7	916,4
33	Gewerbsteuerumlage ²⁾³⁾	Mill. EUR	264,6	243,2
34	Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände	Mill. EUR	3 567,6	3 353,1
	darunter Anteil an der			
35	Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	Mill. EUR	1 423,6	1 359,4
36	Gewerbsteuer ⁴⁾	Mill. EUR	1 391,0	1 228,7
37	Umsatzsteuer	Mill. EUR	173,8	171,4

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) einschl. Erhöhungsbetrag –

2001				2002				Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
5 688,4	8 067,2	5 433,9	6 305,7	6 160,9	7 561,9	5 218,6	5 999,5	1
2 042,8	4 923,0	2 486,5	2 783,1	2 626,3	4 561,4	2 401,4	2 413,1	2
2 774,3	2 914,4	2 882,2	3 001,9	2 943,7	2 944,2	3 058,5	3 144,1	3
-221,8	158,9	-380,3	-258,9	-314,3	-207,5	-367,6	-288,0	4
204,5	1 370,8	626,2	258,5	277,9	517,9	270,5	48,0	5
89,9	66,8	86,5	65,0	110,3	58,7	59,5	71,6	6
-804,1	412,1	-728,1	-283,4	-391,3	1 248,0	-619,4	-562,6	7
3 645,6	3 144,2	2 947,4	3 522,5	3 534,6	3 000,5	2 817,2	3 586,4	8
3 204,3	2 669,1	2 565,0	3 001,1	3 126,1	2 603,1	2 347,5	3 095,0	9
441,3	475,1	382,3	521,5	408,5	397,5	469,7	491,4	10
1 732,0	2 464,2	1 388,5	2 293,1	1 852,5	2 179,2	1 780,4	2 641,7	11
533,1	1 337,2	556,7	1 371,6	525,6	1 108,4	1 123,6	1 567,0	12
242,0	498,5	497,4	544,0	236,6	504,1	456,9	505,3	13
33,5	152,0	57,0	103,0	58,5	121,2	73,7	118,7	14
114,2	314,9	136,7	101,7	125,5	300,5	102,6	103,3	15
348,6	424,7	393,1	401,2	376,4	374,3	374,6	424,8	16
46,9	69,9	72,3	53,3	79,6	70,7	64,1	136,0	18
90,5	113,2	104,6	99,4	87,1	107,3	96,6	89,8	19
127,1	179,6	146,7	164,5	117,9	144,8	155,0	136,3	20
16,3	17,3	17,0	19,5	19,8	16,0	17,8	17,4	21
.	2 155,2	.	.	.	1 856,2	.	.	22
.	10,5	.	.	.	8,0	.	.	23
.	491,3	.	.	.	490,8	.	.	24
.	1 604,4	.	.	.	1 309,9	.	.	25
4 265,5	6 149,9	3 815,4	4 919,3	4 555,8	5 585,2	4 086,1	5 223,5	26
588,1	1 953,5	789,9	779,9	843,5	1 820,7	721,8	695,4	27
1 945,5	1 732,3	1 547,1	1 846,2	1 859,8	1 585,3	1 491,0	1 886,4	28
-0,1	-	89,9	-	-	-	93,0	-	29
2 017,6	2 957,3	2 338,2	1 960,8	2 294,8	2 867,8	2 281,3	2 380,5	30
482,8	1 953,5	789,9	490,0	836,3	1 820,7	721,8	871,2	31
1 186,4	579,0	902,9	1 069,6	1 082,1	672,7	961,7	1 084,5	32
-0,1	-	252,3	-	-	-	223,2	-	33
.	3 515,1	.	.	.	3 058,3	.	.	34
.	1 181,0	.	.	.	1 042,1	.	.	35
.	1 610,2	.	.	.	1 299,5	.	.	36
.	173,2	.	.	.	170,4	.	.	37

Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Merkmal ¹⁾	Einheit	2000	2001
			Durchschnitt der Monate	
	Preise			
1	* Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1995 = 100	107,4	109,9
2	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit mittlerem Einkommen	1995 = 100	106,9	109,4
3	Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten mit höherem Einkommen	1995 = 100	106,7	108,9
4	Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten mit geringem Einkommen	1995 = 100	107,5	110,3
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
5	* Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk	1995 = 100	104,4	104,7
6	davon Rohbauarbeiten	1995 = 100	101,4	100,6
7	Ausbauarbeiten	1995 = 100	107,3	108,8
8	Preisindex für den Straßenbau	1995 = 100	105,8	107,1
			2000	2001
			Durchschnitt der Quartale	
	Verdienste²⁾			
9	* Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . .	EUR	2 415	2 439
10	* männlich	EUR	2 488	2 512
11	* weiblich	EUR	1 822	1 841
12	* Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe . .	EUR	14,46	14,68
13	* männlich	EUR	14,84	15,06
14	* weiblich	EUR	11,31	11,47
15	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	3 475	3 558
16	* männlich	EUR	3 749	3 833
17	* weiblich	EUR	2 683	2 756
18	* kaufmännische Angestellte	EUR	3 220	3 286
19	* männlich	EUR	3 697	3 754
20	* weiblich	EUR	2 657	2 727
21	* technische Angestellte	EUR	3 701	3 797
22	* männlich	EUR	3 776	3 873
23	* weiblich	EUR	2 822	2 902
24	* Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	2 704	2 788
25	* männlich	EUR	3 010	3 100
26	* weiblich	EUR	2 321	2 396
27	* kaufmännische Angestellte	EUR	2 704	2 791
28	* männlich	EUR	3 030	3 122
29	* weiblich	EUR	2 327	2 405
30	* Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	EUR	3 094	3 176

1) Die mit einem Stern versehenen Positionen werden von allen statistischen Landesbehörden im „Zahlenspiegel“ veröffentlicht. – 2) Zum Bruttoverdienst gehören ersatz, Trennungsgeld, Auslösen usw.

2001				2002				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Juni	Juli	August	September	
110,5	110,6	110,3	110,3	111,4	111,6	111,4	111,4	1
110,0	110,2	109,9	109,7	110,9	111,2	111,1	110,8	2
109,5	109,7	109,5	109,2	110,4	110,8	110,6	110,2	3
111,0	111,1	110,8	110,7	111,8	111,9	111,7	111,6	4
2000	2001			2002				
IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	
104,7	104,7	104,8	104,8	104,5	104,7	104,7	104,7	5
101,3	101,0	100,8	100,5	100,0	99,8	99,7	99,5	6
108,0	108,4	108,9	109,0	108,9	109,5	109,6	109,7	7
106,7	107,3	107,4	107,1	106,7	107,1	106,7	106,5	8
2000			2001			2002		
April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli	Oktober	Januar	
2 396	2 435	2 432	2 376	2 453	2 454	2 447	2 413	9
2 469	2 509	2 506	2 443	2 529	2 528	2 519	2 478	10
1 805	1 837	1 833	1 823	1 835	1 849	1 846	1 862	11
14,41	14,53	14,54	14,52	14,66	14,70	14,76	14,74	12
14,80	14,91	14,91	14,89	15,05	15,08	15,14	15,12	13
11,22	11,38	11,40	11,36	11,42	11,50	11,54	11,52	14
3 448	3 487	3 502	3 515	3 528	3 563	3 592	3 599	15
3 722	3 761	3 776	3 787	3 803	3 839	3 866	3 874	16
2 658	2 697	2 707	2 724	2 729	2 760	2 782	2 793	17
3 189	3 227	3 254	3 259	3 259	3 286	3 316	3 334	18
3 664	3 700	3 735	3 729	3 729	3 755	3 783	3 806	19
2 631	2 669	2 681	2 699	2 702	2 729	2 755	2 766	20
3 678	3 718	3 723	3 741	3 765	3 807	3 833	3 833	21
3 751	3 793	3 798	3 816	3 841	3 883	3 909	3 910	22
2 803	2 838	2 841	2 854	2 871	2 922	2 925	2 932	23
2 682	2 693	2 741	2 754	2 765	2 800	2 779	2 800	24
2 990	2 996	3 051	3 064	3 075	3 109	3 124	3 171	25
2 295	2 322	2 347	2 363	2 375	2 410	2 374	2 363	26
2 682	2 695	2 740	2 759	2 765	2 802	2 773	2 799	27
3 008	3 017	3 070	3 092	3 095	3 130	3 154	3 216	28
2 301	2 327	2 352	2 369	2 382	2 419	2 377	2 369	29
3 068	3 090	3 129	3 140	3 151	3 191	3 098	3 131	30

alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesen-

Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen

Mit der Veröffentlichungsreihe „Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen“ will Ihnen das LDS NRW Analyse-Ergebnisse, aktuelle Themen und neue methodische Ansätze der amtlichen Statistik nahe bringen.

Die einzelnen Ausgaben der Reihe „Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen“ erscheinen in unregelmäßiger zeitlicher Folge. Ein Heft kann dabei den Charakter eines Sammelbandes haben (Ausgabe 1 und 2/2002) oder auch sich mit einem einzelnen Themenschwerpunkt auseinander setzen.

So befasst sich die **dritte Ausgabe** dieser Veröffentlichungsreihe mit dem **Verkehrsverhalten und der Verkehrsmittelwahl der Ausbildungs- und Berufspendlerinnen und -pendler** in Nordrhein-Westfalen.

Mit der steigenden Verkehrsdichte auf unseren Straßen und der anhaltenden Diskussion um Attraktivitätssteigerungen des öffentlichen Personenverkehrs gewinnen auch Informationen über Gründe und Einflussfaktoren des Verkehrsverhaltens an Bedeutung. Eine der wichtigsten Gruppen der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer stellen die Pendlerinnen und Pendler dar, die regelmäßig zu ihrer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle fahren. Die vorliegende Untersuchung konzentriert sich auf die Mobilität und das Verkehrsverhalten dieser Gruppe.



Als geeignete Datengrundlage für das Verkehrsverhalten der Pendlerinnen und Pendler steht der Mikrozensus zur Verfügung, der als größte in Deutschland durchgeführte Haushaltsstichprobe in regelmäßigen Abständen Pendlermerkmale erhebt. Schwerpunkt des Berichtes ist der Einfluss persönlicher Merkmale wie Alter, Geschlecht und Einkommen sowie erwerbsstatistischer Merkmale wie Arbeitszeitform und Beschäftigungsumfang auf die Verkehrsmittelwahl und die Entfernung zum Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

Ein weitere Zielsetzung dieser Pendlerstudie ist die Darstellung regionaler Wanderungsprozesse der Bevölkerung und deren Auswirkungen auf das Pendlerverhalten. In die Untersuchung einbezogen wurden auch ausgewählte Ergebnisse der Pendlerrechnung NRW und einer im Jahre 2000 von LDS NRW durchgeführten Verkehrsstudie.



In der in Kürze erscheinenden **vierten Ausgabe** dieser Veröffentlichungsreihe finden Sie mehrere Beiträge zum Thema: **Deutschland auf dem Weg zum registergestützten Zensus.**

Volkszählungen sind in Deutschland nach wie vor umstritten. Zwar wurden Bedenken zum Datenschutz schon in den Achtziger Jahren im „Volkszählungsurteil“ des Bundesverfassungsgerichts geprüft und daraufhin der Ablauf des Verfahrens entsprechend geändert. Dennoch werden der konventionellen Volkszählung mit ihrer Interviewerbefragung der einzelnen Haushalte noch immer besonders zwei Kritikpunkte angelastet: Erstens ist sie sehr aufwändig und damit gleichsam auch überaus teuer. Zweitens werden Daten erfragt, die

vielfach bereits an anderer Stelle vorliegen, etwa bei den Einwohnermeldeämtern. Gleichwohl bilden Volkszählungen noch immer eine wichtige und zentrale Datengrundlage der amtlichen Statistik.

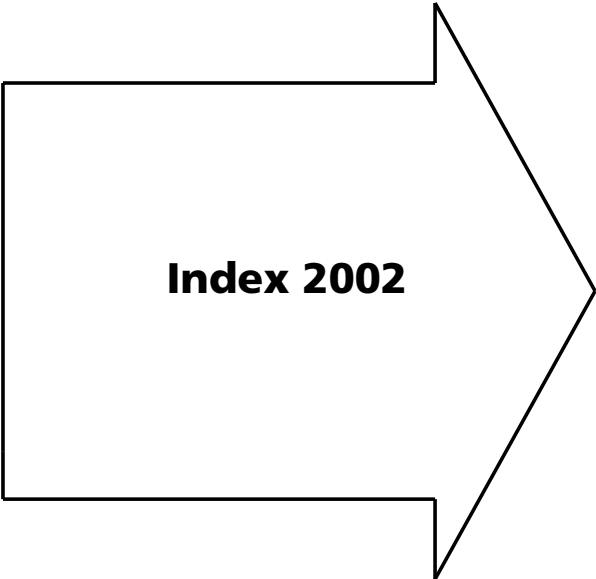
In der Bundesrepublik Deutschland wurde entschieden, den vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) aufgestellten Leitlinien für eine „Gemeinschaftsweite Volks- und Wohnungszählung 2001“, anders als die übrigen EU-Mitgliedsländer und die meisten Beitrittskandidaten, nicht zu folgen. Stattdessen wurde die amtliche Statistik in Bund und Ländern aufgefordert, Alternativen zur herkömmlichen direkten Befragung aller Einwohner zu entwickeln.

Das Resultat dieser Entwicklungen ist das Modell eines registergestützten Zensus. Seine wesentliche konzeptionelle Neuerung bildet ein Verfahren zur Zusammenführung von postalisch erhobenen Gebäude- und Wohnungsdaten mit

ausgewählten Melderegisterangaben und Daten der Bundesanstalt für Arbeit. Auf diese Weise sollen Haushaltsdaten generiert werden, die qualitativ mit denen früherer Zensen vergleichbar sind – ohne die Einzeldaten jedoch direkt bei den einzelnen Haushalten erheben zu müssen. Mit dem Verzicht auf eine flächendeckende Befragung und durch den Rückgriff auf vorhandene Angaben aus unterschiedlichen Registern, trägt das Modell dem eingangs genannten Aufwands- und Kostenaspekt Rechnung.

Eine erstmalige Erprobung dieses registergestützten Zensusmodells, der Zensustest, wird derzeit von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder in einer bundesweiten Stichprobe durchgeführt. Im diesem Zensustest sollen besonders die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Einsatz des Modells und die Effektivität der neuen Erhebungsverfahren überprüft und beurteilt werden.

Gegenwärtig sind fast alle primärstatistischen Erhebungsteile des Tests abgeschlossen, so dass in den nächsten Monaten die Verfahren zur Zusammenführung der Einzeldaten und Generierung der Haushaltsdatensätze geprüft werden können. Die Beiträge des Sonderbandes widmen sich daher neben methodischen Beschreibungen der Erhebungsteile auch ersten Erfahrungen, die bei der Umsetzung und Erprobung einzelner Teilbereiche des neuen Modells in Nordrhein-Westfalen gesammelt wurden.



Index 2002

INDEX 2002

Themengebiet	Thema	Heft
Gebiet und Bevölkerung	Bevölkerung am 30. Juni 2001 nach Gemeinden	2
	Altersstruktur der Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Gemeinden	3
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	6
	Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach Gemeinden	8
	Katasterfläche am 31. Dezember 2001 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	8
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2001 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	9
	Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2000 und 2001 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeiten	10
Bevölkerungsbewegung	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Januar 2001 bis Januar 2002 <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Januar 2000 bis April 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
Mikrozensus	Die Gesundheit der Bevölkerung – Dritte Auswertung der Gesundheitsfragen des Mikrozensus im April 1999	2*
	Privathaushalte im April 2001 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Anpassungsschichten	6
Gesundheitswesen	Allgemeine Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke, Verweildauer und Bettennutzung sowie Pflege- und sonstiges Personal 2001 nach Verwaltungsbezirken	10
	Gestorbene 2001 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken	10
Bildung	Studierende und Studienanfänger/-innen im Sommersemester 2001 nach Hochschularten und Hochschulen	3
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in den Berufsbildungsjahren 1996 bis 2001 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Ausbildungsbereichen	3
	Schülerbestand an allgemein bildenden Schulen am 15. Oktober 2001 nach Schulformen und Regierungsbezirken	4
	Allgemein bildende Schulen am 15. Oktober 2001 nach Schulformen	4
	Berufskollegs am 15. Oktober 2001 nach Schulformen und -typen	5
	Auszubildende am 31. Dezember 2001 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen 2001 nach Berufsgruppen und -bereichen	9
	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 2000 bis zum 30. 9. 2001 nach Arbeitsamtsbezirken	9

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Bildung	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge in der Zeit vom 1. 10. 2000 bis zum 30. 9. 2001 nach Ausbildungsbereichen und Arbeitsamtsbezirken	9
	Studierende im Wintersemester 2001/2002 nach Hochschulen	10
	Studierende an Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 nach Studienbereichen	10
Erwerbstätigkeit	Arbeitslose in den Arbeitsamtsbezirken Ende Juli 2002 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
Landwirtschaft	Rinder- und Schweinebestände am 3. November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	4
	Viehbestand am 3. Mai 2001 nach Verwaltungsbezirken	6
	Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
	Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe am 3. Mai 2002 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
Unternehmen	Gewerbeanzeigen im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
Produzierendes Gewerbe	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im Juli 2002 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit Oktober 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	10
	Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen	7
	Kleinbetriebe sowie deren Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2000 und 2001 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2002 nach Wirtschaftszweigen <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit September 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe im September 2001 sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz Januar bis September 2001 nach Verwaltungsbezirken	1

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

INDEX 2002

Themengebiet	Thema	Heft
Noch: Produzierendes Gewerbe	Betriebe und Beschäftigte am 30. Juni 2000 und 2001 sowie Umsätze 1999 und 2000 im Bauhauptgewerbe nach Verwaltungsbezirken	3
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im III. Quartal 2001 nach Wirtschaftszweigen	1
	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 1999 bis 2001 sowie Gesamtumsatz 1998 bis 2000 nach Verwaltungsbezirken	2
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im I. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	7
	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe im II. Quartal 2002 nach Wirtschaftszweigen	10
Bautätigkeit und Wohnungswesen	Bautätigkeit 2001	7*
	Fertiggestellte Wohngebäude 2001 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2001 nach Gebäudeart und Bauherren	7
	Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2001 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	7
	Genehmigte und fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 2001 nach Art der Gebäude und Verwaltungsbezirken	8
	Baugenehmigungen 2000 und 2001 nach Gebäudearten	9
Tourismus	Beherbergung im Reiseverkehr im Zeitraum von Januar bis September 2001	2
	Beherbergung im Reiseverkehr 2001 nach Verwaltungsbezirken	4
	Beherbergung im Reiseverkehr 2001 nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
Handel	Aus- und Einfuhr 2001 nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für die Produktionsstatistik	9
	Ausfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
	Einfuhr 2001 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	9
Verkehr	Güterumschlag in ausgewählten Häfen Nordrhein-Westfalens Januar bis September 2000 und 2001	2
	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichen Kennzeichen am 1. Januar 2002 nach Verwaltungsbezirken	8
	Güterverkehrsentwicklung 1993 – 2001 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	8

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Themengebiet	Thema	Heft
Geld und Kredit	Insolvenzen 1999 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	4
Sozialleistungen	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2000 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2000 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	1
	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. 12. 2000 nach besonderer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	1
Preise	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im August 2002 <i>(wird monatlich publiziert; beginnend mit November 2001 in Heft 1)</i>	1 – 10
Öffentliche Finanzen	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im III. Quartal 2001	1
	Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2000 nach wirtschaftlicher Gliederung	4
	Umsatzsteuerstatistik 2000	5*
	Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen und deren Umsätze 2000 nach Verwaltungsbezirken	5
	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001	6
	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände im I. Quartal 2002	10
Umwelt	In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1998 nach Herkunft und Art der Abfälle und der Entsorgungsanlagen	1
	In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1998 nach Abfalloberguppen und wirtschaftlicher Gliederung	1
	Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1998	1
	Einsatz ozonschichtschädigender Stoffe von Unternehmen 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen, Verwendungsarten und Stoffarten	1
	Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2001 nach Schadstoffgruppen und Verwaltungsbezirken	2

* erweiterter Textbeitrag ggf. mit Tabellen/Grafiken

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2001

– Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Inhalt: Kreis- und Gemeindeergebnisse: Fläche NRW; Bevölkerung am 31. Dezember sowie Bevölkerungsbewegung im Jahr 2000 (lebend Geborene, Gestorbene, Zu- und Fortzüge) nach Geschlecht; Bevölkerung nach Geschlecht und Gemeindegrößenklassen; Einteilung der Verwaltungsbezirke

Bestellnummer: A 12 3 2001 22

Preis: 2,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 4,60 EUR)

Regionalisierte Schülerprognosen Nordrhein-Westfalen 2001

Schülerbestände 2000 bis 2010

Schulabgänge 2001 bis 2011

Inhalt: Entwicklung der Schülerbestände an Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen 2000 bis 2010 nach dem Schuljahrgang; voraussichtliche Anzahl der Schulabgänge aus Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium in den kreisfreien Städten und Kreisen bzw. Arbeitsamtsbezirken 2001 bis 2011 nach dem Schulabschluss

Bestellnummer: B 10 2 2001 00

Preis: 5,88 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2001

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Inhalt: Landesergebnisse; Bevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand, Art des Lebensunterhalt, monatlichem Nettoeinkommen, Schulabschluss, Ausbildungsabschluss, Beteiligung am Erwerbsleben; Erwerbstätige nach Altersgruppen, monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Beschäftigungsverhältnis, Art des Arbeitsvertrages; Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen der Bezugsperson und Zahl der ledigen Kinder; Familien nach Familientyp/ledigen Kindern, Zahl der Kinder sowie nach Altersgruppen der ledigen Kinder; Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte: Zeitreihendarstellung ausgewählter Ergebnisse

Bestellnummer: A 60 3 2001 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2001

Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen

Inhalt: Bevölkerung nach Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Erwerbsbeteiligung sowie Ausländer/-innen; Erwerbstätige nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen; Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen; Familien nach Familientyp und Altersgruppen der ledigen Kinder

Bestellnummer: A 61 3 2001 00

Preis: 3,30 EUR

Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreise in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle und langfristige Entwicklung auf der Basis 1995 = 100; lange Zeitreihen (ab 1949 bzw. 1962) für verschiedene Basisjahre; Preisindex für verschiedene Haushaltstypen bzw. Güter- und Dienstleistungsgruppen (Landesergebnisse); weitere Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M 12 3 2002*)

Preis: 2,80 EUR

(Jahresbezugspreis: 28,00 EUR)

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau, Ortskanäle und Kläranlagen (Basis 1995 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren. Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M 14 3 2002*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 5,20 EUR)

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestellnummer: G 41 3 2002*)

Preis: 5,10 EUR

(Jahresbezugspreis: 51,00 EUR)

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Großhandels, des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der drei monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 1995 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel: Bestell-Nr. G 11 3 2002*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Großhandel: Bestell-Nr. G 12 3 2002*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

Gastgewerbe: Bestell-Nr. G 43 3 2002*)

Preis: 1,30 EUR

(Jahresbezugspreis: 13,00 EUR)

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise 2001

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen für die kreisfreien Städte und Kreise

Bestellnummer: E 12 3 2001 00

Preis: 4,60 EUR

–, aktuelle Monatsdaten

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch; aktuellste Produktions- und Auftragseingangsindizes nach Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen

Bestellnummer: E 13 3 2002*)

Preis: 3,60 EUR

(Jahresbezugspreis: 36,00 EUR)

–, Betriebsergebnisse; Beschäftigte, Umsatz, Energieverbrauch 2001

Inhalt: Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsummen, Umsätze nach Wirtschaftszweigen insgesamt und nach Regierungsbezirken, Energieverbrauch

Bestellnummer: E 14 3 2001 00

Preis: 3,10 EUR

Die Bautätigkeit in Nordrhein-Westfalen

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 20 3 2001*)

Preis: 1,80 EUR

(Jahresbezugspreis: 18,00 EUR)

Die erteilten Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen 2001

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F 21 3 2001 00

Preis: 5,40 EUR

Die Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen 2000

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Grundstücksfläche, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F 22 3 2000 00

Preis: 6,40 EUR

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Totalerhebung Juni 2001

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 22 3 2001 00

Preis: 2,80 EUR

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E 21 3 2002*)

Preis: 3,10 EUR

(Jahresbezugspreis: 31,00 EUR)

Arbeitnehmerentgelt in Nordrhein-Westfalen 1991 bis 1998

– Revidierte Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise –

Inhalt: Arbeitnehmerentgelt insgesamt nach Verwaltungsbezirken sowie Arbeitnehmerentgelt nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: P 24 3 1998 00

Preis: 4,40 EUR

Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen 1991 – 1999

Inhalt: Bruttoanlageinvestitionen (BAI), neue Anlagen, neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1995 sowie nach Wirtschaftsbereichen; Ergebnisse für das Land; BAI nach Bundesländern

Bestellnummer: P 18 3 1999 00

Preis: 2,10 EUR

*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat/Vierteljahr angeben (01 = Januar; 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.).